UNIFY Harmonize your enterprise

OpenStage 60 T/80 T
OpenStage Key Module
HiPath 3000, OpenScape Business

Bedienungsanleitung

A31003-S2000-U117-14-19

Unser Qualitäts- und Umweltmanagementsystem ist entsprechend den Vorgaben der ISO9001 und ISO14001 implementiert und durch ein externes Zertifizierungsunternehmen zertifiziert.

Copyright © Unify GmbH & Co. KG 07/2014
Hofmannstr. 51, 81379 München/Deutschland

Alle Rechte vorbehalten.

Sachnummer: A31003-S2000-U117-14-19

Die Informationen in diesem Dokument enthalten lediglich allgemeine Beschreibungen bzw. Leistungsmerkmale, die je nach Anwendungsfall nicht immer in der beschriebenen Form zutreffen oder sich durch Weiterentwicklung der Produkte ändern können. Eine Verpflichtung, die jeweiligen Merkmale zu gewährleisten besteht nur, sofern diese ausdrücklich vertraglich zugesichert wurden.

Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten.

Unify, OpenScape, OpenStage und HiPath sind eingetragene Warenzeichen der Unify GmbH & Co. KG. Alle anderen Marken-, Produkt- und Servicenamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber.

UNIFY Harmonize your enterprise

unify.com

Wichtige Hinweise

⚠	Aus Sicherheitsgründen darf das Telefon nur wie folgt mit Strom versorgt werden: • Mit dem zugehörigen Original-Netzgerät. Sachnummer: L30250-F600-C14x (x: 1=EU, 2=UK, 3=US)
⚠	Öffnen Sie niemals das Telefon oder ein Beistellgerät! Bei Problemen wenden Sie sich an die Systembetreuung.
⚠	Benutzen Sie nur Original-Zubehör! Das Benutzen von anderem Zubehör ist gefährlich und führt zum Erlöschen der Garantie, Produzentenhaftung und der CE-Kennzeichnung.

Kennzeichen

CE

Die Konformität des Gerätes zu der EU-Richtlinie 1999/5/EG wird durch das CE-Kennzeichen bestätigt.

Alle Elektro- und Elektronikgeräte sind getrennt vom allgemeinen Hausmüll über dafür staatlich vorgesehene Stellen zu entsorgen.

Die sachgemäße Entsorgung und die getrennte Sammlung von Altgeräten dient der Vorbeugung von potentiellen Umwelt- und Gesundheitsschäden. Sie sind eine Voraussetzung für die Wiederverwendung und das Recycling gebrauchter Elektro- und Elektronikgeräte.

Ausführliche Informationen zur Entsorgung Ihrer Altgeräte erhalten Sie bei Ihrer Kommune, Ihrem Müllentsorgungsdienst, dem Fachhändler bei dem Sie das Produkt erworben haben oder Ihrem Vertriebsansprechpartner.

Diese Aussagen sind nur gültig für Geräte, die in den Ländern der Europäischen Union installiert und verkauft werden und die der Europäischen Richtlinie 2002/96/EC unterliegen. In Ländern außerhalb der Europäischen Union können davon abweichende Bestimmungen für die Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten gelten.

Aufstellort des Telefons

- Das Telefon sollte in einer kontrollierten Umgebung mit einem Temperaturbereich zwischen 5°C und 40°C betrieben werden.
- Für eine gute Freisprech-Qualität sollte der Bereich vor dem Mikrofon (vorne rechts) frei bleiben. Der optimale Abstand für das Freisprechen beträgt 50 cm.
- Stellen Sie das Telefon nicht in einen Raum mit hoher Staubentwicklung; dies kann die Lebensdauer des Telefons erheblich mindern.
- Setzen Sie das Telefon nicht direkter Sonneneinstrahlung oder anderer Wärmestrahlung aus, denn dies kann die elektronischen Komponenten und das Plastikgehäuse beschädigen.
- Betreiben Sie das Telefon nicht in Umgebungen mit Dampfbildung (z. B. Badezimmer).

Softwareupdate

Während eines Software-Updates darf das Telefon nicht vom Netzgerät oder von der Telefonleitung getrennt werden.
Der Update-Vorgang ist erkennbar durch entsprechende Displayanzeigen und/oder durch blinkende Leuchtdioden.

Produktsupport im Internet

Informationen und Support zu unseren Produkten finden Sie im Internet:
http://www.unify.com.

Technische Hinweise, aktuelle Informationen zu Firmware-Updates, häufig gestellte Fragen und vieles mehr finden Sie im Internet:
http://wiki.unify.com/.

Inhaltsverzeichnis

Wichtige Hinweise 3

Kennzeichen 3
Aufstellort des Telefons 4
Softwareupdate 4
Produktsupport im Internet 4

Allgemeine Informationen 11

Über diese Bedienungsanleitung 11
Service 11
Bestimmungsgemäßer Gebrauch 12
Informationen zum Telefontyp 12
Freisprechqualität und Display-Lesbarkeit 12
MultiLine-Telefon, Chef/Sekretariat-Funktionen 12
Teamfunktionen 12

Das OpenStage kennenlernen 13

Die Bedienoberfläche Ihres OpenStage 60 T/80 T 13
Anschlüsse auf der Unterseite des Telefons 14
OpenStage Manager 15
Leistungsmerkmale 15
OpenStage Key Module 15
Tasten und Regler 16
Funktionstasten 16
Audio-Bedienelemente 16
Mode-Tasten 17
TouchGuide 18
Freiprogrammierbare Sensortasten 20
Wähltastatur 22
Grafik-Display 23
Erscheinungsbild 23
Display-Tastatur 24
Kontextabhängige Anzeigen 26
Ruhemodus 26
Telefonie-Dialoge 27
Meldungen 27
Kontext-Menüs 28
Pop-Up-Fenster 28
Anwendungsregister 29

Die Anwendungen Ihres OpenStage 29

Navigation in den Anwendungen 29
Telefonie-Oberfläche 30
Telefonbücher 31
Persönliches Telefonbuch 31
LDAP-Verzeichnis 32
Systemtelefonbuch 32
Ruflisten 33
Verwaltung der Ruflisten 33
Details eines Eintrags 34
Briefkasten 35
Infos 35
Sprachnachrichten 35
Menü 36
Einstellungen – Service-Menü 36
Einstellungen – Benutzermenü des Telefons 36
Einstellungen – Administration 37
Hilfe-Funktion 37

Grundfunktionen 38

Anruf annehmen 38
Anruf über Hörer annehmen 38
Anruf über Lautsprecher annehmen (Freisprechen) 38
Anruf über Headset annehmen 39
Auf Freisprechen umschalten 39
Auf Hörer umschalten 39
Lauthören 40
Wählen/Anrufen 40
Mit abgehobenem Hörer wählen 40
Mit aufliegendem Hörer wählen 40
Mit angeschlossenem Headset wählen 41
Mit Zielwahltasten wählen 41
Gespräch beenden 41
Anruf abweisen 41
Mikrofon aus-/einschalten 42
Zweiten Teilnehmer anrufen (Rückfrage) 42
Zum jeweils wartenden Teilnehmer wechseln (Makeln) 42
Gespräch weitergeben 43
Rückruf nutzen 43
Rückruf speichern 43
Rückruf annehmen 43
Gespeicherten Rückruf kontrollieren/löschen 44

Komfortfunktionen 45

Anrufe annehmen 45
- Anruf über Headset annehmen 45
- Anruf für anderes Telefon übernehmen 45
- Über Lautsprecher angesprochen werden 46
- Anrufe von der Türsprechstelle annehmen/Türöffner betätigen 46
- Gespräch vom Anrufbeantworter übernehmen 47

Wählen/Anrufen 48
- Wahlwiederholung aus einer Rufliste 48
- Persönliches Telefonbuch verwenden 48
- Systemtelefonbuch verwenden 49
- LDAP-Verzeichnis verwenden 50
- Mit zentralen Kurzrufnummern wählen 50
- Mit Kurzwahltasten wählen 50
- Kollegin/Kollegen über Lautsprecher direkt ansprechen 52
- Kollegin/Kollegen diskret ansprechen 52
- Selbsttätiger Verbindungsaufbau/Hotline 53
- Leitung vormerken/reservieren 53
- Rufnummer zuweisen (nicht für USA) 54
- Assozierte Wahl/Wahlhilfe durchführen 54

Während des Gesprächs 55
- Zweitanruf (Anklopfen) nutzen 55
- Zweitanruf (Anklopfen) verhindern/erlauben 56
- Anklopfton ein-/ausschalten 56
- Gespräch parken 57
- Externes Gespräch halten 58
- Konferenz führen 59
- MFV-Nachwahl/Tonwahl durchführen 60
- Gespräch aufnehmen 60
- Gespräch nach Durchsage weitergeben 61
- Signal zum Netz senden 61

Bei nicht erreichten Zielen 62
- Anklopfen – sich bemerkbar machen 62
- Aufschalten – in ein Gespräch eintreten 62

Nachtschaltung nutzen 63

Anrufumleitung 64

Hinweise auf eine aktive Anrufumleitung 64
Übersicht der Anrufumleitungstypen 65
Anrufumleitungstaste 65
- Anrufumleitungen editieren 65
- Umleitungsziele editieren 66
- Schnellaktivierung für „Alle Anrufe“ umleiten 68

Anrufumleitung über Servicemenü aktivieren 68
- Einrichten über das Service Menü 68

Anrufumleitung ausschalten 68
Systemumleitungen nutzen 69
- Umleitung nach Zeit (CFNR) 69
- Anrufumleitung im Betreibernetz/ Mehrfachrufnummer MSN umleiten (nicht für USA) 70

Sensortasten programmieren 71

Funktionstasten einrichten 71
Übersicht der Funktionen 72
Prozedurtaste einrichten 74
Zielwahltasten einrichten 75
Beschriftung nachträglich ändern 76
Sensortastenprogrammierung löschen 76

Telefonbücher und Ruflisten 77

Persönliches Telefonbuch 77
Neuen Kontakt anlegen 77
Kontaktdaten ändern 78
Telefonbuch verwalten 79
Gruppen verwalten 80
LDAP-Datenbank 82
LDAP-Eintrag suchen 82
Ruflisten 84
Details ansehen 84
Einträge löschen 84
Einträge aus den Ruflisten
ins persönliche Telefonbuch übernehmen 85

Verbindungskosten überprüfen/zuordnen 86

Verbindungskosten für Ihr Telefon abfragen (nicht für USA) 86
Verbindungskosten für anderes Telefon abfragen (nicht für USA) 87
Mit Kostenverrechnung anrufen 87

Privatsphäre/Sicherheit 88

Benutzerpasswort 88
Ruhefunktion ein-/ausschalten 89
Rufton ausschalten 89
Anrufschutz 90
Rufnummernanzeige beim Angerufen unterdrücken 90
Mithören/Geheimes Aufschalten 90
Raum überwachen (Babyphone) 91
Anonymen Anrufer identifizieren – „Fangen“ (nicht für USA) 91
Telefon gegen Missbrauch sperren 92
Anderes Telefon gegen Missbrauch sperren 93
Persönlichen Schlosscode speichern 93

Weitere Funktionen/Dienste 94

Terminfunktion 94
Termine speichern 94
An einen Termin erinnert werden 95
Info (Nachricht) senden 95
Info erstellen und senden 95
Erhaltene Info ansehen und bearbeiten 96
Nachricht-/Antwort-Text hinterlassen 97
Antwort-Text löschen 97
Anzahl der wartenden Anrufe abfragen/Überlastanzeige 98
Anderes Telefon für ein Gespräch wie das eigene benutzen 98
Rufnummer tauschen (Endgerätetausch/Umziehen/Relocate) 99
Info bei Faxempfang/Nachricht am Anrufbeantworter 99

Dienste/Funktionen zurücksetzen
(übergreifendes Löschen für ein Telefon) . . . 100
Funktionen für ein anderes Telefon aktivieren . . . 100
Systemfunktionen von extern nutzen
DISA (Direct Inward System Access) . . . 101
Funktionen im ISDN per Kennzahlwahl nutzen (Keypad-Wahl) . . . 102
Angeschlossene Computer oder deren Programme steuern/Telefondatendienst . . . 102
Mit PC-Applikationen über CSTA-Schnittstelle kommunizieren . . . 103
Schalter betätigen (nur bei HiPath 3000) . . . 103
Sensoren (nur bei HiPath 33x0/35x0) . . . 103
Personen suchen (nicht für USA) . . . 104

Telefonieren im Team/Chef/Sekretariat . . . 105
Leitungen . . . 105
Leitungsnutzung . . . 105
Leitungsbelegung . . . 105
Leitungstasten . . . 106
Anrufe auf Leitungstasten annehmen . . . 107
Mit Leitungstasten wählen . . . 107
Gespräch auf einer Leitungstaste halten und wieder annehmen . . . 107
Abwechselnd auf mehreren Leitungen telefonieren . . . 107
MULAP Konferenzfreigabe . . . 108
Direktruftasten . . . 109
Anruf auf Direktruftasten annehmen . . . 109
Team-Teilnehmer direkt rufen . . . 109
Bestehendes Gespräch weitergeben . . . 109
Anruf für anderes Mitglied übernehmen . . . 110
Anrufe für Leitungen umleiten . . . 110
Anrufe direkt zum Chef umschalten . . . 112

Teamfunktionen nutzen . . . 113
Gruppenruf ein-/ausschalten . . . 113
Anruf für Kollegin/Kollegen im Team übernehmen . . . 115
Ruf zuschalten . . . 115
Anrufe bei Anrufverteilung (UCD) . . . 116

Individuelle Einstellung des Telefons . . . 118
Display-Eigenschaften anpassen . . . 118
Displayneigung an Sitzposition anpassen . . . 118
Bildschirmschoner . . . 118
Farbdesign . . . 120
Beleuchtungsstärke für TouchSlider . . . 121
Empfindlichkeit des TouchGuide einstellen . . . 121
Kontrast für OpenStage Key Module . . . 122
Audio-Eigenschaften einstellen . . . 123
Lautstärken . . . 123
Raumakustik . . . 124
Verwendung des Headset-Anschlusses einstellen . . . 125
Rufton . . . 126
Rufton aus/einschalten . . . 126
Lautstärke während eines Gesprächs ändern . . . 127
Blockwahl . . . 127
Sprache für Anlagenfunktionen . . . 127

Bluetooth konfigurieren . . . 128
Bluetooth-Einstellungen . . . 128
Bluetooth-Geräte verbinden/trennen . . . 130
Bluetooth-Geräte verwalten . . . 130
Kontextmenü . . . 133
Automatisches Schließen . . . 133
Automatische Anzeigedauer einstellen . . . 134
Benutzerdaten zurücksetzen . . . 135
Endgerätetest . . . 135

Bluetooth . . . 136
Erkennbarkeit . . . 136
Kopplung . . . 136
Übertragen von Kontakten . . . 137
vCARD empfangen . . . 137
vCARD senden . . . 138
Bluetooth Headset nutzen . . . 139
Bluetooth Headset testen . . . 139
Bluetooth Konferenzgerät nutzen . . . 140
Bluetooth Konferenzgerät „Konftel 60W“ anschließen . . . 140
Bluetooth Konferenzgerät „Konftel 60W“ testen . . . 141

Datensicherung auf USB memory stick . . . 142
Benutzerdaten sichern . . . 143
Benutzerdaten wiederherstellen . . . 144
Alle Benutzerdaten wiederherstellen . . . 144
Ausgewählte Benutzerdaten wiederherstellen . . . 145
Sicherungen prüfen . . . 146
Sicherungen löschen . . . 146

Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath/ OpenScape 4000-Umgebung . . . 146

Ratgeber . . . 147
Auf Fehlermeldungen am Display reagieren . . . 147
Ansprechpartner bei Problemen . . . 148
Funktionsstörungen beheben . . . 148
Pflege- und Reinigungshinweise . . . 148

Stichwortverzeichnis . . . 149

Funktionen und Kennzahlen im Überblick (alphabetisch) . . . 153

Display-Symbole . . . 157

Allgemeine Informationen

Über diese Bedienungsanleitung

Die Informationen in diesem Dokument enthalten allgemeine Beschreibungen der technischen Möglichkeiten, welche im Einzelfall nicht immer vorliegen müssen. Die gewünschten Leistungsmerkmale sind im Einzelfall bei Vertragsabschluss festzulegen.

Wenn an Ihrem Telefon eine Funktion nicht wie beschrieben verfügbar ist, dann kann dies folgende Ursachen haben:

- Die Funktion ist für Sie und Ihr Telefon nicht eingerichtet – bitte wenden Sie sich an Ihre Systembetreuung.
- Ihre Kommunikationsplattform verfügt nicht über diese Funktion - bitte wenden Sie sich an Ihren Vertriebspartner zur Hochrüstung.

Diese Bedienungsanleitung wird Ihnen helfen, das OpenStage und dessen Funktionen kennen zu lernen. Sie enthält wichtige Informationen für den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb des OpenStage. Befolgen Sie bitte diese Anleitungen genau, damit Bedienungsfehler vermieden werden und Sie Ihr multifunktionales Telefon optimal nutzen können.

Diese Bedienungsanleitung sollte von jeder Person gelesen und befolgt werden, die das OpenStage installiert, bedient oder programmiert.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit lesen Sie bitte sorgfältig den Abschnitt mit den Sicherheitshinweisen. Befolgen Sie diese Anweisungen genau, damit Sie weder sich selbst noch andere gefährden und auch das Gerät nicht beschädigt wird.

Dieses Bedienungsanleitung ist benutzerfreundlich aufgebaut. Das heißt, Sie werden Schritt für Schritt durch die Bedienung des OpenStage geführt.

Administrative Aufgaben sind in einem separaten Handbuch beschrieben. Die Kurzbedienungsanleitung enthält eine schnelle und zuverlässige Erläuterung oft genutzter Funktionen.

Service

Der Service kann nur bei Problemen oder Defekten am Gerät selbst Hilfestellung leisten. Sollten Sie Fragen zum Betrieb haben, wird Ihnen der Fachhändler oder ein Netzwerkadministrator gerne weiterhelfen.
Sollten Sie Fragen zum Telefonanschluss haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Netzanbieter.

Wählen Sie bei Problemen oder Defekten am Gerät bitte die Service-Rufnummer Ihres Landes.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das OpenStage Telefon wurde als Gerät für die Sprachübertragung entwickelt und soll auf einem Schreibtisch Platz finden. Jegliche sonstige Nutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Informationen zum Telefontyp

Die Bezeichnungsdaten des Telefons finden Sie auf dem Typenschild an der Unterseite des Geräts; darauf ist die genaue Produktbezeichnung und die Seriennummer angegeben. Eventuell erforderliche Angaben zur Kommunikationsplattform erhalten Sie von Ihrem zuständigen Fachpersonal.
Diese Daten müssen Sie bei Kontakt mit unserer Service-Abteilung stets angeben, wenn Probleme oder Störungen auftreten.

Freisprechqualität und Display-Lesbarkeit

- Um eine gute Freisprechqualität zu gewährleisten, achten Sie darauf, den Bereich vor dem Mikrofon frei zu halten (vorne rechts).
  Die optimale Distanz beträgt ca. 50 cm.
- Um die bestmögliche Lesbarkeit am Display zu erreichen, gehen Sie wie folgt vor:
- Richten Sie das Display durch Drehen des Telefons und Kippen so aus, dass Sie möglichst frontal auf das Display blicken und dabei Lichtreflexe im Display vermeiden.

MultiLine-Telefon, Chef/Sekretariat-Funktionen

Ihr OpenStage 60 T/80 T ist „multilinefähig“. Dies bedeutet, dass an Ihrem Telefon, im Gegensatz zu SingleLine-Telefonen, von Ihrem zuständigen Fachpersonal mehrere Leitungen eingerichtet werden können. Jede dieser Leitungen verfügt über eine eigene Rufnummer, über die Sie Anrufe tätigen, bzw. annehmen können.
Die frei programmierbaren Sensortasten fungieren an einem MultiLine-Telefon als Leitungstasten → Seite 106.

Beim Telefonieren mit einem MultiLine-Telefon müssen Sie einige Besonderheiten beachten → Seite 107 ff.
Eine Besonderheit bildet die CHESE-Konfiguration. Dabei handelt es sich um ein speziell auf eine Chef/Sekretariat – Situation abgestimmtes, MultiLine-Telefon mit besonderen Funktionen (z. B. „Rufumschaltung“, und „Übernehmen“) → Seite 105 ff.

Teamfunktionen

Um das Telefonieren noch effizienter zu gestalten, kann Ihr zuständiges Fachpersonal verschiedene Teamfunktionen wie z. B. Anrufübernahme-, Sammelanschlussgruppen und Gruppen zur Anrufverteilung, einrichten.

Das OpenStage kennenlernen

Die nachfolgenden Informationen dienen zum Kennenlernen häufig genutzter Bedienelemente und Anzeigen im Display.

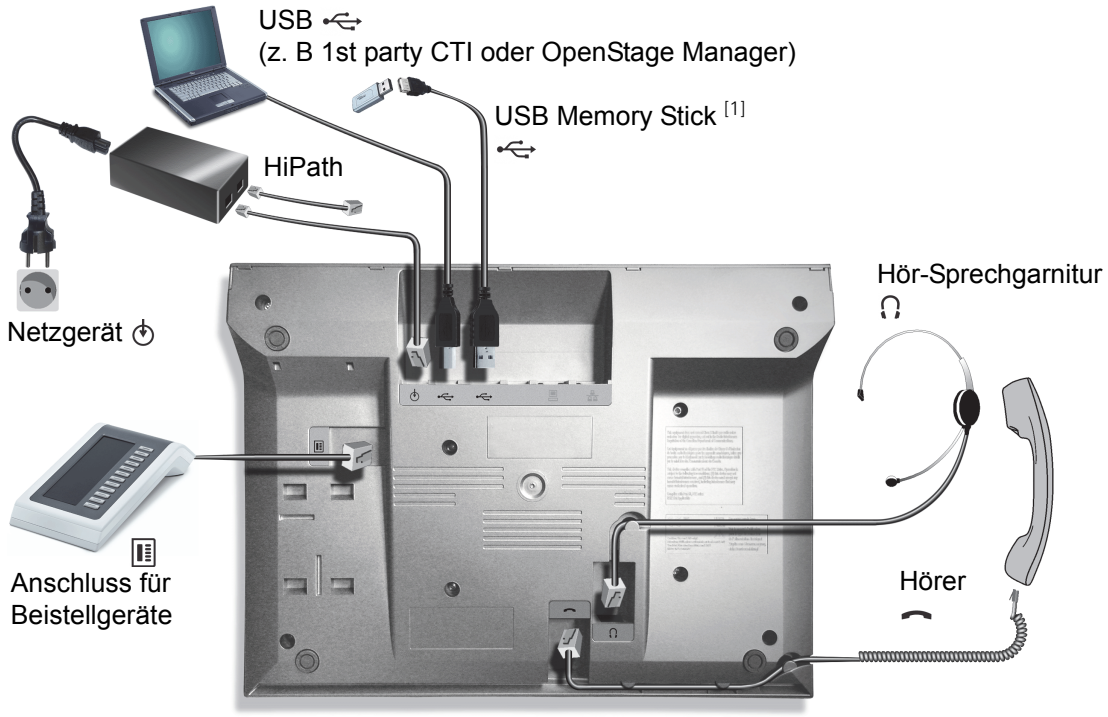
Das OpenStage 80 T und OpenStage 60 T unterscheiden sich nur in der Ausführung des Gehäuses.

Die Bedienoberfläche Ihres OpenStage 60 T/80 T

Die Abbildung zeigt ein OpenStage 60 T, die Beschreibung gilt für beide Produktvarianten.

1	Mit dem **Hörer** können Sie wie gewohnt telefonieren.
2	Das große **Grafik-Display** unterstützt Sie intuitiv bei der Bedienung des Telefons → Seite 23.
3	Mithilfe der **Mode-Tasten** bedienen Sie komfortabel die Anwendungen Ihres Telefons. Wiederholtes Betätigen selektiert nacheinander die Register innerhalb einer Funktion → Seite 17.
4	Mit dem **TouchGuide** navigieren Sie komfortabel in den Anwendungen Ihres Telefons → Seite 18.
5	Durch Belegen der **freiprogrammierbaren Sensortasten** mit eigenen Rufnummern und Funktionen passen Sie Ihr Telefon Ihren persönlichen Bedürfnissen an → Seite 20.
6	Mit den **Funktionstasten** rufen Sie beim Telefonieren häufig genutzte Funktionen auf (z. B Trennen) → Seite 16.
7	Um die Audio-Eigenschaften Ihres Telefons optimal einzurichten, stehen Ihnen die **Audiotasten** zu Verfügung → Seite 16.
8	Mit dem **TouchSlider** stellen Sie die jeweils aktuelle Lautstärke ein (z. B. Telefon läutet - Ruflautstärke) → Seite 16.
9	Über die **Rufanzeige** werden eingehende Anrufe optisch signalisiert.
10	Die **Wähltastatur** dient zum Eingeben der Rufnummer und Schreiben von Text → Seite 22.

Anschlüsse auf der Unterseite des Telefons



Eigenschaften Ihres OpenStage-Telefons

OpenStage	**80 T**	**60 T**
Displaybauart	Farb-TFT 640x480	Farb-TFT 320x240
Displaybeleuchtung	✓	✓
Freiprogrammierbare Sensortasten	9	8
Vollduplex Freisprechfunktion	✓	✓
Headset	✓	✓
Bluetooth	✓	✓
USB-Master/Slave[1]	✓	✓
Schnittstelle für Beistellgeräte	✓	✓
OpenStage Phone adapter	✓	✓

1 Verwenden Sie für den Anschluss des USB Memory stick ein Verlängerunskabel (z. B.: C39195-Z7704-A5. Der Anschluss ist nicht für USB-Hubs geeignet.

OpenStage Manager

Das Programm bietet Ihnen eine zusätzliche Möglichkeit Ihr Telefon Ihren persönlichen Bedürfnissen anzupassen.

Der OpenStage Manager ist für folgende Modelle geeignet:

- OpenStage 60 (SIP/HFA)
- OpenStage 60 T
- OpenStage 80 (SIP/HFA)
- OpenStage 80 T
- OpenStage 60 G / 80 G (SIP/HFA)

Leistungsmerkmale

- Telefonbuchverwaltung
- Zuordnung von Bildern zu Kontakten
- Synchronisation von Kontakten
- Sichern und Wiederherstellen
- Tastenprogrammierung
- Bildschirmschoner
- Klingeltöne

Fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal nach der aktuellsten Version des OpenStage Manager.

OpenStage Key Module

Das OpenStage Key Module ist ein seitlich am Telefon zu montierendes Beistellgerät, das Ihnen zusätzliche 12 beleuchtete, freiprogrammierbare Tasten bietet.
Diese Tasten können Sie, wie am Telefon, nach Ihren Wünschen belegen und nutzen → Seite 20.

Die Abbildung zeigt ein OpenStage Key Module für OpenStage 80 T.

Sie können bis zu 2 OpenStage Key Module an Ihr OpenStage 60 T/80 T anschließen.

Tasten und Regler

Funktionstasten

Taste	Funktion bei Tastendruck
	Gespräch beenden (trennen) → Seite 41.
	Anrufumleitung[1] → Seite 64.
	Taste derzeit ohne Funktion.

1 Blinkt die Tasten-LED an Ihrem Telefon, wurde Ihr Anschluss als Umleitungsziel eingerichtet.

Audio-Bedienelemente

Audiotasten

Taste	Funktion bei Tastendruck
	Lautsprecher ein-/ausschalten → Seite 38.
	Headset ein-/ausschalten → Seite 45.
	Mikrofon aus-/einschalten (auch bei Freisprechen) → Seite 42.

TouchSlider

Ähnlich wie beim TouchGuide → Seite 18 stellen Sie durch Streichen über den Regler mit der Fingerspitze die Eigenschaften, z. B. die Lautstärke Ihres Telefons, ein.

im Handbuch verwendetes Symbol:

Der blaue Leuchtbalken zeigt die Lautstärke des momentanen Tons (Klingel-, Hörer- und Lautsprecherton). Diese Lautstärke können Sie durch Berührung des Reglers ändern.

Beleuchtungsstärke des TouchSlider einstellen → Seite 121.

Mode-Tasten

Mit diesen Sensortasten wechseln Sie durch eine Berührung in die gewünschte Anwendung. Wiederholtes Betätigen selektiert nacheinander die Register innerhalb einer Anwendung.

Taste	Funktion bei Tastendruck	LED-Anzeigen
	Telefonie-Oberfläche anzeigen → Seite 30.	Blau: Anwendung ist aktiv.
	Telefonbücher anzeigen → Seite 31.	Blau: Anwendung ist aktiv.
	Ruflisten anzeigen → Seite 33.	Blau: Anwendung ist aktiv. Weiß: Neuer Eintrag in Rufliste.
	Nachrichten anzeigen → Seite 35.	Blau: Anwendung ist aktiv. Weiß: Neue Sprachnachricht.
	Benutzer-/Anwendungsmenü anzeigen → Seite 36.	Blau: Anwendung ist aktiv.
	Hilfe-Funktion anzeigen → Seite 37.	Blau: Anwendung ist aktiv.

Die Symbole der Mode-Tasten finden Sie auch im Display wieder → Seite 29.

TouchGuide

Entfernen Sie vor Gebrauch des Telefons die Schutzfolie von der Ringfläche, die den TouchGuide umgibt!

Mit diesem Bedienelement steuern Sie die meisten Funktionen des Telefons und Anzeigen im Display:

Bedienung	Funktionen bei Tastendruck
Taste drücken.	Im Ruhemodus: • Ruhemenü öffnen → Seite 26 In Listen und Menüs: • nächste Ebene öffnen Ein Eintrag ist ausgewählt: • Aktion ausführen Ein Kontextmenü ist vorhanden: • Kontextmenü öffnen
Taste drücken.	In Listen und Menüs: • eine Ebene zurück Ein Eintrag ist ausgewählt: • Aktion abbrechen In Eingabefeldern: • Zeichen links vom Cursor löschen
Taste drücken.	In Listen und Menüs: • nach unten blättern • Lang drücken: zum Listen-/Menüende springen
Taste drücken.	In Listen und Menüs: • nach oben blättern • Lang drücken: zum Listen-/Menüanfang springen
Mit der Fingerspitze über die innere Ringfläche streichen.	In Listen und Menüs: • nach oben bzw. unten blättern In Eingabefeldern: • Zeichen in der Displaytastatur → Seite 24 auswählen • Empfindlichkeit einstellen → Seite 121.
Taste drücken.	Ein Eintrag ist ausgewählt: • Aktion ausführen • Anruf einleiten Im Ruhemodus: • Ruhemenü öffnen → Seite 26

Navigieren in den Registern der Ruflisten und der Telefonbücher

Befinden Sie sich im Telefonbuch, so bewegen Sie sich normalerweise mit der Taste zwischen den Registern „Persönlich“ und „Unternehmen“ oder befinden Sie sich in den Ruflisten, so bewegen Sie sich zwischen den Registern „Entgangen“, „Angenommen“, „Gewählt“ und „Weitergeleitet“ mit der Taste ,´

Alternativ können Sie sich auch mit dem TouchGuide zwischen den Registern bewegen.

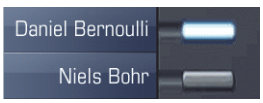
Gehen Sie zuerst mit der Taste in die Register-Zeile und bewegen Sie sich dann mit den Tasten und nach links oder rechts. Haben Sie das gewünschte Register erreicht, dann drücken Sie die Taste oder OK, um in die dazugehörende Auswahlliste zu wechseln.

Befinden Sie sich in einer der Telefonbuch- oder Anruferlisten oder in einem der Einstellungsmenüs, so gelangen Sie mit mehrmaligem Drücken der Taste wieder zur Telefonie-Oberfläche.

Freiprogrammierbare Sensortasten

Ihr OpenStage 60 T/80 T verfügt über 8 beleuchtete Sensortasten, die Sie auf 2 Ebenen belegen können. Auf 1. Ebene mit Funktionen und Rufnummern und auf der 2. Ebene nur mit Rufnummern.

Erhöhen Sie die Anzahl der freiprogrammierbaren Sensortasten durch den Anschluss eines Beistellgerätes → Seite 15.



Je nach Programmierung nutzen Sie die Sensortasten als:

- Funktionstaste → Seite 71
- Zielwahltaste → Seite 75
- Prozedurtaste → Seite 74

Bei allen freiprogrammierbaren Sensortasten (außer der Ebenenumschalt-Taste) können Sie die 2. Ebene mit internen und externen Rufnummern belegen. Auf der 2. Ebene steht für interne Rufnummern die LED-Funktion nicht zur Verfügung.

Eine kurze Berührung löst die programmierte Funktion aus, bzw. leitet den Verbindungsaufbau der gespeicherten Rufnummer ein.

Eine lange Berührung öffnet das Menü zum Programmieren einer Funktions- oder Zielwahltaste. Direktruftasten können Sie nur über das Servicemenü programmieren.

Die Bezeichnung der Funktion wird im Display links der Taste angezeigt und ist unveränderbar, die Beschriftung der Zielwahltasten können Sie nach Ihren Wünschen definieren → Seite 76.

Den Status einer Funktion erkennen Sie an der LED-Anzeige der entsprechenden Sensortaste.

Bedeutung der LED-Anzeigen bei Funktionstasten

LED		Bedeutung Funktionstaste
■	dunkel	Die Funktion ist ausgeschaltet.
⚡	blinkt[1]	Weist auf den Zustand der Funktion hin.
▭	leuchtet	Die Funktion ist eingeschaltet.

1 Blinkende Sensortasten werden in diesem Handbuch, ohne Rücksicht auf das Blinkintervall, durch dieses Symbol dargestellt. Das Blinkintervall steht für unterschiedliche Zustände, die an den entsprechenden Stellen im Handbuch genau beschrieben sind.

An einem MultiLine Telefon fungieren die freiprogrammierbaren Sensortasten als Leitungstasten → Seite 106.

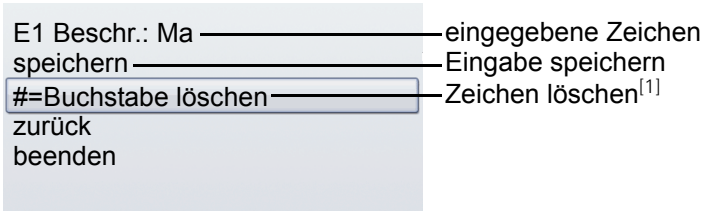
Texteingabe

Beispiel: Tastenbeschriftung ändern → Seite 76.

Geben Sie die erforderlichen Zeichen über die Wähltastatur ein.

Wählen Sie die Funktionen mit den Tasten ◯ und ◯ aus.

Bestätigen Sie mit OK.



[1] Drücken Sie alternativ die Taste #

Zeichenübersicht (abhängig von der aktuellen Spracheneinstellung)

Taste	1x	2x	3x	4x	5x
1 ␣	1	1			
2 abc	a	b	c	2	
3 def	d	e	f	3	
4 ghi	g	h	i	4	
5 jkl	j	k	l	5	
6 mno	m	n	o	6	
7 pqrs	p	q	r	s	7
8 tuv	t	u	v	8	
9 wxyz	w	x	y	z	9
0 +	+	.	-	0	
*	2				
#	3				

1 Leerzeichen
2 nächster Buchstabe als Großbuchstabe
3 Zeichen löschen

Wähltastatur

Texteingabe

In Situationen, in denen eine Texteingabe möglich ist, können Sie neben den Ziffern 0 bis 9, dem Raute- und dem Stern-Zeichen mit den Wähltasten auch Text, Interpunktions- und Sonderzeichen eingeben. Drücken Sie dazu die Zifferntasten mehrfach.

Beispiel: Um ein „h“ zu schreiben, drücken Sie 2x die Taste 4 ghi auf der Wähltastatur. Während der Eingabe werden alle möglichen Zeichen dieser Taste angezeigt. Das fokussierte Zeichen wird nach kurzer Zeit in das Eingabefeld übernommen.

Um die Eingabe zu beschleunigen, können Sie, nachdem das gewünschte Zeichen ausgewählt ist, mit der Taste OK am TouchGuide die Eingabe bestätigen.
Möchten Sie in einem alphanumerischen Eingabefeld eine Ziffer eingeben, drücken Sie, um die Zeichenauswahl zu umgehen, die entsprechende Taste lang.

Die alphabetische Beschriftung der Wähltasten hilft Ihnen auch bei der Eingabe von Vanity-Nummern (Rufnummer in Form eines Namens; z. B. 0700 - MUSTER = 0700 - 687837).

Tasten mit Mehrfachfunktion

Funktion	*	#
Langdruck	Rufton aus/einschalten → Seite 89.	Telefonsperre ein/ausschalten → Seite 92.
Tastenbeschriftung → Seite 21.	Nächster Buchstabe als Großbuchstabe.	Zeichen löschen.
Displaytastatur → Seite 24	Sonderzeichen schreiben.	Zwischen Groß- /Kleinschreibung und Zifferneingabe umschalten.

Grafik-Display

Ihr OpenStage 60 T/80 T ist mit einem schwenkbaren Farb-Grafik-Display ausgestattet → Seite 14.

Erscheinungsbild

Sie können das Erscheinungsbild Ihres Displays nach Ihren persönlichen Wünschen konfigurieren:

- Richten Sie das Display optimal aus → Seite 12.Wählen Sie Ihr bevorzugtes Displaydesign → Seite 120.

Silber-Blau

Anthrazite-Orange

Statuszeile

In der Statuszeile werden die Uhrzeit, Wochentag und Datum und die Rufnummer Ihres Telefons angezeigt.

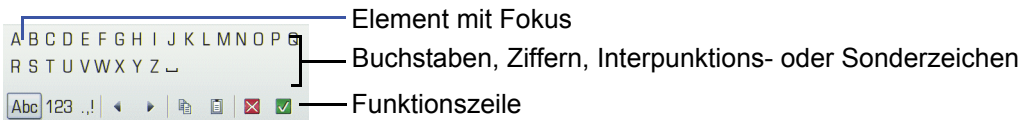
Zusätzlich zeigen Symbole unterschiedliche Situationen und Schalter an:

Symbol	Bedeutung
	Der Rufton ist ausgeschaltet → Seite 89
	Der Anrufschutz ist eingeschaltet → Seite 90
	Die Telefonsperre ist eingeschaltet → Seite 92
	Die Bluetooth-Funktion ist aktiviert → Seite 128

Display-Tastatur

Einfache Texte und Ziffern können Sie auch jederzeit mit der Wähltastatur eingeben → Seite 22.

Die Display-Tastatur wird kontextabhängig mit unterschiedlichen Elementen eingeblendet.


A B C D E F G H I J K L M N O P
R S T U V W X Y Z
Abc 123 .,!
Element mit Fokus
Buchstaben, Ziffern, Interpunktions- oder Sonderzeichen
Funktionszeile

Sie bedienen die Display-Tastatur mithilfe des TouchGuide → Seite 18.

Bedienung	Funktion
Mit der Fingerspitze über die Ringfläche streichen.	Fokus auf nächstes/vorheriges Element setzen.
OK drücken	Fokussiertes Element übernehmen (schreibt Zeichen oder führt Funktion aus).
⮌ drücken	Zeichen nach links löschen.
→ drücken	Fokus auf ✓ setzen.

In der Funktionszeile können Sie folgende Funktionen auswählen:

Element	Bedeutung
Abc	Auf Groß-/Kleinschreibung für Wortanfänge umschalten (nächster Buchstabe groß, weitere klein).
abc	Auf Kleinschreibung umschalten.
123	Auf Ziffern umschalten.
.,!	Auf Interpunktions- und Sonderzeichen umschalten.
◂ ▸	Cursor jeweils ein Zeichen nach links/rechts versetzen.
	Gesamten Inhalt des aktiven Feldes in die Zwischenablage kopieren.
	Inhalt der Zwischenablage an der Position des Cursors einsetzen. Der vorhandene Inhalt wird nicht ersetzt.
✗	Aktion ohne Änderung abbrechen.
✓	Gemachte Änderungen übernehmen.

Zeichenübersicht (abhängig von der aktuellen Spracheneinstellung)

Taste	1x	2x	3x	4x	5x	6x	7x	8x	9x	10x	11x	12x	13x	14x
1 ␣	1	[1]												
2 abc	a	b	c	2	ä									
3 def	d	e	f	3										
4 ghi	g	h	i	4										
5 jkl	j	k	l	5										
6 mno	m	n	o	6	ö									
7 pqrs	p	q	r	s	7	ß								
8 tuv	t	u	v	8	ü									
9 wxyz	w	x	y	z	9									
0 +	0	+												
* [2]	.	*	#	,	?	!	’	-	(	)	@	/	:	_
#	[3]													

1 Leerzeichen
2 weitere Sonderzeichen stehen auf der Display-Tastatur zur Verfügung
3 umschalten zwischen Groß- /Kleinschreibung und Zifferneingabe

Kontextabhängige Anzeigen

Im Grafik-Display Ihres OpenStage werden abhängig von der Situation verschiedene Inhalte angezeigt, auf die Sie intuitiv reagieren können.

Ruhemodus

Werden keine Gespräche geführt bzw. Einstellungen vorgenommen, befindet sich Ihr OpenStage im Ruhemodus.
Neben der Statuszeile und der Freiprogrammierbare Sensortasten-Liste bietet Ihnen das Grafik-Display umfangreiche kontextabhängige Anzeigen.

Statuszeile → Seite 23

Beschriftung der freiprogrammierbaren Sensortasten-Liste → Seite 20

Kontextabhängige Anzeigen → Seite 26

Ruhemenü

Drücken Sie im Ruhemodus die Taste ➔ am TouchGuide → Seite 18, dann erscheint das Ruhemenü. Hier können Sie verschiedene Funktionen aufrufen. Die Reihenfolge und Status der Einträge entsprechen dem Status der Funktion.

Das Ruhemenü kann folgende Einträge enthalten:

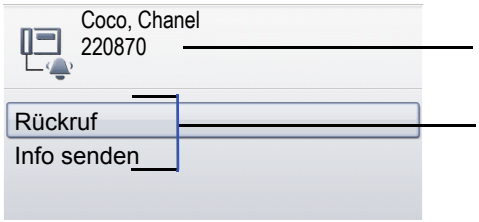
- Anruferliste
- Umleitung ein
- Tel. abschließen
- Anrufschutz ein
- Antwort-Text ein
- Ruhe ein
- Info senden
- Rückruf-Aufträge[1]
- Telefonbuch
- Direktantwort ein
- Gruppenruf ein
- Rufnr. unterdrücken
- Anklopfen ohne Ton
- DISA intern

1. erscheint nur, wenn Rückrufaufträge gespeichert sind

Telefonie-Dialoge

Die Dialoge im unteren Display-Bereich fordern zu Eingaben auf oder informieren Sie über Verbindungszustände.

Beispiel: Sie haben die Rufnummer eines im Telefonbuch gespeicherten Kontaktes gewählt.



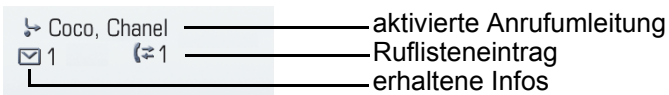
Das Pop-Up-Menü → Seite 28 bietet immer zur jeweiligen Situation passende Funktionen, die Sie mithilfe des TouchGuide auswählen und bestätigen können → Seite 18.

Meldungen

Die Meldungen im oberen linken Display-Bereich machen Sie auf aktuelle Eigenschaften oder Ereignisse aufmerksam.

Beispiel:

- Die Anrufumleitung für alle Anrufe ist eingeschaltet. Alle Anrufe werden an den Teilnehmer „Coco Chanel“[1] weitergeleitet.
- Sie haben in Ihrer Abwesenheit eine Info erhalten.
- Eine Rufliste enthält einen neuen Eintrag



Die Bedeutung aller Meldungs-Symbole:

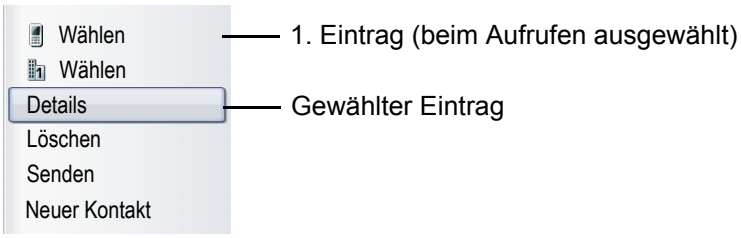
Symbol	Bedeutung
	Sie haben eine oder mehrere neue Nachrichten erhalten.
	Sie haben einen oder mehrere neue Einträge in den Ruflisten.
	Eine Anrufumleitung ist aktiv.

1. Die Anzeige ist abhängig davon, ob Sie einen Teilnehmer aus dem Persönlichen Telefonbuch oder dem Systemtelefonbuch als Umleitungsziel definiert haben.

Kontext-Menüs

Das Pfeilsymbol ➔ neben einem ausgewählten Eintrag bedeutet, dass noch weitere Menüebenen oder Auswahlmöglichkeiten in Form eines Kontext-Menüs vorhanden sind. Navigieren Sie darin mit dem TouchGuide → Seite 18.

Sie können festlegen, ob sich Kontextmenüs in bestimmten Situationen, z. B. im Verbindungszustand, automatisch schließen dürfen → Seite 133. Auch die Anzeigedauer können Sie selber wählen → Seite 133.



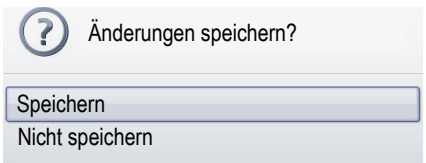
Pop-Up-Fenster

In bestimmten Situationen öffnet sich automatisch ein Pop-up-Fenster im unteren Drittel des Displays.

Pop-Up-Menü

Durch ein Pop-Up-Menü werden Sie aufgefordert, situationsabhängige Funktionen auszuwählen und zu bestätigen, bzw. Eingaben zu machen.
Navigieren Sie darin mit dem TouchGuide → Seite 18.

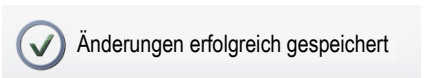
Beispiel:
Folgendes Pop-Up-Menü öffnet sich, nach dem Sie eine Änderung in einer Einstellung gemacht haben, und die Taste ⮌ am TouchGuide gedrückt haben.



Pop-Up-Hinweis

Ein Pop-Up-Hinweis weist Sie lediglich auf Aktionen oder Zustände hin auf die Sie nicht weiter reagieren müssen.

Beispiel:
Folgender Hinweis erscheint kurz als Pop-Up-Fenster, nach dem Sie eine Änderung in einer Einstellung gemacht haben.



Anwendungsregister

In vielen Fällen können Sie innerhalb einer Anwendung weitere Inhalte über Register auswählen.

Beispiel: Öffnen Sie die Ruflisten durch Drücken der Mode-Taste → Seite 17. Durch wiederholtes Drücken der selben Taste können Sie nun zwischen den Registern wechseln.

Am Symbol links neben den Registern erkennen Sie jederzeit, in welcher Anwendung Sie sich befinden:

Symbol	Bedeutung
	Telefonie-Oberfläche → Seite 30
	Telefonbücher → Seite 31
	Ruflisten → Seite 33
	Nachrichten → Seite 35
	Menü → Seite 36
	Hilfe-Funktion → Seite 37

Die Anwendungen Ihres OpenStage

Durch die nachfolgenden Beschreibungen erhalten Sie einen Überblick über die verschiedenen Anwendungen Ihres Telefons.

Navigation in den Anwendungen

Anwendung aufrufen

Mithilfe der Mode-Tasten → Seite 17 wechseln Sie in die entsprechende Anwendung.

Blättern durch Anwendungsregister

Enthält eine Anwendung mehrere Register, wählen Sie durch wiederholtes Betätigen einer Mode-Taste jeweils ein Register aus → Seite 29.

Blättern durch Listen

Mit dem TouchGuide blättern Sie durch Einträge und bestätigen gewünschte Funktionen → Seite 18.

Kontextmenüs öffnen

Erscheint der Pfeil ➔ bei einem ausgewählten Eintrag, ist zu diesem Eintrag ein Kontextmenü → Seite 28 verfügbar.

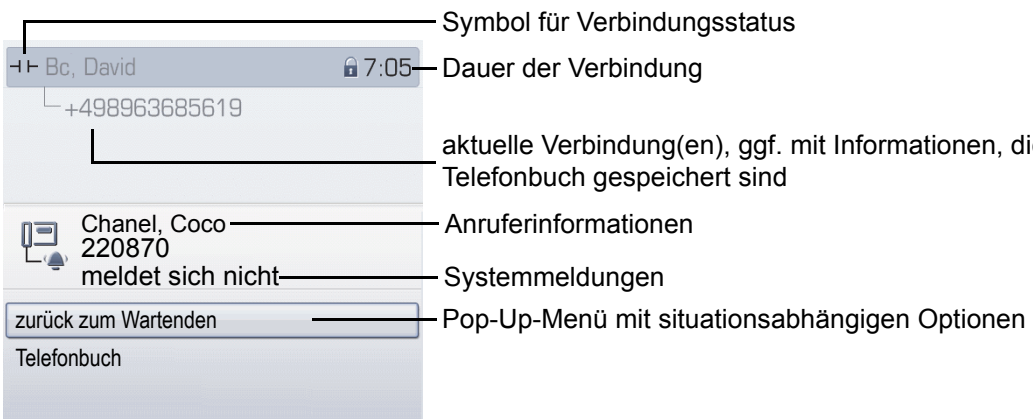
Telefonie-Oberfläche

In der Telefonie-Oberfläche werden Ihnen, z. B. wenn Ihr Telefon läutet, beim Wählen einer Rufnummer oder während des Gespräches, zusätzliche Informationen angeboten.

Dieselben Informationen erhalten Sie an einem MultiLine-Telefon für die ausgewählte Leitung in der Leitungsansicht.

Aufruf: Taste drücken.

Beispiel:



Symbole häufiger Verbindungsstatus

Symbol	Bedeutung
	Die Verbindung ist aktiv.
	Die Verbindung wurde beendet.
⊣ ⊢	Die Verbindung wird von Ihnen gehalten (z. B. bei Rückfrage).
⊢	Die Verbindung wird von Ihrem Gesprächspartner gehalten.

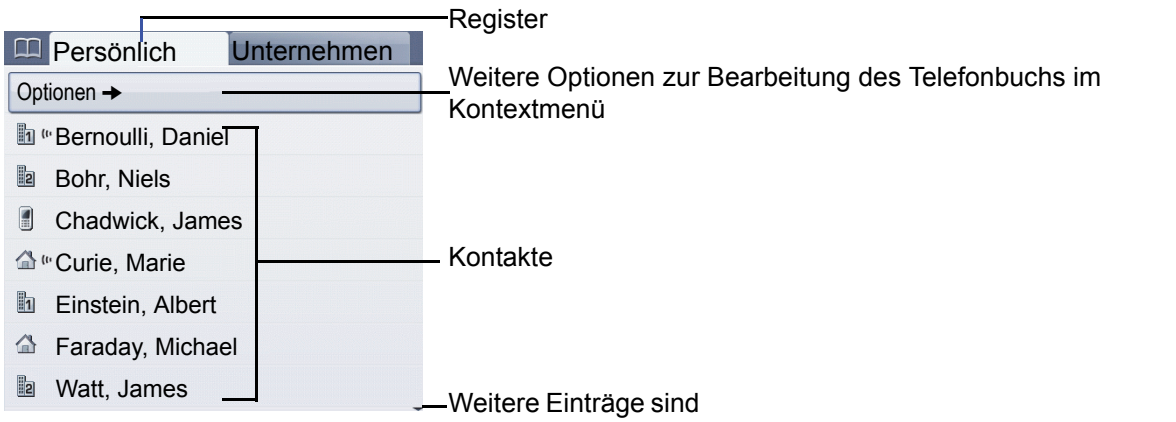
Eine ausführliche Beschreibung zu den verschiedenen Funktionen finden Sie in den Kapiteln „Grundfunktionen“ → Seite 38 und „Komfortfunktionen“ → Seite 45.

Telefonbücher

Diese Anwendung enthält neben dem persönlichem Telefonbuch auch Einträge weiterer Verzeichnisdienste, wie z. B. ein LDAP-Firmentelefonbuch und das firmeninterne Telefonbuch.

Aufruf: Taste 📖 so oft drücken, bis das gewünschte Register aktiv ist.

Beispiel:

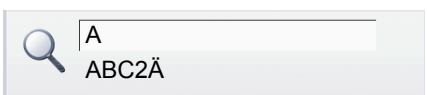


Symbole der Telefonbucheinträge

Symbol	Bedeutung
	Primäre geschäftliche Rufnummer.
	Sekundäre geschäftliche Rufnummer.
	Rufnummer des Mobiltelefons.
	Private Rufnummer.
	Rufnummer ist nicht im persönlichen Telefonbuch gespeichert.

Kontakte suchen

Sie befinden sich der Listenansicht des persönlichen Telefonbuches und drücken auf der Wähltastatur den ersten Buchstaben des Suchbegriffs.
Ein Feld zur Eingabe des Suchbegriffs öffnet sich:



Geben Sie den Suchbegriff über die Wähltastatur → Seite 22 ein.

Der Cursor springt zum jeweils ersten Eintrag in der Liste, der mit den eingegebenen Zeichen im Suchfeld übereinstimmt.

Persönliches Telefonbuch

Das Register „Persönlich“ enthält Ihr persönliches Telefonbuch. Hier können Sie bis zu 1000 Kontakte anlegen. Diese werden in der Telefonbuchliste alphabetisch sortiert und mit dem Symbol für die festgelegte Standardrufnummer dargestellt.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten neue Kontakte anzulegen:

- Über das Kontextmenü der Telefonbuchliste → Seite 77

Informationen zu den Kontakten

Die Darstellung einer Verbindung in der Telefonie-Oberfläche → Seite 30 ist abhängig von den Informationen, die Sie im persönlichen Telefonbuch für diesen Kontakt speichern.

Ein Kontakt besteht aus einem Eintrag bei „Vorname“ oder „Nachname“und mindestens einer Rufnummer → Seite 77. Zusätzlich können Sie zu jedem Eintrag telefonieunabhängige Informationen wie z. B. Adressen, Funktion usw., speichern.

Sie können zu einem Kontakt mehrere Telefonnummern eintragen, wobei Sie festlegen, welche davon bevorzugt gewählt wird → Seite 77.

Teilen Sie Ihre Kontakte in Gruppen ein → Seite 80.

Speichern Sie ein Bild zu ihrem Kontakt → Seite 78.

Verwaltung der Kontakte

Alle gespeicherten Kontakte finden Sie im Register „Persönlich“ als Liste in alphabetischer Reihenfolge.

Über das Kontextmenü „Optionen“ können Sie

- neue Kontakte anlegen → Seite 77,
- das Anzeigeformat der Kontakte festlegen → Seite 79,
- Kontakte in Gruppen einteilen → Seite 80,
- die gesamte Telefonbuchliste löschen → Seite 79.

Zur professionellen Verwaltung Ihrer Kontaktdaten, sowie zur Abstimmung Ihrer Daten mit dem Email-Programm Outlook empfehlen wir den OpenStage Manager → Seite 15.

Verwendung der Kontakte

Folgende Funktionen stehen Ihnen über das Kontextmenü eines ausgewählten Kontaktes zur Verfügung:

- Kontakt anrufen → Seite 48
- Kontakt bearbeiten → Seite 78
- Kontakt löschen → Seite 79

LDAP-Verzeichnis

Wenn Sie Zugriff auf ein LDAP-Verzeichnis haben (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie aus einem firmenweiten Verzeichnis Kontakte finden.

Kontakt suchen

- Eintrag suchen → Seite 82

Kontakt verwenden

- Eintrag anrufen → Seite 50

Systemtelefonbuch

Das Register „System“ enthält das zentrale Kurzwahlverzeichnis. Dieses wird von Ihrem zuständigen Fachpersonal eingerichtet und gepflegt. Hier finden Sie alle internen Rufnummern und Kurzrufnummern, für die ein Name vergeben wurde.

- Aus Systemtelefonbuch wählen → Seite 49
- Mit zentralen Kurzwahlnummern wählen → Seite 50

Ruflisten

In den Ruflisten werden alle Anrufe und gewählte Rufnummern Ihres Telefons, zeitlich sortiert, protokolliert.

Anrufer, die keine ID übermitteln, können in den Ruflisten nicht erfasst werden.

Folgende Ruflisten werden jeweils in einem eigenen Register dargestellt:

- Register „Entgangen“: entgangene Anrufe
- Register „Angenommen“: angenommene Anrufe
- Register „Gewählt“: gewählte Rufnummern

Anrufer, die keine ID übermitteln, können in den Ruflisten nicht erfasst werden.

Sind neue Einträge in den Ruflisten vorhanden, erhalten Sie eine Meldung → Seite 27 im Ruhedisplay und die LED der Mode-Taste → Seite 17 leuchtet weiß.

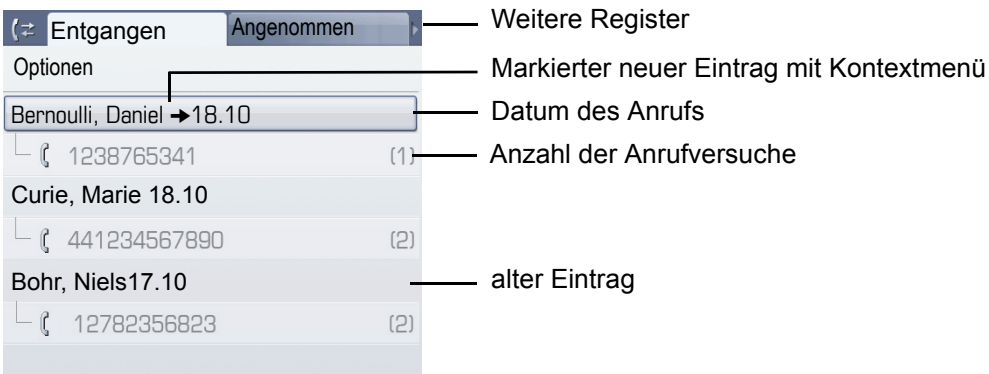
Aufruf: Taste so oft drücken, bis das gewünschte Register aktiv ist.

Verwaltung der Ruflisten

Jede Rufliste kann bis zu 30 Einträge enthalten. Ist dieses Maximum erreicht, wird der jeweils älteste Eintrag überschrieben.

Mehrfachanrufe einer Rufnummer werden nur einmal gelistet. Die Anzahl der Anrufversuche wird im Kontextmenü „Details“ protokolliert.

Beispiel - Register „Entgangen“:



Folgende Funktion steht über das Kontextmenü „Optionen“ zur Verfügung:

- Alles löschen → Seite 84

Beispiel - Register „Gewählt“:

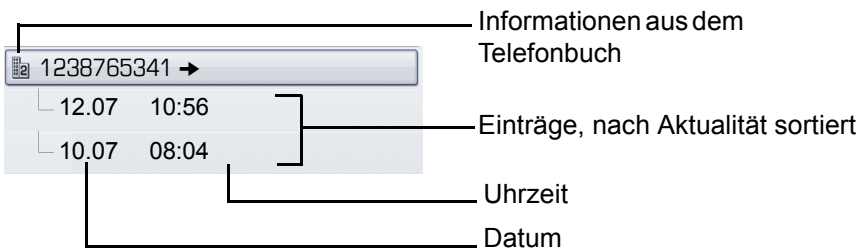
Folgende Funktionen stehen Ihnen über das Kontextmenü eines markierten Eintrages zur Verfügung:

- Wählen → Seite 48
- Details → Seite 84
- Löschen → Seite 84
- Eintrag ins persönliche Telefonbuch übernehmen → Seite 85

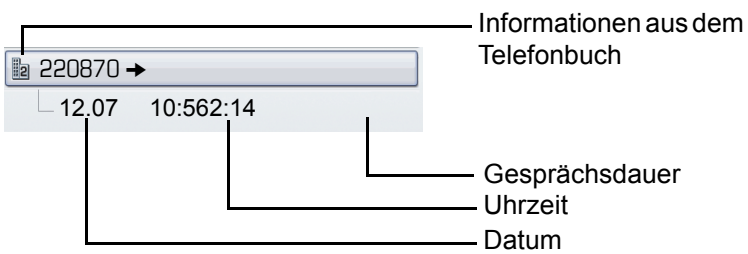
Details eines Eintrags

Bis zu 10 Anrufversuche/Gespräche können unter „Details“ pro Eintrag gespeichert werden.

Beispiel - Eintrag im Register „Entgangen“:



Beispiel - Eintrag im Register „Gewählt“:



Das Kontextmenü enthält in dieser Ansicht folgenden Eintrag:

- Wählen → Seite 48

Ist ein Anrufer bereits als Kontakt im lokalen Telefonbuch vorhanden, werden die dort gespeicherten Daten angezeigt.

Briefkasten

Abhängig von Ihrer Kommunikationsplattform und deren Konfiguration (zuständiges Fachpersonal fragen) werden in dieser Anwendung neben den erhaltenen Infos, weitere Nachrichten von Diensten, wie z. B. HiPath XPressions, angezeigt.

Die Nachrichten „Infos“ und/oder „Voicemail“ werden im Register „Nachrichten“ dargestellt.

Infos

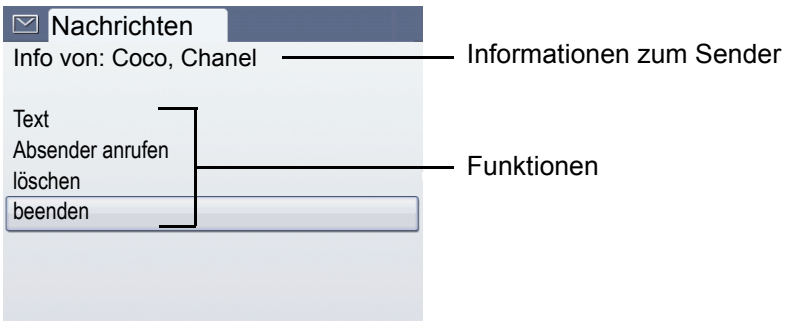
Sie können einzelnen internen Teilnehmen oder Gruppen kurze Textnachrichten (Infotexte) senden.

Im Ruhemodus → Seite 26 werden Sie durch folgende Hinweise auf neue Infos aufmerksam gemacht:

- Ⓜ Tasten-LED leuchtet
- Displayanzeige → Seite 27.

Aufruf: Taste Ⓜ drücken. Das Register „Nachrichten“wird angezeigt.

Beispiel:



Beschreibung zum Bearbeiten der Einträge → Seite 95.

Sprachnachrichten

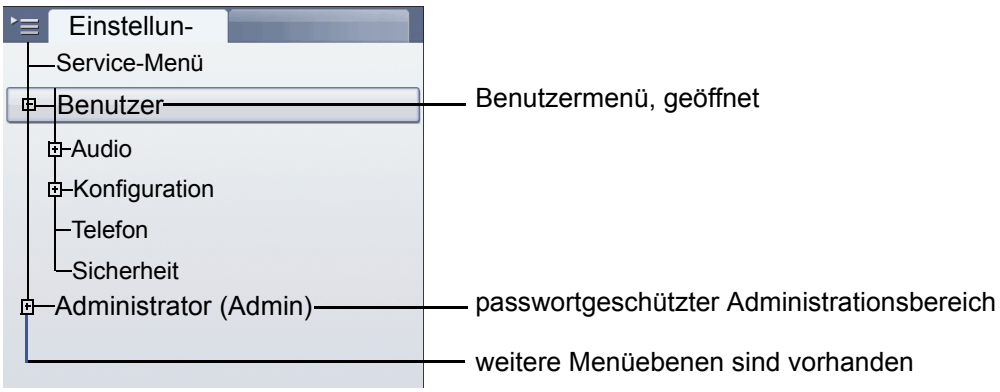
Bei angeschlossenem Sprach-Speichersystem (z. B. Entry Voice Mail) werden eingetroffene Nachrichten ebenfalls über die leuchtende Taste „Briefkasten“ signalisiert.
Zusätzlich erscheint im Display eine entsprechende Anzeige (z. B. bei Entry Voice Mail: „X neue Nachrichten“).

Zum Abhören der Sprachnachrichten folgen Sie bitte den Aufforderungen am Display.

Menü

Das Menü besteht sowohl aus einem Konfigurationsbereich für Benutzer und Administratoren als auch aus einem Bereich für ggf. vorhandene Anwendungen (Fachpersonal fragen).

Aufruf: Taste ☰ drücken.



[1] Diese Funktion ist noch nicht ver-

Einstellungen – Service-Menü

Öffnen Sie das Servicemenü Ihrer Kommunikationsanlage und nutzen Sie die umfangreichen Funktionen.

Aufruf: Taste ☰ so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“aktiv ist.

Bestätigen Sie den Eintrag „Service-Menü“ mit der Taste OK.

Eine Übersicht, der Ihnen maximal zur Verfügung stehenden Funktionen finden Sie auf → Seite 153.

Einstellungen – Benutzermenü des Telefons

Hier haben Sie die Möglichkeit lokale Einstellungen für Ihr OpenStage vorzunehmen.

Aufruf: Taste ☰ so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“aktiv ist.

Den Eintrag „Benutzer“ mit dem TouchGuide → Seite 18 auswählen und bestätigen.

Evtl. müssen Sie das Benutzerpasswort eingeben → Seite 88.

Die Menüstruktur umfasst mehrere Ebenen.

Folgen Sie bitte den Seitenangaben hinter den nachfolgenden Menü-Einträgen, um zur entsprechenden Beschreibung zu gelangen.

Audio

Optimieren Sie die Lautstärken, Akustik und Klingeltöne Ihres OpenStage für Ihre Umgebung und entsprechend Ihren persönlichen Wünschen.

Lautstärken → Seite 123

Einstellungen → Seite 124, → Seite 126

Konfiguration

Anrufumleitung → Seite 64

Richten Sie eine Anrufumleitung für Ihr Telefon ein.

Kontextmenü → Seite 133

Legen Sie das automatische Schließen der Kontextmenüs sowie die Anzeigedauer fest.

Bluetooth → Seite 128

Bereiten Sie Ihr Telefon für den Bluetooth-Betrieb vor.

Telefon

Machen Sie hier Einstellungen für Ihr Displaydesign und programmieren Sie die Sensortasten Ihres OpenStage.

Bildschirmschoner → Seite 118

Display → Seite 118

Tastenprogrammierung → Seite 71

Sicherheit

Schützen Sie Einstellungen und Daten durch die Vergabe eines Passwortes → Seite 88.

Zurücksetzen

Löschen Sie hier alle persönlichen Einstellungen → Seite 135.

Einstellungen – Administration

Über das Menü „Administrator (Admin)“ und die Eingabe des Admin-Passwortes erhalten Sie Zugang zum Administrationsbereich.
Eine detaillierte Beschreibung dazu finden Sie in der Administrationsanleitung zu Ihrem Telefon.

Hilfe-Funktion

In jeder Situation, auch während eines Telefonats, können Sie die Hilfe-Funktion aufrufen.

Hilfe aufrufen

Taste ⓘ drücken. Die Hilfe wird gestartet.

Hat das Fachpersonal an Ihrem Telefon eine Funktion aktiviert, die laufend Betriebsdaten an einen Server überträgt, erhalten Sie das blinkende Symbol in der oberen Displayzeile.

Grundfunktionen

Um die hier beschriebenen Schritte am Gerät umsetzen zu können, wird dringend empfohlen, die Einführungskapitel „Das OpenStage kennenlernen“ → Seite 13 und „Die Anwendungen Ihres OpenStage“ → Seite 29 aufmerksam durchzulesen.

Anruf annehmen

Das OpenStage läutet mit dem eingestellten Tonsignal. Zusätzlich wird ein Anruf über die Rufanzeige optisch signalisiert:

- Bei einem internen Anruf läutet Ihr Telefon einmal alle vier Sekunden (Eintonfolge).
- Bei einem externen Anruf läutet es alle vier Sekunden zweimal kurz hintereinander (Doppeltonfolge).
- Bei einem Anruf von der Türsprechstelle läutet Ihr Telefon alle vier Sekunden dreimal kurz hintereinander (Dreifachtonfolge).
- Bei einem Zweitanruf hören Sie ca. alle 6 Sekunden einen kurzen Signalton (Piepton).

Ihr Fachpersonal kann für Sie die Rufrhythmen der externen und internen Anrufe ändern. D. h. für bestimmte interne Anrufer lassen sich bestimmte Rufrythmen festlegen.

Wenn Informationen über den Gesprächspartner (Name, Rufnummer) übertragen werden, erscheinen diese im Grafik-Display.

Wenn Sie während eines eingehenden Anrufs gerade Einstellungen am Telefon vornehmen, wird dieser Vorgang unterbrochen.

Anruf über Hörer annehmen

Das Telefon läutet. Der Anrufer wird angezeigt.

Hörer abheben.

evtl. ⟷ Gesprächslautstärke einstellen.

Anruf über Lautsprecher annehmen (Freisprechen)

Hinweise zum Freisprechen

- Sagen Sie Ihrem Gesprächpartner, dass Sie frei-sprechen.
- Regulieren Sie während des Freisprechens die Gesprächslautstärke.
- Der optimale Gesprächsabstand zum Telefon beträgt beim Freisprechen 50 cm.

Das Telefon läutet. Der Anrufer wird angezeigt.

Taste drücken. LED leuchtet.

oder

entgegennehmen Bestätigen.

Die Freisprechfunktion ist aktiviert.

evtl. ⟷ Gesprächslautstärke einstellen.

Gespräch beenden

Taste drücken. LED erlischt.

oder

Taste drücken.

Anruf über Headset annehmen

Voraussetzung: Sie haben ein Headset angeschlossen.

Achten Sie bitte darauf, dass für Ihr Headset-Anschluss richtig eingestellt ist → Seite 125.

Das Telefon läutet. Die Taste blinkt.

Taste drücken.

evtl. Gesprächslautstärke einstellen.

Auf Freisprechen umschalten

Im Raum anwesende Personen können an Ihrem Gespräch teilnehmen.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über Hörer.

Taste gedrückt halten und dabei Hörer auflegen. Anschließend die Taste loslassen und das Gespräch fortsetzen.

evtl. Gesprächslautstärke einstellen.

US-Modus

Ist Ihre Kommunikationsanlage auf US-Modus eingestellt (fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal), brauchen Sie beim Umschalten auf Freisprechen die Lautsprecher-Taste nicht gedrückt halten, während Sie den Hörer auflegen.

Taste drücken.

Hörer auflegen. Gespräch fortsetzen.

evtl. Gesprächslautstärke einstellen.

Auf Hörer umschalten

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch im Freisprechmodus.

Hörer abheben.

Tasten LED erlischt.

Lauthören

Im Raum anwesende Personen können Ihr Gespräch mithören.

Die Aktivierung des Leistungsmerkmals Lauthörern in Verbindung mit einem Bluetooth Headset → Seite 139 wird nicht empfohlen, da es je nach Headset und Umgebung zu Qualitätseinbußen kommen kann.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über Hörer.

Einschalten

Taste drücken. LED leuchtet.

Ausschalten

Leuchtende Taste drücken. LED erlischt.

Wählen/Anrufen

Mit abgehobenem Hörer wählen

Hörer abheben.

Intern: Rufnummer eingeben.
Extern: Extern-Kennzahl und Rufnummer eingeben.

Teilnehmer antwortet nicht oder ist besetzt

Hörer auflegen.

Mit aufliegendem Hörer wählen

Intern: Rufnummer eingeben.
Extern: Extern-Kennzahl und Rufnummer eingeben.

Ihr System kann auch so programmiert sein, dass Sie vor der Wahl der internen Rufnummer die Taste „intern“ drücken müssen.
Vor Wahl der externen Rufnummer müssen Sie dann keine Extern-Kennzahl wählen (die automatische Leitungsbelegung ist eingeschaltet; zuständiges Fachpersonal fragen).

Teilnehmer meldet sich über Lautsprecher:

Hörer abheben.

oder Bei aufliegendem Hörer: Freisprechen.

Teilnehmer antwortet nicht oder ist besetzt:

Taste drücken. LED erlischt.

Mit angeschlossenem Headset wählen

Voraussetzung: Das Headset ist angeschlossen.

Intern: Rufnummer eingeben.
Extern: Extern-Kennzahl und Rufnummer eingeben.

Die Headset-Taste leuchtet.

Die Verbindung wird aufgebaut, sobald Sie Ihre Eingabe beendet haben.

Achten Sie bitte darauf, dass für Ihr Headset-Anschluss richtig eingestellt ist → Seite 125.

Mit Zielwahltasten wählen

Voraussetzung: Sie haben auf einer Sensortaste eine Rufnummer gespeichert → Seite 75.

Programmierte Zielwahltaste drücken.

Wenn die gewünschte Rufnummer auf der anderen Ebene liegt, vorher die programmierte Sensortaste für die Ebenenumschaltung „Ebene X“ drücken.

Sie können auch während eines Gesprächs die Zielwahltaste betätigen, es wird automatisch Rückfrage → Seite 42 eingeleitet.

Gespräch beenden

Hörer auflegen.

Taste drücken.

oder

Taste drücken.

Anruf abweisen

Das Telefon läutet. Der Anrufer wird angezeigt.

Ruf abweisen

Auswählen und bestätigen.

Die Verbindung wird abgebrochen. Der Anrufer erhält die Meldung „zur Zeit nicht möglich“.

Mikrofon aus-/einschalten

Um das Mithören des Gesprächspartners, z. B. bei einer Rückfrage im Raum, zu verhindern, können Sie das Mikrofon des Hörers oder das Freisprechmikrofon zeitweise ausschalten. Ebenso können Sie das Freisprechmikrofon einschalten, um eine Durchsage über den Lautsprecher des Telefons → Seite 46 zu beantworten.

Voraussetzung: Eine Verbindung besteht, das Mikrofon ist eingeschaltet.

Taste drücken. LED leuchtet.

oder

Leuchtende Taste drücken. LED erlischt.

Zweiten Teilnehmer anrufen (Rückfrage)

Während eines Gesprächs können Sie einen zweiten Teilnehmer anrufen. Der erste Teilnehmer wartet.

evtl. → Kontextmenü → Seite 28 öffnen.

Rückfrage — Bestätigen.

Zweiten Teilnehmer anrufen.

Zurück zum ersten Teilnehmer, zweiter Teilnehmer antwortet nicht:

zurück zum Wartenden — Bestätigen.

oder

Rückfrage beenden:

beenden und zurück — Auswählen und bestätigen.

Zum jeweils wartenden Teilnehmer wechseln (Makeln)

Makeln — Auswählen und bestätigen.

Dreierkonferenz einleiten

Konferenz — Auswählen und bestätigen.

Konferenz verlassen

Partner verbinden — Auswählen und bestätigen.

Weitere Informationen zur Konferenz → Seite 59.

Gespräch weitergeben

Möchte Ihr Gesprächspartner noch mit einem anderen Ihrer Kollegen sprechen, übergeben Sie die Verbindung.

evtl. → Kontextmenü → Seite 28 öffnen.

Rückfrage — Bestätigen.

Rufnummer des gewünschten Teilnehmers eingeben.

Gespräch evtl. ankündigen.

Hörer auflegen.

oder

Übergeben — Auswählen und bestätigen[1].

Rückruf nutzen

Wenn ein angerufener Anschluss besetzt ist oder sich niemand meldet, können Sie einen Rückruf veranlassen. Damit können Sie sich wiederholte Anrufversuche sparen.
Sie erhalten den Rückruf,

- sobald der Teilnehmer nicht mehr besetzt ist,
- sobald der Teilnehmer, der sich nicht gemeldet hat, wieder ein Gespräch geführt hat.

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), werden alle Rückrufaufträge automatisch über Nacht gelöscht.

Rückruf speichern

Voraussetzung: Ein angerufener Anschluss ist besetzt oder niemand meldet sich.

Rückruf — Bestätigen.

Rückruf annehmen

Voraussetzung: Ein Rückruf wurde gespeichert. Ihr Telefon läutet und im Display erscheint „Rückruf: ...“.

Hörer abheben.

oder

Taste drücken. LED leuchtet.

oder

entgegennehmen — Bestätigen.

Rufton hörbar.

1. ”Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath/OpenScape 4000-Umgebung” → Seite 146

Gespeicherten Rückruf kontrollieren/löschen

Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Rückruf-Aufträge

Auswählen und bestätigen[1].

nächsten anzeigen

Auswählen und bestätigen, um weitere Einträge anzuzeigen.

Angezeigten Eintrag löschen

löschen

Bestätigen.

Abfrage beenden

beenden

Auswählen und bestätigen.

oder

Taste drücken. LED erlischt.

1. ”Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath/OpenScape 4000-Umgebung” → Seite 146

Komfortfunktionen

Anrufe annehmen

Anruf über Headset annehmen

Voraussetzung: Sie haben ein Headset angeschlossen oder benutzen ein Bluetooth Headset → Seite 139.

Achten Sie bitte darauf, dass für Ihr Headset-Anschluss richtig eingestellt ist → Seite 125.

Die LED blinkt, wenn ein Anruf eintrifft.
Taste drücken.

oder

entgegenehmen

Bestätigen.

evtl.

Gesprächslautstärke einstellen.

Gespräch beenden

Taste drücken. Die LED erlischt.

oder

Taste drücken. Die LED erlischt.

Anruf für anderes Telefon übernehmen

Sie hören ein anderes Telefon klingeln.

BlinkendeTaste drücken.

oder

Service Menü öffnen → Seite 36.

Gespräche ➔

Auswählen und bestätigen[1].

Übernahme, gezielt

Auswählen und bestätigen.

entgegennehmen

Bestätigen.

oder

Wenn bekannt, Rufnummer des läutenden Telefons eingeben.

Anruf im Team übernehmen → Seite 113.

1. ”Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath/OpenScape 4000-Umgebung” → Seite 146

Über Lautsprecher angesprochen werden

Sie werden von einer Kollegin oder einem Kollegen über Lautsprecher direkt angesprochen. Vor der Durchsage hören Sie einen Signalton. Im Display erscheint der Name oder die Rufnummer des Partners.

Sie können über den Hörer oder über Freisprechen direkt antworten.

Hörer abheben und antworten.

oder

Mikrofon ein

Bestätigen und antworten.

oder

Taste drücken und antworten.

Ist „Direktantwort“ freigegeben (siehe unten), müssen Sie beim Antworten auf eine Durchsage das Mikrofon nicht einschalten. Sie können sofort durch Freisprechen antworten.
Ist Direktantworten gesperrt (Standard), verfahren Sie wie oben beschrieben.

Selbst Kollegin/Kollegen direkt ansprechen → Seite 52.

Direktantworten freigeben/sperren

Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Direktantwort ein

Auswählen und bestätigen,

oder

Direktantwort aus

auswählen und bestätigen.

Anrufe von der Türsprechstelle annehmen/Türöffner betätigen

Ist eine Türsprechstelle eingerichtet, können Sie vom Telefon aus mit der Türsprechstelle sprechen und den Türöffner betätigen.
Wenn berechtigt (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie die Türfreigabe einschalten, damit ein Besucher die Tür durch Eingabe eines 5-stelligen Code (z. B. über MFV-Sender oder installierten Tastwahlblock) selbst öffnen kann.

Mit Besucher über die Türsprechstelle sprechen

Voraussetzung: Ihr Telefon läutet.

Hörer innerhalb von 30 Sekunden abheben. Sie sind sofort mit der Türsprechstelle verbunden.

oder

Hörer abheben und antworten.

Rufnummer der Türsprechstelle eingeben.

Tür öffnen vom Telefon während dem Gespräch mit der Türsprechstelle

Tür öffnen

Bestätigen.

Tür öffnen vom Telefon ohne Gespräch mit der Türsprechstelle

Service Menü öffnen → Seite 36.

Türöffner

Auswählen und bestätigen.

Rufnummer der Türsprechstelle eingeben.

Tür öffnen mit Code (an der Tür)

Nach Betätigen der Türklingel den 5-stelligen Code eingeben (über vorhandenen Tastwahlblock oder mittels MFV-Sender). Je nach Art der Türfreigabe wird der Türruf signalisiert oder nicht.

Türfreigabe einschalten

Service Menü öffnen → Seite 36.

weitere Funktionen ➔

Auswählen und bestätigen.

Türfreigabe ein

Auswählen und bestätigen.

Rufnummer der Türsprechstelle eingeben.

5-stelligen Code bestätigen zum Ändern des Codes.

oder

3=Passwort ändern

Auswählen und bestätigen zum Ändern des Codes.

1=freigeben mit Ruf

Auswählen und bestätigen.

oder

2=freigeben ohne Ruf

Auswählen und bestätigen. Die Tür kann ohne Klingelruf geöffnet werden.

Türfreigabe ausschalten

Service Menü öffnen → Seite 36.

weitere Funktionen ➔

Auswählen und bestätigen.

Türfreigabe aus

Auswählen und bestätigen.

Gespräch vom Anrufbeantworter übernehmen

Voraussetzung: Ein Anrufbeantworter ist eingerichtet (fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal).

LED leuchtet. Taste drücken.

Ausführliche Beschreibung zur Bedienung dieser Funktion → Seite 35.

Wählen/Anrufen

Wahlwiederholung aus einer Rufliste

Informationen zu den Ruflisten sowie Beispieldarstellungen der Einträge finden Sie auf → Seite 33.

Taste so oft drücken, bis die gewünschte Rufliste aktiv ist.

Niels, Bohr → 18.10.

Gewünschten Eintrag auswählen und bestätigen.
Die Rufnummer wird sofort gewählt.

oder

→ Kontextmenü öffnen.

Wählen

Bestätigen.
Die Rufnummer wird gewählt.

oder

→ Kontextmenü öffnen.

Details

Auswählen und bestätigen.

→ Kontextmenü öffnen.

Wählen

Bestätigen.
Die Rufnummer wird gewählt.

Persönliches Telefonbuch verwenden

Informationen zum persönlichen Telefonbuch, sowie Beispieldarstellungen der Einträge finden Sie auf → Seite 31. Die Beschreibung zum Anlegen von Kontakten finden Sie auf → Seite 77.

Kontakt aus der Telefonbuchliste anrufen

Taste so oft drücken, bis das Register „Persönlich“aktiv ist.

Gewünschten Kontakt suchen → Seite 31

oder

Niels, Bohr →

mit dem TouchGuide auswählen.

OK

Bestätigen. Die als Standard-Nummer festgelegte Rufnummer → Seite 77 wird gewählt.

oder

→ Kontextmenü öffnen.

Wählen

Gewünschte Rufnummer anhand der Symbole auswählen und bestätigen.

Bedeutung der Symbole → Seite 31.

Kontakt aus einer Gruppe anrufen

Taste so oft drücken, bis das Register „Persönlich“aktiv ist.

Optionen → Auswählen und bestätigen.

→ Kontextmenü öffnen.

Gruppen Auswählen und bestätigen.

VIP → Gewünschte Gruppe auswählen.

→ Kontextmenü öffnen.

Anzeigen Bestätigen.

Niels, Bohr → Gruppenmitglied auswählen.

OK Bestätigen. Die als Standard-Nummer festgelegte Rufnummer → Seite 77 wird gewählt.

oder

→ Kontextmenü öffnen.

Wählen Gewünschte Rufnummer anhand der Symbole auswählen und bestätigen.

Bedeutung der Symbole → Seite 31.

Systemtelefonbuch verwenden

Informationen zum Systemtelefonbuch finden Sie auf → Seite 32.

Taste so oft drücken, bis das Register „System“aktiv ist.

oder

Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Telefonbuch Auswählen und bestätigen.

evtl. Wenn das Systemtelefonbuch mehrere Verzeichnisse enthält:

1=intern Bestätigen.

Gewünschten Kontakt suchen → Seite 31

oder

Marie, Curie → mit dem TouchGuide auswählen.

OK Bestätigen. Die Rufnummer wird sofort gewählt.

oder

→ Kontextmenü öffnen.

anrufen Auswählen und bestätigen.

LDAP-Verzeichnis verwenden

Informationen zum LDAP-Verzeichnis finden Sie auf → Seite 32.

Voraussetzung: Sie haben einen Kontakt über eine LDAP-Datenbank gesucht und ausgewählt → Seite 82.

Isaac, Newton →

Bestätigen, die Rufnummer wird sofort gewählt.

oder

→

Kontextmenü öffnen.

Wählen

Bestätigen.

oder

anrufen

Auswählen und bestätigen.

Mit zentralen Kurzrufnummern wählen

Voraussetzung: Sie kennen die zentralen Kurzrufnummern (fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal).

Service Menü öffnen → Seite 36.

Kurzrufnr. wählen

Auswählen und bestätigen[1].

3-stellige Kurzrufnummer eingeben.

Nachwahl

evtl.

Je nach Bedarf können Sie zur gespeicherten Rufnummer weitere Ziffern nachwählen (z. B. Durchwahl zum Teilnehmer).
Wenn eingerichtet, wird, wenn Sie innerhalb von 4 bis 5 Sekunden keine weiteren Ziffern wählen, automatisch eine Nachwahl (z. B. „0“ für die Zentrale) gewählt..

Mit Kurzwahltasten wählen

Voraussetzung: Sie haben Kurzwahltasten eingerichtet → Seite 50.

Service Menü öffnen → Seite 36.

Kurzrufnr. wählen

Auswählen und bestätigen[1].

Taste drücken.

Gewünschte Kurzwahltaste drücken.

1. ”Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath/OpenScape 4000-Umgebung” → Seite 146

Kurzwahltasten einrichten

Die Tasten [0+] bis [9wxyz] können Sie mit 10 häufig genutzten Rufnummern belegen.

Service Menü öffnen → Seite 36.

Ziele ➔ — Bestätigen.

Kurzwahl ändern — Auswählen und bestätigen[1].

[*] — Taste drücken.

Gewünschte Kurzwahltaste drücken. Ist die entsprechende Taste bereits belegt, wird die zugehörige Rufnummer angezeigt.

ändern — Bestätigen.

Zuerst Extern-Kennzahl und dann externe Rufnummer eingeben.

speichern — Bestätigen.

oder

Wenn Sie sich vertippt haben

zurück — Auswählen und bestätigen.
Alle eingegebenen Ziffern werden gelöscht.

nächstes Ziel — Bestätigen.

oder

ändern — Auswählen und bestätigen.

oder

löschen — Auswählen und bestätigen.

oder

beenden — Auswählen und bestätigen.

Kollegin/Kollegen über Lautsprecher direkt ansprechen

Sie können über angeschlossene Lautsprecher (zuständiges Fachpersonal fragen) oder bei einem internen Teilnehmer, der über ein Systemtelefon verfügt, ohne dessen Zutun eine Lautsprecherdurchsage machen.

Service Menü öffnen → Seite 36.

Gespräche ➔

Auswählen und bestätigen.

Direktansprechen

Auswählen und bestätigen[1].

Rufnummer eingeben.

Auf Direktansprechen reagieren → Seite 46.

Kollegin/Kollegen diskret ansprechen

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie sich in ein laufendes Gespräch eines internen Teilnehmers, der über ein Systemtelefon mit Display verfügt, einschalten.
Sie hören unbemerkt mit und können mit dem internen Teilnehmer sprechen, ohne, dass der andere Teilnehmer Sie hört (diskret ansprechen).

Hörer abheben.

Kennzahl eingeben.

Interne Rufnummer eingeben.

Das zuständige Fachpersonal kann Ihr Telefon vor diskretem Ansprechen schützen.

1. ”Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath/OpenScape 4000-Umgebung” → Seite 146

Selbsttätiger Verbindungsaufbau/Hotline

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), wird nach Abheben des Hörers automatisch eine Verbindung zu einem festgelegten internen oder externen Ziel aufgebaut.

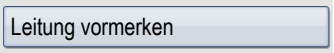
Hörer abheben.

Je nach Einstellung wird die Verbindung **sofort** oder erst **nach** einer festgelegten **Zeit** (= Röchelschaltung) aufgebaut.

Leitung vormerken/reservieren

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie eine belegte Leitung für sich vormerken/reservieren.
Wenn die Leitung frei wird, erhalten Sie einen Anruf und im Display einen Hinweis.

Voraussetzung: Im Display erscheint „zur Zeit belegt“.



Bestätigen.

Vorgemerkte Leitung wird frei

Ihr Telefon läutet. Im Display erscheint „Freie Leitung“.

Hörer abheben.

Sie hören den Amtswählton.

Externe Rufnummer eingeben.

Rufnummer zuweisen (nicht für USA)

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie vor Wahl einer externen Rufnummer Ihrem Telefonanschluss gezielt eine bestimmte Rufnummer (Durchwahlnummer) zuweisen. Diese erscheint dann im Display des Angerufenen.

Service Menü öffnen → Seite 36.

Gespräche ➔

Auswählen und bestätigen.

Rufnr. zuweisen

Auswählen und bestätigen.

Gewünschte Durchwahlnummer eingeben.

Externe Rufnummer eingeben.

Assoziierte Wahl/Wahlhilfe durchführen

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie für Ihr Telefon zur Wahlunterstützung (Verbindungsaufbau) eine Wahlhilfe verwenden. Die Bedienprozedur richtet sich je nach Anschluss der Wahlhilfe am **S_0–Bus** oder am **a/b–Anschluss**.

Sie können aber auch Ihr Systemtelefon als Wahlhilfe für andere Telefone verwenden.

Wahlhilfe am S_0–Bus:

Ziel am PC auswählen und Wahl starten.

Der Lautsprecher Ihres Telefons wird eingeschaltet. Bei Melden des Gesprächspartners den Hörer abheben.

Wahlhilfe am a/b-Anschluss:

Ziel am PC auswählen und Wahl starten.

Am Bildschirm des PC erscheint „Hörer abheben“.

Hörer abheben.

Wahlhilfe von Ihrem Telefon aus für ein anderes Telefon

Service Menü öffnen → Seite 36.

assoziierte Wahl

Auswählen und bestätigen.

Interne Rufnummer eingeben („Wahl für:“).

Gewünschte Rufnummer eingeben.

Während des Gesprächs

Zweitanruf (Anklopfen) nutzen

Wenn Sie ein Telefongespräch führen, bleiben Sie für einen Anrufer weiter erreichbar. Ein Signalton meldet Ihnen den zweiten Anruf.
Sie können den Zweitanruf ignorieren oder annehmen.
Nehmen Sie den Zweitanruf entgegen, können Sie das erste Gespräch zuvor beenden, aber auch auf Warten legen und später weiterführen.
Den Zweitanruf oder den Signalton können Sie auch verhindern → Seite 56.

Voraussetzung: Sie telefonieren und hörenden Anklopfton (ca. alle sechs Sekunden).

Erstes Gespräch beenden, Zweitanruf annehmen

Hörer auflegen. Ihr Telefon läutet.

Zweitanruf entgegennehmen. Hörer abheben.

Erstes Gespräch auf „Warten“ legen, Zweitanruf annehmen

Anklopfen annehmen

Auswählen und bestätigen.

Sie sind mit dem Zweitanrufer verbunden. Der erste Gesprächsteilnehmer wartet.

Zweitanruf beenden, erstes Gespräch fortsetzen

beenden und zurück

Bestätigen.

oder

Hörer auflegen.

23189 Coco

Wiederanruf des ersten Teilnehmers.

Hörer abheben.

Sie sind wieder mit dem ersten Teilnehmer verbunden.

Zweitanruf (Anklopfen) verhindern/erlauben

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie verhindern/erlauben, dass während eines Gesprächs ein Zweitanruf → Seite 55 durch automatisches Anklopfen signalisiert wird.

Service Menü öffnen → Seite 36.

aut.Anklopfen aus

Auswählen und bestätigen[1],

oder

aut.Anklopfen ein

auswählen und bestätigen.

Anklopfton ein-/ausschalten

Sie können den Anklopfton (ca. alle sechs Sekunden) bei Zweitanrufen unterdrücken. Ein einmaliger Sonderwählton signalisiert Ihnen dann akustisch den Zweitanruf.

Signalton einschalten

Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Anklopfen mit Ton

Auswählen und bestätigen.

Signalton ausschalten

Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Anklopfen ohne Ton

Auswählen und bestätigen.

1. "Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath/OpenScape 4000-Umgebung" → Seite 146

Gespräch parken

Sie können bis zu 10 interne und/oder externe Gespräche parken. An einem anderen Telefon können geparkte Verbindungen angezeigt und übernommen werden. Auf diese Weise können Sie z. B. ein Gespräch an einem anderen Telefon fortsetzen.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

Service Menü öffnen → Seite 36.

Gespräche ➔

Auswählen und bestätigen.

Parken

Auswählen und bestätigen.

0+ ... 9wxyz

Eine Parkpositionsnummer 0 - 9 eingeben und merken. Wird die eingegebene Parkpositionsnummer nicht angezeigt, ist diese bereits besetzt; bitte eine andere Nummer eingeben.

Geparktes Gespräch übernehmen:

Voraussetzung: Ein oder mehrere Gespräche wurden geparkt. Das Telefon befindet sich im Ruhezustand.

Service Menü öffnen → Seite 36.

Gespräche ➔

Auswählen und bestätigen.

zurück aus Parken

Auswählen und bestätigen[1].

0+ ... 9wxyz

Gewünschte (gemerkte) Parkpositionsnummer eingeben.
Ist die eingegebene Parkpositionsnummer nicht belegt, können Sie das Gespräch nicht entgegennehmen.

Wird ein geparktes Gespräch nicht übernommen, landet der Anruf nach einer gewissen Zeit wieder dort, wo er geparkt wurde (= Wiederanruf).

1. "Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath/OpenScape 4000-Umgebung" → Seite 146

Externes Gespräch halten

Haben Sie an Ihrem Telefon eine Halten-Taste programmiert → Seite 71, können Sie externe Gespräche auf Halten legen.
Somit kann jeder andere Teilnehmer das Gespräch auf der zugeordneten Leitung übernehmen.

Taste „Halten“ drücken.

gehalten auf Ltg: 801

Meldung der betroffenen Leitung erscheint (z. B. 801), Leitungsnummer merken.
Wenn vorhanden, die LED der zugeordneten Leitungstaste blinkt langsam.

evtl.

oder

Hörer auflegen oder Taste drücken.
Je nach Konfiguration notwendig, damit auch andere Teilnehmer das gehaltene Gespräch annehmen können.

Gehaltenes Gespräch übernehmen:

Voraussetzung: Ein oder mehrere Gespräche liegen auf Halten. Das Telefon befindet sich im Ruhezustand.

Service Menü öffnen → Seite 36.

Gespräche ➔

Auswählen und bestätigen.

Wiederaufnahme,Ltg

Auswählen und bestätigen.

oder

Wenn Taste „Wiederaufn.“ → Seite 71 vorhanden, Taste drücken.

j

Gemerkte Leitungsnummer eingeben.

oder

Ist für die betroffene Leitung eine Taste „Ltg:“ vorhanden dann blinkt die LED langsam. Taste drücken.

Konferenz führen

Bei einer Konferenzschaltung sprechen Sie mit bis zu vier anderen Gesprächspartnern gleichzeitig. Es kann sich um externe und interne Teilnehmer handeln.

Nur als Initiator der Konferenz können Sie Teilnehmer zuschalten und trennen.

Sie führen ein Gespräch.

evtl. → Kontextmenü → Seite 28 öffnen.

Konferenz einleiten — Auswählen und bestätigen.

Dritten Teilnehmer anrufen.

evtl. falls sich der dritte Teilnehmer nicht meldet:

zurück zum Wartenden — Bestätigen.

Weisen Sie den Teilnehmer darauf hin, dass eine Konferenz eingeleitet wird.

Konferenz — Auswählen und bestätigen.

Ein Ton signalisiert alle 30 Sekunden (abschaltbar, zuständiges Fachpersonal fragen), dass eine Konferenz besteht.

Konferenz auf bis zu fünf Teilnehmer erweitern

evtl. → Kontextmenü → Seite 28 öffnen.

Konferenz erweitern — Bestätigen.

Neuen Teilnehmer anrufen.

Konferenz — Auswählen und bestätigen.

Teilnehmer aus der Konferenz trennen

Einen Teilnehmer auswählen.

→ Kontextmenü → Seite 28 öffnen.

Teilnehmer auslösen — Auswählen und bestätigen.

Fällt ein Teilnehmer, der über eine unverschlüsselte Verbindung an der Konferenz beteiligt war, weg, bleibt die Konferenz unsicher.

Konferenz auflösen

→ Kontextmenü → Seite 28 öffnen.

Konferenz beenden — Auswählen und bestätigen.

oder

Hörer auflegen, wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen).

Amtsteilnehmer aus Konferenz schalten

Einen Teilnehmer auswählen.

→ Kontextmenü → Seite 28 öffnen.

Konferenz-Tln trennen — Auswählen und bestätigen.

Konferenz verlassen

→ Kontextmenü → Seite 28 öffnen.

Partner verbinden — Auswählen und bestätigen.

oder

Hörer auflegen, wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen).

MFV-Nachwahl/Tonwahl durchführen

Zum Steuern von Geräten, wie z. B. Anrufbeantworter oder automatischen Auskunftsystemen, können Sie während einer Verbindung MFV-Signale (Mehr-Frequenzwahl-Verfahren) aussenden.

Service Menü öffnen → Seite 36.

Gespräche → — Auswählen und bestätigen.

MFV-Wahl — Auswählen und bestätigen.

Mit den Tasten 0+ bis 9wxyz, * und # können Sie jetzt MFV-Signale aussenden.

Beim Beenden der Verbindung wird auch die MFV-Nachwahl beendet. Ihr System kann auch so konfiguriert sein, dass Sie nach dem Verbindungsaufbau sofort mit der MFV-Nachwahl beginnen können.

Gespräch aufnehmen

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie ein aktuelles Gespräch aufnehmen.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch, die Taste „Aufnahme“ ist eingerichtet → Seite 71.

Taste „Aufnahme“ drücken. LED leuchtet.

Sie und Ihr Gesprächspartner erhalten einen akustischen Hinweis über den Beginn der Aufnahme und während der Aufnahme ca. alle 15 Sekunden einen Signalton.

Während der Aufnahme ist das Hinzunehmen weiterer Gesprächspartner nicht möglich.

Aufnahme beenden

LeuchtendeTaste „Aufnahme“ drücken. LED erlischt.

Aufnahme anhören

Die Wiedergabe einer Aufnahme hängt vom verwendeten Sprachspeicher-System ab (siehe zugehörige Bedienungsanleitung).

Gespräch nach Durchsage weitergeben

Falls eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie ein bestehendes Gespräch einer Gruppe von Teilnehmern → Seite 113 per Direktansprechen (Durchsage → Seite 52) ankündigen.
Nimmt ein Teilnehmer der Gruppe den Gesprächswunsch entgegen, können Sie das wartende Gespräch übergeben.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

Rückfrage

Bestätigen. Der Gesprächspartner wartet.

Service Menü öffnen → Seite 36.

Gespräche ➔

Auswählen und bestätigen.

Direktanprechen

Auswählen und bestätigen.

Rufnummer der Gruppe eingeben.

Gespräch per Durchsage ankündigen.
Nimmt ein Teilnehmer der Gruppe das Gespräch entgegen → Seite 46, sind Sie mit diesem verbunden.

Hörer auflegen.

oder

Übergeben

Auswählen und bestätigen[1].

Kommt innerhalb von 45 Sekunden keine Verbindung zwischen den beiden anderen Teilnehmern zustande, kommt der Anruf des ehemaligen Gesprächspartners wieder zu Ihnen (=Wiederanruf).

Signal zum Netz senden

Um ISDN-ähnliche Dienste/Leistungsmerkmale über analoge Leitungen des Netzanbieters oder anderer Kommunikationsplattformen einleiten zu können (wie z. B. „Rückfrage“), müssen Sie vor Wahl der Dienstekennzahl oder Teilnehmernummer ein Signal auf die Leitungen geben.

Voraussetzung: Sie haben eine externe Verbindung hergestellt.

Service Menü öffnen → Seite 36.

Gespräche ➔

Auswählen und bestätigen.

Signal zum Netz

Auswählen und bestätigen[2].

Dienstkennzahl und/oder Rufnummer eingeben.

1. ”Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath/OpenScape 4000-Umgebung” → Seite 146
2. ”Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath/OpenScape 4000-Umgebung” → Seite 146

Bei nicht erreichten Zielen

Anklopfen – sich bemerkbar machen

Voraussetzung: Sie haben eine interne Rufnummer gewählt und hören den Besetzton. Sie wollen den Angerufenen dringend erreichen.

Sie klopfen an!

Warten (ca. 5 Sekunden), bis im Display „Sie klopfen an!“ erscheint und der Besetzton zum Freiton wechselt.

Der Angerufene kann nun darauf reagieren → Seite 55.

Der Angerufene kann dieses automatische Anklopfen verhindern → Seite 56.

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), hören Sie sofort den Freiton und im Display erscheint sofort „Sie klopfen an!“

Aufschalten – in ein Gespräch eintreten

Diese Funktion ist nur möglich, wenn sie vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet wurde.

Voraussetzung: Sie haben eine interne Rufnummer gewählt und hören den Besetzton. Sie wollen den Angerufenen dringend erreichen.

Aufschalten

Auswählen und bestätigen.

Der Angerufene und seine Gesprächspartner hören alle zwei Sekunden einen Warnton.
Hat der Angerufene ein Systemtelefon mit Display, erscheint: „Aufschalten: (Ruf-Nr. oder Name)“.

Sie können sofort sprechen.

Nachtschaltung nutzen

Wenn berechtigt, können Sie alle externen Anrufe bei Nachtschaltungsbetrieb, z. B. in der Mittagspause oder nach Feierabend, sofort zu einem bestimmten internen Telefon (Nachtziel) umleiten. Die Nachtstation kann über das zuständige Fachpersonal (= Nachtschaltung standard) oder von Ihnen selbst (= Nachtschaltung temporär) festgelegt werden.

Einschalten

Nachtschaltung ein

Auswählen und bestätigen.

*=standard

Bestätigen (= Nachtschaltung standard).

oder

Rufnummer des Ziels eingeben (= Nachtschaltung temporär).

speichern

Bestätigen.

Ausschalten

Nachtschaltung aus

Auswählen und bestätigen.

Außerdem kann das Fachpersonal eine „Automatische Nachtschaltung“ einrichten. Je nach Programmierung wird für Ihr Telefon die automatische Nachtschaltung zu bestimmten Zeiten aktiviert.
Sie haben die Möglichkeit, die automatische Nachtschaltung durch Ausschalten oder durch eine von Ihnen eingerichtete Nachtschaltung außer Kraft zu setzen.

Anrufumleitung

Sie können interne und/oder externe Anrufe sofort an unterschiedliche interne oder externe Telefone (Ziele) umleiten (auch ein externes Ziel ist bei entsprechender Systemkonfiguration möglich).

Wählen Sie die, für Sie komfortablere Methode:

- ”Anrufumleitungstaste” → Seite 65
- ”Anrufumleitung über Servicemenü aktivieren” → Seite 68

Weitere Anrufumleitungen können Sie über das Servicemenü einrichten, ”Systemumleitungen nutzen” → Seite 69.

Ist eine Anrufumleitung eingeschaltet, ertönt beim Abheben des Hörers ein Sonderwählton.

Bei aktiver MFV-Durchwahl (zuständiges Fachpersonal fragen) können Sie Anrufe auch dorthin umleiten.

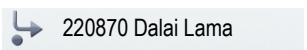
Sind Sie Ziel einer Anrufumleitung, blinkt die Anrufumleitungstaste → Seite 16.

Hinweise auf eine aktive Anrufumleitung

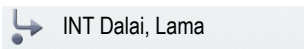
Haben Sie eine Anrufumleitung aktiviert, werden Sie Im Ruhemodus → Seite 26 durch folgende Hinweise darauf aufmerksam gemacht:

Tasten-LED leuchtet.

Das Anrufumleitungssymbol, die Rufnummer und evtl. der Name des Umleitungszieles werden in der ersten Zeile unterhalb der Statuszeile angezeigt. Ist der Name des Teilnehmers im Telefonbuch gespeichert, wird dieser verwendet.



Ist die Anrufumleitung für interne, bzw. externe Anrufe aktiviert, steht vor der Nummer das Kürzel „INT“, bzw. „EXT“.



Übersicht der Anrufumleitungstypen

Abhängig davon wie Sie die Anrufumleitung einrichten, (Anrufumleitungstaste → Seite 65, oder Servicemenü → Seite 68) werden Ihnen unterschiedliche Eingabemasken angeboten. Die Bezeichnungen in den jeweiligen Menüs entsprechen einander laut folgender Tabelle:

Anrufumleitungstaste	**Servicemenü**
Variabel: Alle Anrufe	1=alle Anrufe
Alle Anrufe werden umgeleitet, die gespeicherte Rufnummer wird nach dem Ausschalten gelöscht.	
Variabel: Externe Anrufe	2=nur externe Anrufe
Nur externe Anrufe werden umgeleitet.	
Variabel: Interne Anrufe	3=nur interne Anrufe
Nur interne Anrufe werden umgeleitet.	

Anrufumleitungstaste

Mit der Anrufumleitungstaste können Sie Anrufumleitungen schnell aktivieren/deaktivieren → Seite 68 sowie die Seite „Umleiten“ zum Bearbeiten der Anrufumleitungen → Seite 65 öffnen.

Anrufumleitungen editieren

Durch Drücken der Anrufumleitungstaste öffnen Sie die Seite „Umleiten“. Sie zeigt in einer Übersicht alle Anrufumleitungstypen → Seite 65.
Hier können Sie eine Anrufumleitung auswählen und Rufnummern als Umleitungsziele definieren.

Taste kurz drücken. LED leuchtet.

Anrufumleitung bearbeiten

Auswählen und bestätigen.

Die Seite „Umleiten“ öffnet sich.

Variabel: Alle Anrufe →

Einen Anrufumleitungstyp auswählen → Seite 65

OK

Bestätigen, um ein Umleitungsziel direkt einzugeben → Seite 66.

oder →

Rufnummer über Kontextmenü einfügen → Seite 66. Das Umleitungsziel wird mit dem Ausschalten der Anrufumleitung → Seite 68 automatisch gelöscht.

Alle Änderungen, die Sie hier tätigen, werden nach einem kurzen TimeOut sofort wirksam.

Umleitungsziele editieren

Rufnummer direkt eingeben

Voraussetzung: Der Cursor befindet sich in einem Rufnummern-Eingabefeld.

Rufnummer eingeben.

oder

Auswählen und bestätigen, um eine vorher kopierte Rufnummer → Seite 66 einzufügen.

Auswählen und Bestätigen.

Rufnummer über Kontextmenü eingeben

Voraussetzung: Sie haben einen Anrufumleitungstyp ausgewählt → Seite 65.

Kontextmenü öffnen.

Ziel eingeben

Auswählen und bestätigen.

Rufnummer eingeben.

Auswählen und Bestätigen.

oder

Einfügen

Auswählen und bestätigen, um eine vorher kopierte Rufnummer → Seite 66 einzufügen.

oder

220870

Ein Umleitungsziel aus der Favoritenliste → Seite 67 auswählen und bestätigen.

Rufnummer kopieren

Voraussetzung: Der Cursor befindet sich in einem Eingabefeld, das eine Rufnummer enthält:

Auswählen und bestätigen, um die Rufnummer zu kopieren.

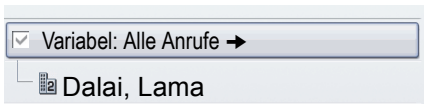
Die kopierte Rufnummer bleibt solange in der Zwischenablage, bis Sie eine andere Rufnummer kopieren, bzw. die Bearbeitung der Anrufumleitung beenden.

Rufnummer als Favorit für Anrufumleitung festlegen

Bis zu 5 Rufnummern können Sie als Favoriten festlegen. Beim Einrichten einer Anrufumleitung werden Ihnen diese Rufnummern im Kontextmenü angeboten.

Wenn Sie eine Rufnummer verwenden, die bereits zu einem Kontakt im persönlichen Telefonbuch gespeichert ist, wird im Untermenü eines ausgewählten Anrufumleitungstyp, nicht die Rufnummer, sondern der entsprechende Name mit dem dazugehörigen Symbol angezeigt.

Beispiel:



Taste drücken.

Anrufumleitung bearbeiten

Auswählen und bestätigen.

Die Seite „Umleiten“ öffnet sich.

Variabel: Alle Anrufe ➔

Eine beliebige Anrufumleitung auswählen.

➔

Kontextmenü öffnen.

Favoriten bearbeiten

Auswählen und bestätigen.

Die Seite „Favoritenrufnummern bearbeiten“ öffnet sich. Bereits vorhandene Rufnummern werden angezeigt.

Rufnummern-Eingabefeld, z. B. „1“ auswählen und bestätigen.

Rufnummer eingeben → Seite 66.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden ➔

Auswählen und bestätigen.

Schnellaktivierung für „Alle Anrufe“ umleiten

Taste kurz drücken. LED leuchtet.

Umleitungsziel eingeben → Seite 66.

Umleitung festlegen

Bestätigen.

oder

Das zuletzt für „Alle Anrufe“ gespeicherte Umleitungsziel wird Ihnen als erster Eintrag im Pop-Up-Menü angeboten:

Dalai, Lama

Auswählen und Bestätigen.

Damit ist die Anrufumleitung für alle Anrufe aktiviert. Das Umleitungsziel wird mit dem Ausschalten der Anrufumleitung → Seite 68 automatisch gelöscht.

Anrufumleitung über Servicemenü aktivieren

Einrichten über das Service Menü

Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Umleitung ein

Auswählen und bestätigen.

1=alle Anrufe

Bestätigen.

oder

2=nur externe Anrufe

Auswählen und bestätigen.

oder

3=nur interne Anrufe

Auswählen und bestätigen.

Rufnummer des Ziels eingeben.

speichern

Bestätigen.

Anrufumleitung ausschalten

Leuchtende Taste drücken. Tasten-LED erlischt.

oder

Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Umleitung aus

Auswählen und bestätigen.

Systemumleitungen nutzen

Umleitung nach Zeit (CFNR)

Anrufe, die Sie nach dreimaligem Läuten (=Standard, durch Fachpersonal einstellbar) nicht beantworten oder Anrufe, während Sie telefonieren, können Sie automatisch zu einem von Ihnen festgelegten Telefon weiterleiten lassen.

Service Menü öffnen → Seite 36.

Ziele ➔

Bestätigen.

Uml.nach Zeit ein

Auswählen und bestätigen.

evtl.

wenn schon eine Rufnummer eingetragen ist:

ändern

Bestätigen.

Zielrufnummer eingeben.

- Für interne Ziele die interne Rufnummer eingeben.
- Für externe Ziele die Extern-Kennzahl und die externe Rufnummer eingeben.

speichern

Bestätigen.

Umleitung ausschalten/Ziel löschen:

Service Menü öffnen → Seite 36.

Ziele ➔

Bestätigen.

Uml.nach Zeit aus

Auswählen und bestätigen.

löschen

Bestätigen, um auszuschalten und das Umleitungsziel zu löschen.

oder

beenden

Auswählen und bestätigen, um in den Ruhezustand zurückzukehren und die Umleitung nicht auszuschalten.

Ist eine Umleitung nach Zeit eingeschaltet, erscheint nach auflegen des Hörers im Display für kurze Zeit „Umleitung nach Zeit ein“

Anrufumleitung im Betreibernetz/ Mehrfachrufnummer MSN umleiten (nicht für USA)

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie Anrufe auf der Ihnen zugeordneten Mehrfachrufnummer MSN (=Durchwahlrufnummer) direkt im Betreibernetz umleiten.
So können Sie z. B. Ihren Telefonanschluss abends zu Ihrer Privatwohnung umschalten.

Umleitung Amt ein

Auswählen und bestätigen

1=sofort

Gewünschte Umleitungsartauswählen und bestätigen.

oder

2=unbeantwortete Rufe

oder

3= im Besetztfall

Eigene Durchwahlrufnummer eingeben.

Rufnummer des Ziels eingeben (ohne Extern-Kennzahl).

speichern

Bestätigen.

Umleitung ausschalten

Umleitung Amt aus

Auswählen und bestätigen.

Angezeigte Umleitungsart bestätigen.

oder

1 ␣ oder 2 abc oder 3 def

Eingeschaltete Umleitungsart eingeben.

Eigene Durchwahlrufnummer eingeben.

Sensortasten programmieren

Sie können die Sensortasten Ihres OpenStage 60 T/80 T mit häufig genutzten Funktionen, Rufnummern oder Prozeduren belegen.

Funktionstasten einrichten

Beachten Sie auch die Hinweise → Seite 20.

Beispiel: „Ebenenumschalt-Taste“ einrichten

Gewünschte Sensortaste lang drücken.

Telefoniefunktion zuordnen

Bestätigen.

oder

Servicemenü öffnen → Seite 36.

Tastenbelegung

Auswählen und bestätigen.

Gewünschte Sensortaste drücken.
Ist die entsprechende Taste bereits belegt, wird die Belegung im Display angezeigt.

Taste ändern

Bestätigen.

Alle verfügbaren Funktionen werden angeboten, siehe Übersicht → Seite 72.

weitere Funktionen ➔

Auswählen und bestätigen.

Ebenenumschaltung

Bestätigen.

evtl.

unvollständ. speichern

Auswählen und bestätigen.
Einige Funktionen (z. B. bei „Umleitung“) lassen sich unvollständig abspeichern. D. h. später beim Einleiten der Funktion durch Tastendruck sind noch weitere Eingaben erforderlich.

speichern

Bestätigen.

Eine kurze Berührung löst die programmierte Funktion aus. Bei ein-/ausschaltbaren Funktionen, z. B. „Anrufschutz“, schalten Sie die Funktion mit einem Tastendruck ein und mit dem nächsten wieder aus. Bei eingeschalteter Funktion leuchtet die LED.

Die Beschriftung erscheint automatisch und kann für die Ebenenumschaltetaste nicht geändert werden. Für alle anderen Funktionen ist eine Änderung möglich → Seite 76.

Den Status der Funktion erkennen Sie an der LED-Anzeige → Seite 20 und → Seite 72.

Übersicht der Funktionen

Die Funktionen sind in folgende Menüs unterteilt:

- Ziele
- Schalter
- PIN und Berechtigung
- Gespräche
- weitere Funktionen

Die Auswahl der zur Verfügung stehenden Funktionen ist konfigurationsabänging. Fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal wenn Sie eine Funktion vermissen.

LED-Anzeigen von gespeicherten Funktionen

Umleitung, Umleitung im Amt, Umleitung MULAP, Nachtschaltung, Anrufschutz, Telefonschloss, Antwort-Text, Ruhe, Direktantwort ein/aus, Gruppenruf ein/aus, Rufnr.-Unterdrückung, Anklopfen Freigabe, Anklopfen ohne Ton, Rufumschaltung, Aufnahme, Türfreigabe ein/aus, Schalter (nur bei HiPath 3000**), Rufzuschaltung, Ebenenumschaltung, Anrufverteilung (verfügbar ein/aus, nachbearbeiten ein/aus), Nacht-Ziel ein/aus, MULAP Konf. Freigabe:**

■ Gespeicherte Funktion ist nicht eingeschaltet.

▭ Gespeicherte Funktion ist eingeschaltet.

Rückruf:

■ Sie haben keinen Rückruf eingetragen.

▭ Sie haben einen Rückruf eingetragen.

Rufnummer (intern), Direktruf:

■ Teilnehmer telefoniert nicht.

▭ Teilnehmer telefoniert oder hat Anrufschutz eingeschaltet.

Blinkt schnell - Ich werde gerufen, bitte annehmen.
Blinkt langsam - Anderer Teilnehmer wird gerufen und hat diesen noch nicht angenommen.

Gesprächstaste, allg. Gesprächstaste, Leitungstaste, MULAP Taste, Rufnr. zuweisen:

■ Kein Gespräch über die entsprechende Leitung.

▭ Aktives Gespräch über die entsprechende Leitung.

Blinkt schnell - Anruf über die entsprechende Leitung, Anrufübernahme ist durch Sensortastendruck möglich.
Blinkt langsam - Ein Gespräch wird auf der entsprechenden Leitung gehalten.

Richtungstaste:

■ Mindestens eine Leitung ist frei.

▭ Alle Leitungen in dieser Richtung belegt.

Kosten abfragen:

■ Es wurden keine kostenpflichtigen Verbindungen seit der letzten Abfrage hergestellt.

▭ Seit der letzten Abfrage wurden kostenplfichtige Verbindungen hergestellt.

Umleitung, Umleitung MULAP:

Blinkt langsam - Ihre Leitung ist Ziel einer Anrufumleitung.

Info bei Fax/Anrufbe.:

Kein Fax empfangen oder keine Nachricht im Anrufbeantworter.

Fax empfangen oder Nachricht im Anrufbeantworter.

Zahl der Anrufe zeigen:

Keine wartenden Anrufer.

Blinkt schnell - Anrufer warten (bestimmte Anzahl ist überschritten).
Blinkt langsam - Anrufer warten (bestimmte Anzahl ist erreicht).

Data I/O Service:

Keine Verbindung zu einer Applikation.

Aktive Verbindung mit einer Applikation.

Blinkt langsam - Verbindung mit Applikation vorübergehend unterbrochen.

Folgende auf Tasten gespeicherte Funktionen sind ohne LED-Funktion:
Rufnummer (extern), Prozedurtaste, Fangen, KurzwahlTrenntaste, Irrungsfunktion, zentr. Codeschloss, Info senden, Telefonbuch (1=intern, 2=LDAP , Anklopfen annehmen, Makeln, Konferenz, Direktansprechen, Wiederaufnahme,Ltg, Leitung vormerken, Ltg freischalten, Flex Call, Aufschalten, Parken, Übernahme, gezielt, Übernahme, Gruppe, Projektkennzahl, Kostenanzeige, Personensuche , Melden, Termin, Türöffner, MFV-Wahl, Signaltaste, Babyphone, Haltentaste, interne Rückfrage, Rückfrage, assoziierte Wahl, assoz. Dienste, Telefondatendienst, Rufnr.tauschen,Rufnr. tauschen, Mobiles Login, Diskret Ansprechen.

Prozedurtaste einrichten

Rufnummern und Funktionen, die zusätzliche Eingaben erfordern, also mehrere Bedienschritte beinhalten, können Sie auf einer Taste Ihres Telefons speichern.

Gewünschte Sensortaste lang drücken.

Telefoniefunktion zuordnen — Auswählen und bestätigen.

oder

Servicemenü öffnen → Seite 36.

Tastenbelegung — Auswählen und bestätigen.

Gewünschte Sensortaste drücken.
Ist die entsprechende Taste bereits belegt, wird die Belegung im Display angezeigt.

Taste ändern — Bestätigen.

weitere Funktionen ➔ — Auswählen und bestätigen.

Prozedurtaste — Bestätigen.

Prozedur eingeben. Beispiel:

Kennzahl für assoziierte Wahl.

Rufnummer des Telefons, für das gewählt werden soll.

zu wählende Rufnummer.

evtl. Taste „Pause“ drücken, um Pausen einzugeben (im Display erscheint ein „P“).

speichern — Bestätigen.

oder wenn Sie sich vertippt haben:

zurück — Auswählen und bestätigen.
Alle eingegebenen Ziffern werden gelöscht.

evtl.

Tastenbeschriftung — Auswählen und bestätigen → Seite 76.

beenden — Bestätigen.

oder

andere Taste — Auswählen und bestätigen.

Die gespeicherte Prozedur wählen Sie mit einem Druck auf die Sensortaste.
Bei Prozeduren, mit ein-/ausschaltbaren Funktionen, schalten Sie die Funktion mit einem Druck auf die Sensortaste ein und mit dem nächsten wieder aus.

Sie können auch während eines Gespräches die Prozedurtaste betätigen, die gespeicherten Ziffern werden automatisch als MFV-Signale → Seite 60 gesendet.

Zielwahltasten einrichten

Sie können auch die 2. Ebene mit internen und externen Rufnummern belegen. Auf der 2. Ebene steht für interne Rufnummern die LED-Funktion nicht zur Verfügung.
Für das Belegen der 2. Ebene muss eine eine „Ebenenumschalt-Taste“ → Seite 71 eingerichtet sein.

Beachten Sie auch die Hinweise → Seite 20.

Gewünschte Sensortaste lang drücken.

Telefoniefunktion zuordnen

Auswählen und bestätigen.

oder

Servicemenü öffnen → Seite 36.

Tastenbelegung

Auswählen und bestätigen.

Gewünschte Sensortaste drücken.
Ist die entsprechende Taste bereits belegt, wird die Belegung im Display angezeigt.

evtl.

nächste Ebene

Auswählen und bestätigen, um die Rufnummer auf der zweiten Ebene zu speichern.

Taste ändern

Bestätigen.

Ziele ➔

Bestätigen.

Rufnummer

Bestätigen.

Rufnummer eingeben.

oder

Kurzwahl

Auswählen und bestätigen.

Kurzwahlnummer eingeben (die Kurzwahlnummern entsprechen dem Systemtelefonbuch → Seite 32).

evtl.

Tastenbeschriftung

Auswählen und bestätigen → Seite 76.

beenden

Bestätigen.

oder

andere Taste

Auswählen und bestätigen.

Beschriftung nachträglich ändern

Sie haben die Möglichkeit, die beim Belegen einer Zielwahltaste vorgegebene Beschriftung, auch nachträglich zu ändern.

Beschriftung anpassen

Servicemenü öffnen → Seite 36.

Tastenbelegung — Auswählen und bestätigen.

Gewünschte Sensortaste drücken.
Die Belegung wird im Display angezeigt.

Taste ändern — Bestätigen.

evtl.

nächste Ebene — Auswählen und bestätigen, um die Änderung auf der zweiten Ebene vorzunehmen.

Tastenbeschriftung — Auswählen und bestätigen.

ändern — Bestätigen.

Gewünschten Text für Tastenbeschriftung eingeben → Seite 21.

ändern — Bestätigen.

oder

Standard-Beschriftung — Auswählen und bestätigen, um die Beschriftung auf den Standard zurückzusetzen.

speichern — Auswählen und bestätigen.

oder

zurück — Auswählen und bestätigen, um die Eingabe abzubrechen.

beenden — Bestätigen.

Sensortastenprogrammierung löschen

Gewünschte Taste lang drücken.

Telefoniefunktion zuordnen — Auswählen und bestätigen.

evtl.

nächste Ebene — Auswählen und bestätigen, um die Einträge auf der zweiten Ebene zu löschen.

Taste löschen — Auswählen und bestätigen.

beenden — Auswählen und bestätigen.

Telefonbücher und Ruflisten

Persönliches Telefonbuch

Ausführliche Beschreibung dieser Funktion → Seite 31.

Neuen Kontakt anlegen

Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Optionen → Bestätigen.

Neuer Kontakt Bestätigen.

Das Eingabeformular für die Kontaktdaten öffnet sich.

Nachname Bestätigen.

Text eingeben → Seite 24 und bestätigen.

Geschäft 1 Auswählen und bestätigen.

Rufnummer eingeben → Seite 22 und bestätigen.

evtl. weitere Felder auswählen und ausfüllen.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden Auswählen und bestätigen.

oder

Taste drücken.

Speichern Bestätigen.

Standard-Nummer festlegen

Haben Sie für einen Kontakt mehrere Rufnummern gespeichert, können Sie hier die Rufnummer festlegen, die beim Wählen über das Telefonbuch → Seite 48 automatisch verwendet werden soll.

Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Niels, Bohr → Kontakt auswählen.

Kontextmenü öffnen.

Details Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Standard-Nr.“ auswählen.

Geschäft 1 → Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung.
Bestätigen.

Mobil Gewünschte Rufnummer auswählen und bestätigen.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden Auswählen und bestätigen.

oder

Taste drücken.

Speichern Bestätigen.

Bild für Kontakt speichern

Voraussetzung: Ihr zuständiges Fachpersonal hat Bilder auf das OpenStage geladen.

Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Niels, Bohr → — Kontakt auswählen.

→ — Kontextmenü öffnen.

Details — Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Bild“ auswählen.

Kein Bild → — Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung.
Bestätigen.

Bild 1 — Gewünschtes Bild auswählen und bestätigen.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

oder

Taste drücken.

Speichern — Bestätigen.

Kontaktdaten ändern

Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Niels, Bohr → — Kontakt auswählen.

→ — Kontextmenü öffnen.

Details — Auswählen und bestätigen.

Gewünschtes Feld auswählen.

evtl. — Bestehende Text löschen.

Neuen Text eingeben → Seite 24 und bestätigen.

evtl. — Weitere Felder auswählen und bearbeiten.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

oder

Taste drücken.

Speichern — Bestätigen.

Telefonbuch verwalten

Anzeigeformat der Kontakte festlegen

Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Optionen →

Bestätigen.

Display

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Darstellungsformat auswählen und bestätigen.

Beispiel	Option
Muster, Peter	Nachname, Vorname
Peter Muster	Vorname Nachname
Muster, P	Nachname, V
P Muster	V Nachname

Taste drücken.

Das Anzeigeformat wird sofort umgestellt.

Kontakt aus dem Telefonbuch löschen

Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Niels, Bohr →

Kontakt auswählen.

Kontextmenü öffnen.

Löschen

Auswählen und bestätigen.

Löschen

Im Pop-Up-Menü bestätigen.

Der ausgewählte Eintrag wird gelöscht.

Alle Einträge des Telefonbuchs löschen

Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Optionen →

Bestätigen.

Alles löschen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Alle Einträge löschen

Im Pop-Up-Menü bestätigen.

Alle Einträge werden gelöscht.

Gruppen verwalten

Eine Gruppe erstellen

Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Optionen → — Bestätigen.

Gruppen — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Optionen → — Bestätigen.

Neue Gruppe — Im Kontextmenü bestätigen.

Eintrag „Gruppenname“ auswählen.

Bestätigen.

Gruppenname vergeben → Seite 24.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

oder

Taste drücken.

Speichern — Bestätigen.

Die neue Gruppe wird gespeichert.

Kontakt in eine Gruppe aufnehmen

Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Niels, Bohr → — Kontakt auswählen.

Kontextmenü öffnen.

Details — Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Gruppen“ auswählen.

Keine Gruppe → — Bestätigen.

VIP — Im Kontextmenü eine Gruppe auswählen und bestätigen.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

oder

Taste drücken.

Speichern — Bestätigen.

Kontakt aus einer Gruppe löschen

Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Niels, Bohr →

Kontakt auswählen.

→

Kontextmenü öffnen.

Details

Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Gruppen“ auswählen.

VIP →

Bestätigen.

Keine Gruppe

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder

Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

Gruppe löschen

Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Optionen →

Bestätigen.

Gruppen →

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

VIP →

Gruppe auswählen und bestätigen.

Löschen

Auswählen und bestätigen.

Löschen

Im Pop-Up-Menü bestätigen.

Die Gruppe wird gelöscht, evtl. zugeteilte Kontakte bleiben im Telefonbuch gespeichert.

LDAP-Datenbank

Informationen zum LDAP-Verzeichnis finden Sie auch auf → Seite 32.

LDAP-Eintrag suchen

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie Telefonbuchdaten in der LDAP-Datenbank suchen und mit der Telefonnummer eines gefundenen Teilnehmers wählen.

Voraussetzung: Die LDAP-Suche ist im System eingerichtet.

Hörer abheben.

oder

Taste drücken. LED leuchtet.

oder

Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Telefonbuch

Bestätigen.

evtl.

Wenn mehrere Telefonbücher eingerichtet sind:

2=LDAP

Auswählen und bestätigen.

Gewünschten Namen über Wähltastatur → Seite 22 eingeben (max. 16 Zeichen).
Teileingaben sind möglich, z. B. „mei“ für „Meier“.

evtl.

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie auch nach Nachname und Vorname suchen. Zum Trennen von Nach- und Vorname durch ein Leerzeichen geben Sie die „0“ ein. Teileingaben sind möglich, z. B. „mei p“ für „Meier Peter“.

evtl.

Buchstabe löschen

Auswählen und jeweils bestätigen. Der zuletzt eingegebene Buchstabe wird gelöscht.

Bei umfangreichen Datenbanken kann es bei der Eingabe von sehr wenigen Zeichen bei der Suche zu einer unvollständigen Ergebnisanzeige kommen → Seite 83.

suchen

Bestätigen.
Der Name wird gesucht. Dies kann einige Sekunden dauern.

Ergebnisse werden angezeigt

Wurde genau ein Teilnehmer gefunden, wird dieser angezeigt.

anrufen

Bestätigen.

Wurden mehrere Teilnehmer gefunden (max. 50), wird der Name des ersten Teilnehmers angezeigt.

oder

Drücken,

oder

vorwärts blättern

auswählen und bestätigen,

oder

rückwärts blättern

auswählen und bestätigen.

anrufen

Auswählen und bestätigen.

Es wurde kein Teilnehmer gefunden

Wurde kein Teilnehmer mit den Merkmalen Ihrer Suchanfrage gefunden, erweitern Sie den Bereich der Suche z. B durch Löschen von Zeichen.

Suche ändern

Auswählen und bestätigen.
Folgen Sie dem weiteren Ablauf, siehe oben.

Es wurden zu viele Teilnehmer gefunden

Wurden mehr als max. 50 Teilnehmer mit den Merkmalen Ihrer Suchanfrage gefunden, so kann nur eine unvollständige Ergebnisliste angezeigt werden.

Diese Ergebnisse können Sie ansehen, daraus wählen oder die Suche ändern (z. B. durch Eingabe weiterer Zeichen die Suche eingrenzen).

Es empfiehlt sich in diesem Fall, die Suche weiter einzugrenzen, damit alle passenden Teilnehmer angezeigt werden.

Ergebnisse anzeigen

Bestätigen, um die unvollständige Liste anzuzeigen.
Folgen Sie dem weiteren Ablauf, siehe oben.

oder

Grenzen Sie die Suche weiter ein.

Suche ändern

Auswählen und bestätigen, um die Suche zu ändern.
Folgen Sie dem weiteren Ablauf, siehe oben.

Ruflisten

Ausführliche Beschreibung dieser Funktion → Seite 33.

Details ansehen

Taste so oft drücken bis die gewünschte Rufliste aktiv ist.

Niels, Bohr 18.10.

Gewünschten Eintrag auswählen.

→

Kontextmenü → Seite 28 öffnen.

Details

Auswählen und bestätigen.

Darstellungsbeispiele und Beschreibung der angezeigten Informationen finden Sie auf → Seite 34.

Einträge löschen

Einzelnen Eintrag löschen

Taste so oft drücken bis die gewünschte Rufliste aktiv ist.

Niels, Bohr 18.10.

Gewünschten Eintrag auswählen.

→

Kontextmenü → Seite 28 öffnen.

Löschen

Auswählen und bestätigen.

Der Eintrag wird gelöscht.

Alle Einträge einer Liste löschen

Taste so oft drücken bis die gewünschte Rufliste aktiv ist.

Optionen →

Bestätigen.

Alles löschen

Im Kontextmenü bestätigen.

Alle Einträge der angezeigten Liste werden gelöscht.

Einträge aus den Ruflisten ins persönliche Telefonbuch übernehmen

Taste so oft drücken bis die gewünschte Rufliste aktiv ist.

Niels, Bohr18.10. 07:06am

Gewünschten Eintrag auswählen.

Als Kontakt kopieren

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.
Sie erhalten folgende Auswahl für „Kontakt erstellen“:

- Speichern und Ändern
- Speichern ohne Ändern
- Beenden (ohne Speichern)

Speichern und Ändern

Speichern und Ändern

Auswählen und bestätigen.
Die Maske für „Kontakt bearbeiten“ des persönlichen Telefonbuchs wird geöffnet → Seite 78. Füllen Sie die relevanten Felder entsprechend aus und speichern Sie den neuen Kontakt.

Speichern ohne Ändern

Speichern ohne Ändern

Auswählen und bestätigen.
Es wird ein Eintrag mit der Meldung „Kontakt erstellt“ angelegt. Öffnen Sie das Telefonbuch, so werden Sie aufgefordert, das Verzeichnis zu aktualisieren. Für diese Art Einträge ist eine Gruppe „Kopierte Kontakte“ angelegt worden, in der Sie den neuen Kontakt leichter finden.

Verbindungskosten überprüfen/ zuordnen

Verbindungskosten für Ihr Telefon abfragen (nicht für USA)

Für das aktuelle Gespräch

Im Display werden standardmäßig nach Gesprächsende die Kosten angezeigt. Sollen die Kosten während eines kostenpflichtigen Gesprächs laufend angezeigt werden, muss dies Ihr zuständiges Fachpersonal beim Netzbetreiber beantragen.
Die Anzeige der Gesprächskosten muss beim Netzbetreiber beantragt und vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet sein.
Je nach Einstellung werden die Gesprächskosten während oder nach Gesprächsende im Display angezeigt.
Je nach Netzbetreiber werden auch kostenfreie externe Gespräche anzeigt. Im Display erscheint vor oder während des Gespräches „gebührenfrei“.
Ist keine Kostenanzeige eingerichtet, erscheint im Display die gewählte Rufnummer und/oder die Gesprächsdauer.

Wird ein Gespräch weitergegeben, werden die Kosten dem Telefon zugeordnet, auf das übergeben wurde.

Für alle und für das zuletzt geführte Gespräch:

Zuerst werden die Verbindungskosten für das zuletzt geführte kostenpflichtige Gespräch angezeigt. Nach fünf Sekunden werden die aufgelaufenen Verbindungskosten (Summe) angezeigt.

Service Menü öffnen → Seite 36.

weitere Funktionen ➔

Auswählen und bestätigen.

Kostenanzeige

Auswählen und bestätigen[1].

1. ”Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath/OpenScape 4000-Umgebung” → Seite 146

Verbindungskosten für anderes Telefon abfragen (nicht für USA)

Falls eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie sich die kostenpflichtigen Verbindungen von anderen Telefonen (z. B. von einer Telefonzelle) anzeigen und auch ausdrucken lassen.

Voraussetzung: Sie haben eine Taste mit der Funktion „Kostenanzeige“ belegt → Seite 71.

Leuchtet die LED, wurde seit der letzten Abfrage ein kostenpflichtiges Gespräch geführt.

Taste „Gesp. Kosten“ drücken. Die kostenpflichtigen Verbindungen werden angezeigt.

Eine Verbindung auswählen.

ausdrucken

Auswählen und bestätigen,

oder

löschen

auswählen und bestätigen,

oder

Zusatzinformation

auswählen und bestätigen,

oder

beenden

auswählen und bestätigen.

Mit Kostenverrechnung anrufen

Gespräche nach extern können Sie bestimmten Projekten zuordnen.

Voraussetzung: Das zuständige Fachpersonal hat für Sie Projektkennziffern festgelegt.

Service Menü öffnen → Seite 36.

Gespräche ➔

Auswählen und bestätigen.

Projektkennzahl

Auswählen und bestätigen.

Projektkennzahl eingeben.

evtl. #

Taste drücken,

oder

#=speichern

Bestätigen.

Konfigurationsabhängig (bitte fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal):

Externe Rufnummer eingeben.

Sie können auch während eines externen Gesprächs die Projektkennzahl eingeben.

Privatsphäre/Sicherheit

Benutzerpasswort

Mit dem Benutzerpasswort schützen Sie den Zugang zum Benutzermenü → Seite 36.

Das voreingestellte Passwort „000000“ entspricht einem leeren Passwort, d. h. das Menü „Benutzer“ ist frei zugängig.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen → Seite 22.

Sicherheit

Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Passwort festlegen“ auswählen.

******

Bestätigen.

Evtl. altes Passwort löschen.

Neues Passwort eingeben (mindestens 6 Ziffern) und bestätigen.

Eintrag „Passwort bestätigen“ auswählen.

******

Bestätigen.

Passwort erneut eingeben und bestätigen.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder

Taste drücken, um Änderungen zu verwerfen.

Ruhefunktion ein-/ausschalten

Um nicht gestört zu werden, können Sie die Ruhefunktion einschalten. Anrufe werden nur noch durch **ein** Rufzeichen, über Display und durch Blinken einer entsprechenden eingerichteten Taste (z. B. Leitungstaste) angezeigt.

Einschalten

Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Ruhe ein

Auswählen und bestätigen[1].

Ausschalten

Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Ruhe aus

Bestätigen.

Rufton ausschalten

Wenn Sie nicht durch das Läuten eines eingehenden Anrufs gestört werden wollen, können Sie den Rufton abschalten.

Auschalten

Taste drücken, bis im Display das Symbol für den ausgeschalteten Rufton erscheint → Seite 23.

Einschalten

Taste drücken bis im Display das Symbol für den ausgeschalteten Rufton erlischt.

1. ”Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath/OpenScape 4000-Umgebung” → Seite 146

Anrufschutz

Um nicht gestört zu werden, können Sie den Anrufschutz einschalten. Interne Anrufer hören den Besetzton, externe Anrufer erreichen ein anderes festlegbares Telefon (zuständiges Fachpersonal fragen).

Bei MultiLine-Telefonen kann „Anrufschutz“ nur für die Hauptleitung → Seite 105 genutzt werden.

Einschalten

Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Anrufschutz ein

Auswählen und bestätigen. Das Anrufschutzsymbol erscheint in der Statuszeile → Seite 23.

Ausschalten

Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Anrufschutz aus

Bestätigen.

Ein Sonderwählton (schwirrender Dauerton) erinnert Sie nach Abheben des Hörers an den eingeschalteten Anrufschutz.

Berechtigte interne Anrufer durchbrechen den Anrufschutz automatisch nach fünf Sekunden.

Rufnummernanzeige beim Angerufen unterdrücken

Sie können verhindern, dass Ihre Rufnummer oder Ihr Name beim extern Angerufenen im Display erscheint. Diese Einstellung bleibt solange aktiv, bis Sie sie wieder zurücknehmen.

Einschalten

Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Rufnr. unterdrücken

Auswählen und bestätigen.

Ausschalten

Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Rufnr. weitergeben

Auswählen und bestätigen.

Das zuständige Fachpersonal kann für alle Telefone die Rufnummernunterdrückung ein-/ausschalten.

Mithören/Geheimes Aufschalten

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie sich in ein laufendes Gespräch eines internen Teilnehmers einschalten und unbemerkt mithören

* 9 wxyz 4 ghi 4 ghi

Kennzahl eingeben.

Interne Rufnummer eingeben.

Raum überwachen (Babyphone)

Zur Überwachung eines Raums können Sie ein Telefon benutzen. Bei dem überwachenden Telefon muss diese Funktion aktiviert sein.
Wenn Sie dieses Telefon anrufen, hören Sie sofort, was in dem Raum passiert.

Zu überwachendes Telefon aktivieren

Service Menü öffnen → Seite 36.

Babyphone

Auswählen und bestätigen.

Telefon im Freisprechmodus lassen oder Hörer abheben und in Richtung Geräuschquelle legen.

Zu überwachendes Telefon deaktivieren

Leuchtende Taste drücken. LED erlischt.

oder

Hörer auflegen.

Raum überwachen

Interne Rufnummer des Telefons eingeben, das sich in dem Raum befindet, der überwacht werden soll.

Anonymen Anrufer identifizieren – „Fangen“ (nicht für USA)

Sie können böswillige externe Anrufer identifizieren lassen. Die Rufnummer des Anrufers kann während des Gesprächs oder bis zu 30 Sekunden danach festgehalten werden. Sie selbst dürfen dabei nicht auflegen.

Service Menü öffnen → Seite 36.

Fangen

Auswählen und bestätigen.

Wenn die Fangschaltung Erfolg hatte, werden die ermittelten Daten beim Netzbetreiber gespeichert. Wenden Sie sich an Ihr zuständiges Fachpersonal!

Telefon gegen Missbrauch sperren

Sie können verhindern, dass Unbefugte bestimmte Funktionen an Ihrem Telefon während Ihrer Abwesenheit ausführen. Z. B. können das Wählen externer Rufnummern und der Zugang zu Ihrem Briefkasten unterbunden werden. Fragen Sie Ihr Fachpersonal, welche Funktionen gesperrt werden.

Telefon abschließen

Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Tel. abschließen

Auswählen und bestätigen.

oder

Taste drücken.

Code (Schlosscode) eingeben → Seite 93.

Das Sperrsymbol erscheint in der Statuszeile → Seite 23.

Im abgeschlossenen Zustand ertönt beim Abheben des Hörers ein Sonderwählton. Intern kann wie gewohnt gewählt werden.

Ihr Telefon kann auch von einer berechtigten Stelle → Seite 93 aus ab-/aufgeschlossen werden.

Folgende Tasten sind zusätzlich gesperrt:

	Telefonbücher anzeigen → Seite 31.
	Ruflisten anzeigen → Seite 33.
	Nachrichten anzeigen → Seite 35.
	Benutzer-/Anwendungsmenü anzeigen → Seite 36.
	Hilfe-Funktion anzeigen → Seite 37.
	Anrufumleitung → Seite 64.
	Die Programmierung der Sensortasten ist nicht möglich → Seite 71.

Telefon aufschließen

Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Tel. aufschließen

Auswählen und bestätigen.

oder

Taste drücken.

Code (Schlosscode) eingeben → Seite 93.

Anderes Telefon gegen Missbrauch sperren

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie andere Telefone gegen unberechtigte Nutzung abschließen und wieder aufschließen.

Hat ein Telefonbenutzer sein Telefon abgeschlossen, und seinen persönlichen Schlosscode vergessen, können Sie durch diese Funktion sein Telefon wieder aufschließen.

Service Menü öffnen → Seite 36.

zentr.Codeschloss

Bestätigen[1].

Interne Rufnummer des Telefons eingeben, das auf-/abgeschlossen werden soll.

*=Codeschloss ein

Bestätigen.

oder

#=Codeschloss aus

Auswählen und bestätigen.

Persönlichen Schlosscode speichern

Um die Funktionen

- Telefon sperren → Seite 92
- Anderes Telefon wie Ihr eigenes nutzen → Seite 98
- Rufnummer tauschen → Seite 99

nutzen zu könnnen, müssen Sie den Schlosscode eingeben, den Sie selbst ändern können.

Sollten Sie Ihren Code vergessen haben, wenden Sie sich an das zuständige Fachpersonal um den Standardcode wiederherzustellen.

Der Standardcode ist „00000“.

Service Menü öffnen → Seite 36.

PIN und Berechtigung ➔

Auswählen und bestätigen.

Schlosscode ändern

Auswählen und bestätigen[2].

Aktuellen 5-stelligen Code eingeben.
Haben Sie noch keinen Code vergeben, verwenden Sie bei der Ersteingabe „00000“.

Neuen Code eingeben.

Neuen Code wiederholen.

1. ”Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath/OpenScape 4000-Umgebung” → Seite 146
2. ”Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath/OpenScape 4000-Umgebung” → Seite 146

Weitere Funktionen/Dienste

Terminfunktion

Sie können sich von Ihrem Telefon durch einen Anruf an einen Termin erinnern lassen.

Dazu müssen Sie den gewünschten Zeitpunkt des Anrufes speichern. Möglich ist dies für die jeweils nächsten 24 Stunden oder für einen sich täglich wiederholenden Termin.

Termine speichern

Service Menü öffnen → Seite 36.

Termin ein

Auswählen und bestätigen.

Uhrzeit 4-stellig eingeben, z. B. 0905 für 9.05 Uhr (= 9.05 a.m.) oder 1430 für 14.30 Uhr (= 2.30 p.m.).

evtl. 2abc oder 7pqrs

Bei Spracheinstellung „amerikanisch“ → Seite 127, können Sie die Kennzahl 2 für „am“ oder 7 für „pm“ eingeben (Standard = „am“).

einmalig

Bestätigen.

oder

täglich

Auswählen und bestätigen.

speichern

Bestätigen.

Gespeicherten Termin löschen/abfragen

Service Menü öffnen → Seite 36.

Termin aus

Auswählen und bestätigen.

löschen

Bestätigen.
Der Termin wird gelöscht.

oder

beenden

Auswählen und bestätigen.
Der Termin wird nicht gelöscht

An einen Termin erinnert werden

Voraussetzung: Sie haben einen Termin gespeichert → Seite 94. Der gespeicherte Zeitpunkt tritt ein.

Termin um 1200

Das Telefon läutet. Die Terminzeit wird angezeigt.

Taste 2x drücken.

oder

Hörer abheben und wieder auflegen.

Nehmen Sie den Terminruf nicht entgegen, wird dieser fünfmal wiederholt, bevor der Termin gelöscht wird.

Info (Nachricht) senden

Sie können einzelnen oder Gruppen von Teilnehmern mit Systemtelefonen kurze Textnachrichten (Infotexte) senden.

Info erstellen und senden

Ruhemenü öffnen → Seite 26.

oder

Während eines Gespäches im Kontextmenü

Info senden

auswählen und bestätigen.

Interne Rufnummer des Empfängers oder der Gruppe eingeben.

0=Bitte um Rückruf

Vordefinierten Text (vom zuständigen Fachpersonal änderbar) auswählen und bestätigen.

oder

0+ ... 9wxyz

Kennzahl eingeben.
Die Kennzahlen werden Ihnen im Display mit dem zugehörigen Text angeboten.

oder

anderen Text eingeben

Auswählen und bestätigen, Texteingabe → Seite 22.

absenden

Bestätigen.

An Systemtelefonen ohne Display, an ISDN-, Impuls- oder Tonwahltelefonen werden gesendete Infotexte als Rückrufwunsch gespeichert.

Gesendete Info löschen/anzeigen

Voraussetzung: Der Empfänger hat eine gesendete Info noch nicht angenommen.

Ruhemenü öffnen → Seite 26.

gesendete Infos — Auswählen und bestätigen.

Text — Bestätigen.

Der Infotext wird angezeigt.

löschen — Auswählen und bestätigen.

Die Info wird gelöscht.

Erhaltene Info ansehen und bearbeiten

Beachten Sie bitte die Hinweise auf → Seite 35.

LED leuchtet. Taste drücken.

oder

Infos anzeigen — Bestätigen.

Die Anrufer ID des Senders erscheint am Display.

Text — Bestätigen.

Der Infotext erscheint am Display.

Sendezeitpunkt ansehen

Wann — Bestätigen.

Absender anrufen

Absender anrufen — Auswählen und bestätigen.

Info löschen

löschen — Auswählen und bestätigen.

Nachricht-/Antwort-Text hinterlassen

Internen Anrufern, die Sie während Ihrer Abwesenheit erreichen wollen, können Sie Nachrichten/Antwort-Texte im Display Ihres Telefons hinterlassen.
Bei einem Anruf erscheint die Mitteilung im Display des Anrufers.

Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Antwort-Text ein

Auswählen und bestätigen.

0=zurück um:

Vordefinierten Text (vom zuständigen Fachpersonal änderbar) auswählen und bestätigen.

oder

0+ ... 9wxyz

Direkt die Kennzahl eingeben.
Die Kennzahlen werden Ihnen im Display mit dem zugehörigen Text angeboten.

Vordefinierte Texte mit Doppelpunkt lassen sich durch Zifferneingabe ergänzen.

oder

anderen Text eingeben

Auswählen und bestätigen, Texteingabe → Seite 22.

speichern

Bestätigen.

Antwort-Text löschen

Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Antwort-Text aus

Bestätigen.

oder

Wenn die Taste „Antwort-Text“ vorhanden ist → Seite 71, LED leuchtet. Taste drücken.

Anzahl der wartenden Anrufe abfragen/ Überlastanzeige

Haben Sie eine Taste mit der Funktion „Zahl der Anrufe zeigen“ → Seite 71, können Sie die Anzahl der wartenden externen Anrufe im Display anzeigen.

Taste „# Anrufe“ drücken.

Führen Sie bereits ein Gespräch und überschreitet die Anzahl der wartenden Anrufe einen Grenzwert (Überlast; zuständiges Fachpersonal fragen), so wird Ihnen das durch die LED der Taste angezeigt.

LED aus: Kein Anrufer wartet.

- LED blinkt langsam:
  Der eingestellte Grenzwert ist erreicht.
- LED blinkt schnell:
  Der Grenzwert ist überschritten (Überlast).

Anderes Telefon für ein Gespräch wie das eigene benutzen

Ihr Telefon kann vorübergehend von anderen, für ein gehendes Gespräch, so benutzt werden, als wäre es deren eigenes.

Service Menü öffnen → Seite 36.

PIN und Berechtigung ➔

Auswählen und bestätigen.

Flex Call

Auswählen und bestätigen[1].

Rufnummer des anderen Nutzers eingeben.

Schlosscode des anderen Nutzers eingeben.→ Seite 88.

evtl.

Code ändern

Hat der andere Nutzer noch keinen persönlichen Code festgelegt, wird er aufgefordert, dies an seinem Telefon zu tun.

Externe Rufnummer eingeben.

1. ”Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath/OpenScape 4000-Umgebung” → Seite 146

Rufnummer tauschen (Endgerätetausch/ Umziehen/Relocate)

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie Ihre Rufnummer auf jedes andere vorhandene Telefon legen.
Ihr bisheriges Telefon erhält dann die alte Rufnummer Ihres neuen Telefons; die Rufnummern samt Einstellungen (z. B. programmierte Tasten) der Telefone werden getauscht.

Voraussetzung: Ihr altes und neues Telefon sind jeweils das erste Telefon am Anschluss. Die Telefone sind im Ruhezustand.

Folgende Prozedur wird am neuen Telefon durchgeführt.

Service Menü öffnen → Seite 36.

Rufnr. tauschen

Auswählen und bestätigen.

Eigene Rufnummer eingeben.

Code (Schlosscode) eingeben → Seite 88.
(Nicht notwendig, wenn Sie noch keinen Code festgelegt haben.)

Tauschen quittieren

Bestätigen.

Tauschen Sie Rufnummern unterschiedlicher Systemtelefone aus, werden programmierte Tasten mit der Standardbelegung ersetzt.
Sie können aber auch Ihr Telefon an einen anderen Anschluss anstecken und die Prozedur durchführen.

Info bei Faxempfang/Nachricht am Anrufbeantworter

Ist an Ihrem System ein Fax oder ein Anrufbeantworter angeschlossen und haben Sie eine freie Taste mit der Funktion „Info bei Fax/Anrufbe.“ belegt → Seite 71, leuchtet diese, nachdem ein Fax oder eine Nachricht eingetroffen ist.

Signalisierung ausschalten

Leuchtende Taste „Faxempfang“ drücken. LED erlischt.

Dienste/Funktionen zurücksetzen (übergreifendes Löschen für ein Telefon)

Es steht eine generelle Rücksetzprozedur für eingeleitete Funktionen zur Verfügung. Folgende Funktionen werden gelöscht, falls aktiviert:

- Umleitung ein
- Antwort-Text ein
- Rufzuschaltung
- Sammelanschluss aus
- Rufnr.unterdrücken
- Anklopfen ohne Ton
- Anrufschutz ein
- Ruhe ein
- empfangene Infos:
- Rückruf-Aufträge

Service Menü öffnen → Seite 36.

weitere Funktionen ➔

Auswählen und bestätigen.

Dienste zurücksetzen

Auswählen und bestätigen[1].

Funktionen für ein anderes Telefon aktivieren

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie folgende Funktionen für andere Telefone ein- oder ausschalten (Assoziierter Dienst):

- Anrufschutz, Kennzahl ⋆97/#97 → Seite 90
- Anrufumleitung, Kennzahl ⋆11, ⋆12, ⋆13/#1 → Seite 68
- Telefon ab-/aufschließen, Kennzahl ⋆66/#66 → Seite 92
- Ruf zuschalten Kennzahl ⋆81/#81 → Seite 113
- Nachricht/Antwort hinterlassen, Kennzahl ⋆69/#69 → Seite 95
- Gruppenruf, Kennzahl ⋆85/#85 → Seite 113
- Dienste/Funktionen zurücksetzen, Kennzahl #0 → Seite 100
- Schalter betätigen, Kennzahl ⋆90/#90 → Seite 103
- Nachtschaltung, Kennzahl ⋆44/#44 → Seite 63
- Termine, Kennzahl ⋆46/#46 → Seite 94

Service Menü öffnen → Seite 36.

assoz. Dienste

Auswählen und bestätigen.

Interne Rufnummer des Telefons eingeben, für das die Funktion aktiviert werden soll.

Kennzahl – z. B. ⋆97 für Anrufschutz ein – eingeben.

Für evtl. weiteren Eingaben der Benutzerführung am Display folgen.

1. ”Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath/OpenScape 4000-Umgebung” → Seite 146

Systemfunktionen von extern nutzen DISA (Direct Inward System Access)

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie von extern (außerhalb) – wie als interner Teilnehmer – über Ihr System eine gehende externe Verbindungen aufbauen. Außerdem lassen sich folgende Funktionen Ihres Systems aktivieren oder deaktivieren:

- Dienste/Funktionen zurücksetzen, Kennzahl #0 → Seite 100
- Anrufumleitung, Kennzahl *1/#1 → Seite 68
- Telefon ab-/aufschließen, Kennzahl *66/#66 → Seite 92
- Persönlichen Schlosscode speichern, Kennzahl *93 → Seite 93
- Info (Nachricht senden), Kennzahl *68/#68 → Seite 95
- Nachricht/Antwort hinterlassen, Kennzahl *69/#69 → Seite 97
- Ruf zuschalten, Kennzahl *81/#81 → Seite 113
- Gruppenruf, Kennzahl *85/#85 → Seite 113
- Rufnummernanzeige unterdrücken, Kennzahl *86/#86 → Seite 90
- Anklopfton, Kennzahl *87/#87 → Seite 56
- Tür öffnen, Kennzahl *61 → Seite 47
- Türöffner freigeben, Kennzahl *89/#89 → Seite 47
- Schalter betätigen, Kennzahl *90/#90 → Seite 103
- Anrufschutz, Kennzahl *97/#97 → Seite 90
- Ruhefunktion, Kennzahl *98/#98 → Seite 89
- Wählen mit Kurzwahl, Kennzahl *7 → Seite 50
- Assoziierter Dienst, Kennzahl *83 → Seite 100

Voraussetzung: Sie haben ein Telefon mit Tonwahl (MFV-Wahl) oder Sie können Ihr Telefon auf Tonwahl umschalten. Das Telefon ist nicht am System angeschlossen.

Verbindung zum System herstellen. Rufnummer eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen).

Dauerton abwarten (Telefon evtl. auf Tonwahl umschalten), dann die Ihnen zugeteilte interne Rufnummer und den zugehörigen persönlichen Schlosscode eingeben.

Kennzahl eingeben (nur notwendig, wenn im System programmiert).

Wählton abwarten und Kennzahl – z. B. *97 für Anrufschutz ein – eingeben. Evtl. weitere Eingaben durchführen, siehe auch Bedienungsanleitung für IWV/MFV-Telefone).

oder

Externe Rufnummer wählen.

Es lässt sich jeweils immer nur eine Funktion oder eine gehende Verbindung durchführen.
Nach erfolgreicher Aktivierung einer Funktion wird die Verbindung sofort getrennt.
Bei einem Extern-Gespräch wird die Verbindung getrennt, sobald einer der Gesprächspartner beendet.

Funktionen im ISDN per Kennzahlwahl nutzen (Keypad-Wahl)

In einigen Ländern können Sie, sofern berechtigt (zuständiges Fachpersonal fragen), ISDN-Funktionen über Kennzahlwahl aufrufen.

Service Menü öffnen → Seite 36.

Keypad-Wahl

Auswählen und bestätigen.

Gewünschte Leitungsnummer eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen).

Kennzahl für gewünschte ISDN-Funktion eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen).

Welche ISDN-Funktionen in Ihrem Land per Kennzahl gesteuert werden können, erfahren Sie von Ihrem Netzbetreiber (zuständiges Fachpersonal fragen).

Die Unify GmbH & Co. KG übernimmt keinerlei Haftung für Schäden/Kosten, die durch missbräuchliche Nutzung oder durch Fehlbedienung entstehen können (z. B. Gesprächskostenmissbrauch).

Angeschlossene Computer oder deren Programme steuern/Telefondatendienst

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie mit Ihrem Telefon angeschlossene Computer oder deren Programme steuern, z. B. Hotelservices oder Auskunftsysteme.

Voraussetzung: Sie haben eine Verbindung hergestellt.

Service Menü öffnen → Seite 36.

Telefondatendienst

Bestätigen.

Für die Eingabe der Daten werden Sie nun vom angeschlossenen Computer geführt, müssen aber, je nach Konfiguration (zuständiges Fachpersonal fragen), Ihre Eingaben auf eine von 2 Arten durchführen:

Eingaben im Blockmodus

0+ ... 9wxyz

Daten eingeben.

#

Eingabe abschließen.

oder

Eingabe vollständig

Auswählen und bestätigen.

Eingaben im Online-Modus

Der angeschlossene Computer verarbeitet Ihr Eingaben direkt.

#

Eingabe abschließen.

0+ ... 9wxyz

Daten eingeben.

Mit PC-Applikationen über CSTA-Schnittstelle kommunizieren

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie über Ihr Telefon mit PC-Applikationen kommunizieren (CSTA = **C**omputer **S**upported **T**elecommunications **A**pplications). Sie senden Informationen an die Applikation und erhalten Informationen von der Applikation, z. B. über das Display Ihres Telefons.

Taste „Data I/O“ drücken, Taste programmieren → Seite 71.

3-stellige Kennung für die zu steuernde Applikation eingeben.

Zur Kommunikation mit der Applikation benutzen Sie den TouchGuide und die Wähltastatur.

Kommunikation zur Applikation vorübergehend unterbrechen

Das Telefon läutet. Sie nehmen das Gespräch an.

LED der Taste „Data I/O“ blinkt: Die Kommunikation zur Applikation wurde automatisch unterbrochen.

Kommunikation mit Applikation weiterführen

Blinkende Taste „Data I/O“ drücken. LED leuchtet.

Kommunikation mit Applikation beenden

Entsprechende CSTA-Meldung auswählen und bestätigen.

oder

Hörer abheben und wieder auflegen.

Schalter betätigen (nur bei HiPath 3000)

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie über Schalter (Aktoren; maximal 4) verschiedene Einrichtungen (z. B. Türöffner) ein- und ausschalten.
Je nach Programmierung lassen sich die Schalter ein- und aus- oder ein- und automatisch (nach Zeit) ausschalten.

Schalter ein

Auswählen und bestätigen,

oder

Schalter aus

auswählen und bestätigen.

Schalter eingeben.

Sensoren (nur bei HiPath 33x0/35x0)

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), erkennen Sensoren Signale und bewirken, dass Ihr Telefon gerufen wird und im Display eine entsprechende Meldung erscheint.

Personen suchen (nicht für USA)

Ist an Ihrem System eine Personensucheinrichtung PSE angeschaltet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie Personen über Ihre Taschenempfänger suchen.

Der Taschenempfänger signalisiert dem Gesuchten einen Gesprächswunsch. Der Gesuchte kann zum nächstgelegenen Telefon gehen und sich melden.

Personen suchen

Damit Sie gesucht werden können, müssen Sie eine Rufzuschaltung → Seite 113, eine Anrufumleitung → Seite 64 oder eine Rufweiterleitung zur internen Teilnehmer-Rufnummer Ihrer PSE aktiviert haben.
Ein Gesprächswunsch wird dann automatisch signalisiert.

Melden am nächstgelegenen Telefon

Hörer abheben.

Kennzahl eingeben.

Eigene Rufnummer eingeben.

Telefonieren im Team/Chef/Sekretariat

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), gehören Sie zu einem Team von Teilnehmern mit mehreren Leitungen (MultiLine → Seite 12). An Ihrem Telefon sind Leitungstasten (MULAP-Tasten) → Seite 106 vorhanden.

Leitungen

Man unterscheidet zwischen Haupt- und Nebenleitung. Jede dieser Leitungstypen kann privat oder gemeinsam genutzt werden → Seite 105.

Hauptleitung

Jedes MultiLine-Telefon besitzt eine Hauptleitung. Diese Leitung ist für gewöhnlich über Ihre öffentliche Rufnummer erreichbar. Eingehende Anrufe an Ihre Rufnummer werden auf dieser Leitung signalisiert.

Nebenleitung

Eine Nebenleitung an Ihrem Telefon wird von einem anderen Teilnehmer als Hauptleitung genutzt. Zugleich ist Ihre Hauptleitung, die an einem anderen Telefon eingerichtet ist, dort die Nebenleitung.

Leitungsnutzung

Private Leitung

Eine Leitung, die nur von einem Telefon genutzt wird. Diese Leitung kann nicht von einem anderen Telefon als Nebenleitung eingesetzt werden.

Gemeinsam genutzte Leitung

Eine Leitung, die an mehreren Telefonen eingerichtet ist. Alle Telefone, die diese Leitung teilen, erhalten den Status der Leitung angezeigt (falls konfiguriert). Wenn z. B. eine gemeinsame Leitung von einem Telefon genutzt wird, erhalten alle anderen Telefone, die diese Leitung teilen, die Statusinformation, dass die Leitung besetzt ist.

Direktrufleitung

Eine Leitung mit der direkten Verbindung zu einem anderen Telefon.

Den Status einer Leitung erkennen Sie an der LED-Anzeige.

Leitungsbelegung

Die Leitungsbelegung ist konfigurationsabhängig (fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal). Ist die automatische Leitungsbelegung eingerichtet, wird nach Abheben des Hörers oder Drücken der Lautsprecher-Taste automatisch eine Leitung zugewiesen.

Leitungstasten

An einem MultiLine-Telefon fungieren die freiprogrammierbaren Sensortasten als Leitungstasten. Jede als „Leitungstaste“ (Tastenbeschriftung: Ltg: X) eingerichtete Sensortaste entspricht einer Leitung, somit können am OpenStage 60 T/80 T bis zu 8 Leitungen eingerichtet werden.

Folgende Funktionen können Sie sich als Team-Mitglied selbst auf Sensortasten einrichten → Seite 71:

- Direktruf
- Gruppenruf ein/aus
  (nicht beim Cheftelefon im Team Chef/Sekretariat)
- Rufumschaltung ein/aus
  (nur im Team Chef/Sekretariat)

Außerdem können Sie für jede Leitung eine Sensortaste mit der Funktion „Umleitung MULAP“ (Anrufumleitung) belegen.

LED-Anzeigen bei Leitungstasten

LED		Bedeutung
■	dunkel	– die Leitung ist im Ruhezustand.
	blinkt[1]	– ankommender Anruf auf der Leitung – Halteerinnerung ist aktiviert – die Leitung ist auf „Halten“ gelegt.
▭	leuchtet	– die Leitung ist belegt

1 Blinkende Sensortasten werden in diesem Handbuch, ohne Rücksicht auf das Blinkintervall, durch dieses Symbol dargestellt. Das Blinkintervall steht für unterschiedliche Zustände, die an den entsprechenden Stellen im Handbuch genau beschrieben sind.

Anrufe auf Leitungstasten annehmen

Voraussetzung: Sie erkennen einen ankommenden Anruf auf einer Leitung.

evtl. Schnell blinkende Leitungstaste drücken.
(nur wenn die automatische Leitungsbelegung → Seite 105 nicht eingerichtet ist).

Hörer abheben.

oder Freisprechen.

Mit Leitungstasten wählen

evtl. Leitung auswählen (nur wenn die automatische Leitungsbelegung → Seite 105 nicht eingerichtet ist).

Rufnummer eingeben.

Hörer abheben.

oder Freisprechen.

Gespräch auf einer Leitungstaste halten und wieder annehmen

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über eine Leitung Ihrer Gruppe. An Ihrem Telefon ist die Taste „Halten“ eingerichtet → Seite 71.

Halten

Taste „Halten“ drücken.

evtl.

oder Hörer auflegen oder Taste drücken.
Je nach Konfiguration notwendig (zuständiges Fachpersonal fragen), damit auch andere Team-Teilnehmer das gehaltene Gespräch annehmen können.

Wieder annehmen

Langsam blinkende Leitungstaste drücken.

Abwechselnd auf mehreren Leitungen telefonieren

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über eine Leitung Ihrer Gruppe. Eine andere Leitungstaste blinkt.

Blinkende Leitungstaste drücken. Erster Gesprächspartner wartet auf der anderen Leitung.

Langsam blinkende Leitungstaste drücken. Zweiter Gesprächspartner wartet.

Sie können beliebig oft wechseln. Jeweils langsam blinkende Leitungstaste drücken.

MULAP Konferenzfreigabe

Wenn freigegeben (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie die Funktion „MULAP Konf. Freigabe“ auf einer Sensortaste Ihres Telefones einrichten → Seite 71. Die Standardbeschriftung ist „MULAP Frei“.

Das Einrichten einer Konferenz über das Menü ist in diesem Fall nicht mehr erforderlich. Ihr Teampartner muss einfach nur die blinkende Leitungstaste Ihrer Leitung an seinem Telefon drücken und kann sofort an der Konferenz teilnehmen.

Sie führen ein Gespräch.

Taste „MULAP Frei“ drücken. LED leuchtet.

Bis zu 3 Team-Teilnehmer können nun in die Konferenz eintreten.

Voraussetzung: Die Leitung auf der Sie sprechen, ist am anderen Telefon als Leitungstaste eingerichtet.

Blinkende Leitungstaste drücken.

Direktruftasten

An Ihrem Telefon ist für jeden Team-Teilnehmer eine freiprogrammierbare Sensortaste als Direktruftaste eingerichtet.

Bedeutung der LED-Anzeigen von Direktruftasten

LED		Bedeutung Funktionstaste
■	dunkel	Team-Teilnehmer telefoniert nicht.
⚡	blinkt[1]	**schnell**: Ich werde gerufen, bitte annehmen **langsam**: Anderer Team-Teilnehmer wird gerufen und hat diesen noch nicht angenommen
□	leuchtet	Team-Teilnehmer telefoniert oder hat Anrufschutz eingeschaltet.

1 Blinkende Sensortasten werden in diesem Handbuch, ohne Rücksicht auf das Blinkintervall, durch dieses Symbol dargestellt. Das Blinkintervall steht für unterschiedliche Zustände, die an den entsprechenden Stellen im Handbuch genau beschrieben sind.

Anruf auf Direktruftasten annehmen

Voraussetzung: Ihr Telefon läutet und/oder Direktruftaste blinkt.

evtl. ⚡ Blinkende Direktruftaste drücken.

Hörer abheben.

oder

Taste drücken.

Team-Teilnehmer direkt rufen

■ Direktruftaste drücken.

oder

□ Telefoniert der gewünschte Team-Teilnehmer, leuchtet die Direktruftaste auf Ihrem Telefon. Auch in diesem Fall können Sie anrufen.

Hörer abheben.

oder Freisprechen.

Bestehendes Gespräch weitergeben

■ Direktruftaste drücken, evtl. Gespräch ankündigen.

Hörer auflegen.

oder

Taste drücken.

Anruf für anderes Mitglied übernehmen

Blinkende Direktruftaste oder Leitungstaste drücken.

Hörer abheben.

oder

Freisprechen.

Anrufe für Leitungen umleiten

Sie können interne und/oder externe Anrufe auf Ihren Leitungen sofort an unterschiedliche interne oder externe Telefone (Ziele) umleiten (auch externes Ziel bei entsprechender Systemkonfiguration möglich).
Wenn Sie eine Anrufumleitung für eine Leitung aktivieren, so wirkt diese auf allen Leitungstasten Ihrer Gruppe für diese Leitung.

Service Menü öffnen → Seite 36.

Ziele →

Bestätigen.

Umleit. MULAP ein

Auswählen und bestätigen.

Gewünschte Leitungstaste drücken.

oder

Gewünschte Leitungsnummer eingeben.

oder

Falls vorhanden. Taste „Uml. MULAP“ drücken.
(Sie haben die Taste „Uml. MULAP unvollständig, ohne Art und Ziel der Umleitung gespeichert → Seite 71).

1=alle Anrufe

Bestätigen,

oder

2=nur externe Anrufe

auswählen und bestätigen,

oder

3=nur interne Anrufe

auswählen und bestätigen.

oder

1 oder 2abc oder 3def

Kennzahl eingeben.

Zielrufnummer eingeben.

Bestätigen.

oder

Falls vorhanden. Taste „Uml. MULAP“ drücken. (Sie haben Art und Ziel der Umleitung auf die Taste „Uml. MULAP“ mitgespeichert, → Seite 71.)

Anrufumleitung ausschalten

Service Menü öffnen → Seite 36.

Auswählen und bestätigen.

Umleit. MULAP aus

Auswählen und bestätigen.

Gewünschte Leitungstaste drücken.

oder

Gewünschte Leitungsnummer eingeben.

oder

Falls vorhanden. Taste „Uml. MULAP“ drücken.

Ist eine Anrufumleitung für eine Leitung eingeschaltet, ertönt beim Belegen ein Sonderwählton.

LED-Anzeigen der Sensortaste für „Uml. MULAP“ verstehen

LED der Taste „Uml. MULAP“ ist dunkel – Für diese Leitung ist keine Anrufumleitung aktiv.

LED der Taste „Uml. MULAP“ leuchtet – Für diese Leitung ist eine Anrufumleitung aktiv.

LED der Taste „Uml. MULAP“ blinkt **langsam** – Leitung ist Ziel einer Anrufumleitung.

Anrufe direkt zum Chef umschalten

Alle Anrufe für den Chef werden normalerweise nur im Sekretariat akustisch signalisiert.
Sie können die akustische Signalisierung so schalten, dass die Anrufe nur am Cheftelefon bzw. am zugewiesenen Zweittelefon akustisch signalisiert werden.

Voraussetzung: An Ihrem Telefon gibt es eine Sensortaste, die mit der Funktion „Rufumschaltung“ belegt ist. Die Standardbeschriftung der Taste ist „RU“.

Diese Funktion steht Ihnen nur im bei der Konfiguration Chef/Sekretariat zur Verfügung.

Einschalten

Taste „RU“ drücken. LED leuchtet.

oder

Service Menü öffnen → Seite 36.

Rufumschalt. ein

Auswählen und bestätigen.

Gewünschte Leitungstaste drücken.

oder

Gewünschte Leitungsnummer eingeben.

Auschalten

Taste „RU“ drücken. LED erlischt.

oder

Service Menü öffnen → Seite 36.

Rufumschalt. aus

Auswählen und bestätigen.

Gewünschte Leitungstaste drücken.

oder

Gewünschte Leitungsnummer eingeben.

Teamfunktionen nutzen

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), ist Ihr Anschluss Teil eines Teams. Das Team besteht aus internen Telefonanschlüssen, die bestimmte Funktionen nutzen können.

Gruppenruf ein-/ausschalten

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), gehören Sie zu einer oder mehreren Gruppen von Teilnehmern, die jeweils über Sammelanschluss- oder Gruppenruf-Rufnummern erreichbar sind.
Ankommende Anrufe werden der Reihe nach (= Sammelanschluss) oder gleichzeitig (= Gruppenruf) an allen Telefonen der Gruppe signalisiert, bis ein Gruppenmitglied den Anruf entgegennimmt.
Sie können auch zu einem Team (auch Chef/Sekretariat) gehören, dem Leitungstasten mit entsprechenden Rufnummern zugewiesen wurden
→ Seite 105.

Jeder Teilnehmer der Gruppe bleibt auch unter seiner eigenen Rufnummer erreichbar.

Den Ruf für den Sammelanschluss, Gruppenruf oder für die einzelnen Leitungen einer Gruppe (auch Chef/Sekretariat) können sie aus- und einschalten.
Ist eine Taste für „Gruppenruf“ vorhanden → Seite 71, erkennen Sie an der leuchtenden Taste, dass für mindestens eine Gruppe der Ruf eingeschaltet ist.

Diese Funktion steht für das Cheftelefon im Team/Chef/Sekretariat nicht zur Verfügung.

Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Gruppenruf aus

Auswählen und bestätigen[1].

oder

Gruppenruf ein

Auswählen und bestätigen.

oder

oder

Taste „Gruppenruf“ drücken.

1. ”Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath/OpenScape 4000-Umgebung” → Seite 146

Sie gehören zu mehreren Gruppen oder zu einer Gruppe mit Leitungstasten (auch Chef/Sekretariat)

Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Gruppenruf aus

Auswählen und bestätigen[1],

oder

Gruppenruf ein

auswählen und bestätigen.

oder

Taste „Gruppenruf“ drücken.

301 X Gruppenname

Erscheint ein „X“ zwischen Gruppen-/Leitungsnummer (z. B. 301) und Gruppenname, ist der Ruf für diese Gruppe/Leitung eingeschaltet.

oder

301 Gruppenname

Kein „X“ bedeutet, dass der Ruf ausgeschaltet ist.

blättern

Bestätigen. Die nächste Gruppen-/Leitungsnummer mit Gruppename wird angezeigt.

oder

Gruppenruf aus

Auswählen und bestätigen[1].
Der Ruf für die angezeigte Gruppe/Leitung wird ausgeschaltet.

oder

Gruppenruf ein

Auswählen und bestätigen[1].
Der Ruf für die angezeigte Gruppe/Leitung wird eingeschaltet.

oder

#=Alle Gruppen aus

Auswählen und bestätigen[1].
Der Ruf für alle Gruppen/Leitungen wird ausgeschaltet.

oder

*=Alle Gruppen ein

Auswählen und bestätigen[1].
Der Ruf für alle Gruppen/Leitungen wird eingeschaltet.

Haben Sie für eine andere Gruppe/Leitung den Ruf eingeschaltet oder für alle Gruppen/Leitungen, denen Sie angehören, den Ruf ausgeschaltet, ertönt beim Abheben des Hörers ein Sonderwählton.

1. ”Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath/OpenScape 4000-Umgebung” → Seite 146

Anruf für Kollegin/Kollegen im Team übernehmen

Anrufe für Telefone innerhalb eines Teams (Anrufübernahmegruppe; zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie an Ihrem Telefon übernehmen; auch während eines Gesprächs.

Voraussetzung: Ihr Telefon läutet kurz. Im Display erscheint in der oberen Zeile „Ruf bei:“ mit Rufnummer/Name des Veranlassers und in der unteren Zeile Rufnummer/Name des Anrufers.

Übernahme, Gruppe

Auswählen und bestätigen.

Ruf zuschalten

Sie können Anrufe für Ihr Telefon an bis zu 5 weiteren internen Telefonen akustisch signalisieren lassen. Derjenige, der zuerst den Anruf entgegennimmt, erhält das Gespräch.

Telefone für die Rufzuschaltung speichern/anzeigen/löschen

Service Menü öffnen → Seite 36.

Ziele ➔

Bestätigen.

Rufzuschaltung

Auswählen und bestätigen[1].

Der Benutzerführung am Display folgen (interne Rufnummer eingeben).

Gehört Ihr Telefon zu einer Rufzuschaltung, sehen Sie im Display die Rufnummer oder den Namen des Veranlassers (obere Zeile) und des Anrufers (untere Zeile).

Löschen von allen rufzugeschalteten Telefonen

Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Rufzuschaltung aus

Auswählen und bestätigen.

1. ”Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath/OpenScape 4000-Umgebung” → Seite 146

Anrufe bei Anrufverteilung (UCD)

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), gehören Sie zu einer Gruppe von Teilnehmern (Agenten), auf die Anrufe verteilt werden.
Ein eingehender Anruf wird immer dem Agenten zugestellt, der die längste Ruhephase hatte.

Zu Dienstbeginn/-ende an-/abmelden

Service Menü öffnen → Seite 36.

Ziele ➔ — Bestätigen.

Anrufverteilung ➔ — Auswählen und bestätigen[1].

anmelden — Bestätigen,

oder

abmelden — auswählen und bestätigen.

Zum Anmelden Identifikationsnummer („Bearbeiter:“) eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen).

Während der Arbeitszeit ab-/anmelden

Service Menü öffnen → Seite 36.

Ziele ➔ — Bestätigen.

Anrufverteilung ➔ — Auswählen und bestätigen[1].

nicht verfügbar — Bestätigen,

oder

verfügbar — auswählen und bestätigen.

1. ”Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath/OpenScape 4000-Umgebung” → Seite 146

Nachbearbeitungszeit anfordern/einschalten

Um in Ruhe für das letztbeantwortete Gespräche Nacharbeiten erledigen zu können, lässt sich eine Nachbearbeitungszeit anfordern/einschalten. Ihr Telefon wird für eine festeingestelle Zeitspanne oder bis Sie sich wieder zurückmelden aus der Anrufverteilung genommen.

Service Menü öffnen → Seite 36.

Ziele ➔ — Bestätigen.

Anrufverteilung ➔ — Auswählen und bestätigen[1].

nachbearbeiten ein — Bestätigen,

oder

nachbearbeiten aus — auswählen und bestätigen.

Nachtschaltung für Anrufverteilung ein-/ausschalten

Service Menü öffnen → Seite 36.

Ziele ➔ — Bestätigen.

Anrufverteilung ➔ — Auswählen und bestätigen[1].

Nacht-Ziel ein — Bestätigen,

oder

Nacht-Ziel aus — auswählen und bestätigen.

Anzahl der wartenden Anrufe abfragen

Service Menü öffnen → Seite 36.

Ziele ➔ — Bestätigen.

Anrufverteilung ➔ — Auswählen und bestätigen[1].

Zahl der Anrufe — Bestätigen.

1. ”Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath/OpenScape 4000-Umgebung” → Seite 146

Individuelle Einstellung des Telefons

Display-Eigenschaften anpassen

Displayneigung an Sitzposition anpassen

Sie können die Display-Einheit schwenken. Stellen Sie die Display-Einheit so ein, dass Sie die Anzeigen des Displays von Ihrer Sitzposition aus gut lesen können.

Bildschirmschoner

Aktivieren Sie einen Bildschirmschoner für den Ruhezustand des Telefons.

Bildschirmschoner aktivieren

Voraussetzung: Ihr zuständiges Fachpersonal hat Bilder auf das OpenStage geladen.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Telefon

Auswählen und bestätigen.

Bildschirmschoner

Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Aktiviert“ auswählen.

Nein ➔

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung.
Bestätigen.

Ja

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder

Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

Automatischer Bildschirmschoner-Start

Stellen Sie ein, nach welcher Zeit, ohne Aktivität, das OpenStage automatisch den Bildschirmschoner starten soll.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. — Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Telefon — Auswählen und bestätigen.

Bildschirmschoner — Auswählen und bestätigen.

Inakt.-Verz. (Min) — Auswählen

30 — Bestätigen[1].

oder

20 — Im Kontextmenü den gewünschten Wert auswählen und bestätigen.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

oder

Taste drücken.

Speichern — Bestätigen.

Überblendzeit für Bildschirmschoner

Stellen Sie hier ein, in welchen Zeitabständen (5 - 60 Sekunden) die Bilder des Bildschirmschoners wechseln.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. — Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Telefon — Auswählen und bestätigen.

Bildschirmschoner — Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Übergangsverzögerung (Sek.)“ auswählen.

10 → — Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung.
Bestätigen.

15 — Im Kontextmenü den gewünschten Wert auswählen und bestätigen.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

oder

Taste drücken.

Speichern — Bestätigen.

1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Farbdesign

Wählen Sie hier Ihr bevorzugtes Erscheinungsbild für die Menüdarstellung.

Beispiele für Displaythemen → Seite 23.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Telefon

Auswählen und bestätigen.

Display

Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Display-Thema“auswählen.

Silber-Blau ➔

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung.
Bestätigen.

Anthrazit-Orange

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder

Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

Beleuchtungsstärke für TouchSlider

Regulieren Sie die Helligkeit des TouchSlider → Seite 16 in 6 Stufen.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Telefon

Auswählen und bestätigen.

Display

Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Helligk.Schiebereg.“auswählen.

Bestätigen.

oder

Kontrast einstellen.

OK

Bestätigen.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder

Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

Empfindlichkeit des TouchGuide einstellen

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl.

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Telefon

Auswählen und bestätigen.

TouchGuide

Auswählen und bestätigen.

Touchguide Einst.

Auswählen.

Bestätigen.

Durch Streichen

oder

Drücken, Empfindlichkeit schrittweise in 4 Stufen einstellen.

OK

Bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Kontrast für OpenStage Key Module

Wenn Sie ein OpenStage Key Module angeschlossen haben, können Sie den Kontrast für die Tastenbeschriftung den Lichtverhältnissen Ihrer Umgebung anpassen.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Telefon

Auswählen und bestätigen.

Display

Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Tastenmodulkontr.“auswählen.

Bestätigen.

oder

Kontrast einstellen.

Bestätigen.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder

Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

Audio-Eigenschaften einstellen

Optimieren Sie die Akustik Ihres OpenStage für Ihre Umgebung und entsprechend Ihren persönlichen Wünschen.

Lautstärken

Mit dem TouchSlider können Sie momentan aktuelle Lautstärken einstellen → Seite 16.

Für folgende Mikrofone und Signalisierungen können Sie jeweils unterschiedliche Lautstärken in 8 Stufen voreinstellen:

- Lautsprecher
- Rufton
- Hörer
- Kopfhörer
- Freisprechen
- Rollover
- Warnton

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Audio

Auswählen und bestätigen.

Lautstärken

Auswählen und bestätigen.

Gewünschten Eintrag (z. B. „Rufton“) auswählen.

Bestätigen.

oder

Lautstärke einstellen.

Während der Einstellung hören Sie das entsprechende Audio-Feedback.

Bestätigen.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder

Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

Raumakustik

Stellen Sie die passende Umgebungsakustik ein:

- Normal
- Hallend
- Gedämpft

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. — Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Audio — Auswählen und bestätigen.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Raumakustik“auswählen.

Normal → — Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung.
Bestätigen.

Hallend — Gewünschte Einstellung (z. B. „Hallend“) auswählen und bestätigen.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

oder

Taste drücken.

Speichern — Bestätigen.

Verwendung des Headset-Anschlusses einstellen

Stellen Sie hier ein, ob Sie einen verkabeltes oder einen schnurloses DECT-Headset verwenden.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Audio

Auswählen und bestätigen.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Kopfhöreranschluss

Auswählen

Verkabelter Kopfhörer

Aus folgenden Einstellung[1] im Kontextmenü auswählen und bestätigen:

- Verkabelter Kopfhöre
- Schnurloser Kopfhörer
- Konferenzgerät

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder

Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Rufton

Wählen Sie aus den vorhandenen Audiodateien Ihren bevorzugten Rufton. Zum Hochladen eigener Dateien in den Formaten „.mp3“ oder „.wav“ wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Fachpersonal.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Audio

Auswählen und bestätigen.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Rufton“ auswählen.

xxx.mp3 ➔

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung.
Bestätigen.

xxx.mp3

Im Kontextmenü die gewünschte Datei auswählen und bestätigen. Sie hören sofort die dazugehörende Ruftonmelodie. Gewählte Ruftondatei bestätigen.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder

Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

Rufton aus/einschalten

Am entsprechende Symbol in der Statuszeile des Displays erkennen Sie ob die Funktion ein- oder ausgeschaltet ist → Seite 23.

Taste lang drücken.

Lautstärke während eines Gesprächs ändern

Sie führen ein Gespräch.

Lautstärke mit dem TouchSlider einstellen → Seite 16 .

Blockwahl

Diese Funktion wird von der HiPath 3000 **nicht unterstützt.**

Wenn die „Blockwahl“ aktiviert ist, können Sie bei der Eingabe einer Rufnummer Zeichen mit der Rückwärtstaste löschen und neu eingeben. Die Verbindung wird erst aufgebaut, wenn Sie „Wahlen“ bestätigen.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Abgehende Anrufe

Auswählen und bestätigen.

Eintrag “Blockwahl“ auswählen.

Dektiviert ➔

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung..

Aktiviert ➔

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder

Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

Sprache für Anlagenfunktionen

Service Menü öffnen → Seite 36.

weitere Funktionen ➔

Auswählen und bestätigen.

Sprachenauswahl

Bestätigen.

spanisch

Gewünschte Sprache (z. B. „spanisch“) auswählen und bestätigen.

Bluetooth konfigurieren

Am OpenStage 60 T/80 T steht Bluetooth nur dann zur Verfügung, wenn die Funktion von Ihrem Fachpersonal freigegeben wurde.

Anhand der nachfolgenden Beschreibung bereiten Sie Ihr OpenStage 60 T/80 T für eine Bluetooth-Verbindung mit einem anderen Bluetooth-fähigen Gerät vor.

Eine kurze Erklärung der Funktion und der wichtigsten Begriffe finden Sie auf → Seite 136.

Beispielanwendungen finden Sie ab → Seite 137.

Bluetooth-Einstellungen

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bluetooth

Auswählen und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Die Seite „Bluetooth-Einstellungen“öffnet sich.

Bluetooth ein/ausschalten

Voraussetzung: Die Seite „Bluetooth-Einstellungen“ ist geöffnet → Seite 128.

Eintrag „Aktiv“auswählen.

Nein ➔

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung.
Bestätigen.

Ja

Im Kontextmenü bestätigen.

Erkennbarkeit

Stellen Sie ein, ob Ihr OpenStage für andere Bluetooth-Geräte erkennbar sein soll.
Weitere Informationen → Seite 136.

Voraussetzung: Die Seite „Bluetooth-Einstellungen“ ist geöffnet → Seite 128.

Eintrag „Erkennbar“auswählen.

Nein →

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung.
Bestätigen.

Ja

Im Kontextmenü bestätigen,

Bluetooth-Name

Bestimmen Sie hier, mit welchem Namen sich Ihr OpenStage bei anderen Geräten anmeldet.

Im Lieferzustand lautet der Bluetooth-Name: OpenStage [MAC-Adresse Ihres Telefons].

Voraussetzung: Die Seite „Bluetooth-Einstellungen“ ist geöffnet → Seite 128.

Eintrag „Telefonname“auswählen.

OpenStage (08:0...

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung.
Bestätigen.

evtl.

Voreinstellung löschen.

Gewünschten Namen eingeben und bestätigen.

Kopplung

Wählen Sie hier, wie die Kopplung erfolgen soll.
Weitere Informationen → Seite 136.

Voraussetzung: Die Seite „Bluetooth-Einstellungen“ ist geöffnet → Seite 128.

Eintrag „Kopplungsmodus“auswählen.

Nein →

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung.
Bestätigen.

Nein

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen

oder

Eingabeaufforderung

Auswählen und bestätigen,

oder

Automatisch

auswählen und bestätigen.

PIN

Die PIN besteht aus mindestens vier alphanummerischen Zeichen.

Voraussetzung: Die Seite „Bluetooth-Einstellungen“ ist geöffnet → Seite 128.

Eintrag „Kopplungspasswort“auswählen.

**** Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung.
Bestätigen.

evtl. ⮌ Aktuellen Eintrag löschen.

PIN eingeben und bestätigen.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden Auswählen und bestätigen.

oder

⮌ Taste drücken.

Speichern Bestätigen.

Bluetooth-Geräte verbinden/trennen

Voraussetzung: Die Kopplungsmanager-Liste enthält Einträge → Seite 131.

XYZ → Gewünschtes Gerät auswählen und bestätigen.

Verbinden Im Kontextmenü auswählen und bestätigen,

oder

Trennen auswählen und bestätigen.

Bluetooth-Geräte verwalten

Kopplungsmanager-Liste

Nach dem Scannen Ihrer Umgebung nach Bluetooth-fähigen Geräten, können Sie Ihr OpenStage mit einem anderen Gerät koppeln → Seite 136. Einmal gekoppelte Geräte werden in dieser Liste geführt.

Schwarze Liste

Nach dem Scannen Ihrer Umgebung nach Bluetooth-fähigen Geräten, können Sie Bluetooth-fähige Geräte, die keine Verbindung zu Ihrem OpenStage aufnehmen sollen, in diese Liste aufnehmen.

Zu Geräten, die in dieser Liste enthalten sind, können Sie keine Bluetooth-Verbindung herstellen, bis sie aus der Liste gelöscht sind.

Liste erstellen/Umgebung scannen

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bluetooth

Auswählen und bestätigen.

Gekoppelte Geräte

Auswählen und bestätigen.

oder

Schwarze Liste

Auswählen und bestätigen.

Optionen ➔

Bestätigen.

Gerät hinzufügen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Die Suche startet automatisch.
Sie erhalten eine Liste aller Bluetooth-Geräte in der Nähe.

XYZ ➔

Gewünschtes Gerät auswählen und bestätigen.

Nur für die Kopplungsmanager-Liste

Vereinbarte PIN → Seite 130 eingeben und bestätigen.

Wurde am entsprechenden Bluetooth-Gerät der Kopplungswunsch bestätigt und das Passwort eingegeben, wird die Kopplung durchgeführt und das Gerät wird konstant in der Liste geführt.

Liste öffnen

Voraussetzung: Die Kopplungsmanager-Liste oder eine Schwarze Liste enthält Einträge → Seite 131.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bluetooth

Auswählen und bestätigen.

Gekoppelte Geräte

Auswählen und bestätigen.

oder

Schwarze Liste

Auswählen und bestätigen.

Alle Einträge aus der Liste löschen

Optionen →

Bestätigen.

Alles löschen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Löschen

Bestätigen.

Namen eines Eintrages ändern

Ein Bluetooth-Gerät wird mit dem im Gerät vorgegebenen Namen in die Liste eingetragen. Oft ist es der eines Gerätetyps. Sie können diesen Namen ändern.

Gewünschte Liste öffnen → Seite 131.

XYZ →

Gewünschtes Gerät auswählen und bestätigen.

Umbenennen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

evtl. ⮌

Voreinstellung löschen.

Neuen Namen eingeben und bestätigen.

Einen bestimmten Eintrag aus einer Liste löschen

Gewünschte Liste öffnen → Seite 131.

XYZ →

Gewünschtes Gerät auswählen und bestätigen.

Löschen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen

Löschen

Bestätigen.

Kontextmenü

Hier können Sie das automatische Schließen der Kontextmenüs → Seite 28 erlauben sowie die Anzeigedauer festlegen.

Automatisches Schließen

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Kontextmenü

Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Auto-Ausblenden zulässig“ auswählen.

Nein →

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung.
Bestätigen.

Ja

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder

Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

Automatische Anzeigedauer einstellen

Legen Sie hier fest, wie lange Kontextmenüs geöffnet bleiben sollen.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Kontextmenü

Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Anzeigedauer“ auswählen.

10 ➔

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung.
Bestätigen.

20

Im Kontextmenü den gewünschten Wert auswählen und bestätigen.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder

Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

Benutzerdaten zurücksetzen

Folgende benutzerbezogenen Einstellungen, die Sie über das Telefonmenü oder über die Webschnittstelle geändert haben , können Sie wieder auf die Werkseinstellung zurücksetzen.

- Display-Einstellungen
- Bildschirmschoner

Eigene Bilder für den Bildschirmschoner werden gelöscht oder gelöschte Standardbilder werden wieder hergestellt (Vewaltung z. B. über den OpenStage Manager).

- Audio-Einstellungen
  - Lautstärken
  - Einstellungen

Eigene Ruftondateien werden gelöscht oder gelöschte Standardruftondateien wieder hergestellt (Verwaltung z. B. über den OpenStage Manager).

- Konfiguration
  - Kontextmenü
- Bluetooth
  - Konfiguration und Listen

Achtung: Es werden alle aufgeführten Daten ohne Warnhinweis zurückgesetzt. Sichern Sie ggf. vorher Ihre Daten auf einen USB Memory stick ().

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Zurücksetzen

Auswählen und bestätigen.

Alle Daten

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Die oben aufgeführten Benutzerdaten sind auf Werkseinstellung zurückgesetzt.

Endgerätetest

Um die Funktionalität Ihres Telefons zu prüfen, können Sie den Endgerätetest aufrufen. Es werden nacheinander die LEDs der Funktionstasten, das Display und der Rufton getestet.

Voraussetzung: Das Telefon ist im Ruhemodus → Seite 26.

Servicemenü öffnen → Seite 36.

Endgerätetest

Auswählen und bestätigen.

Bluetooth

Bluetooth ist ein offener Standard einer leistungsfähigen Technologie zur drahtlosen Kommunikation zwischen PCs, PDAs, Mobiltelefonen usw.

Bluetooth ist im Gegensatz zu einer Infrarot-Verbindung nicht auf einen direkten visuellen Kontakt angewiesen und kann über eine Entfernung von bis zu 10 Metern eingesetzt werden.

Um Daten zwischen Bluetooth-fähigen Geräten austauschen zu können, bedarf es einer einmaligen Kennenlern-Prozedur der Geräte.

Das OpenStage zur Verbindung mit einem Bluetooth-Gerät einrichten → Seite 128.

Erkennbarkeit

Zum erstmaligen Einrichten einer Verbindung zu einem Bluetooth-Gerät muss diese Funktion aktiviert sein → Seite 129.

Das OpenStage ist standardmäßig für andere Bluetooth-Geräte erkennbar.

Um Missbrauch zu vermeiden wird empfohlen, die Erkennbarkeit, nach dem Einrichten einer Verbindung zu einem neuen Bluetooth-Gerät, auszuschalten.

Zu bereits gekoppelten Geräten wird auch bei ausgeschalteter Erkennbarkeit weiterhin eine Verbindung aufgebaut.

Kopplung

Kopplung ist der Prozess, bei welchem zwei Bluetooth-fähige Geräte sich „sehen“ und „feststellen“, dass Sie die Möglichkeit haben, Daten auszutauschen. Es dient also zur Überprüfung der Zutrittsberechtigung eines Bluetooth-Gerätes in ein Bluetooth-Netz. Dabei wird ein Verbindungsschlüssel mit einer Länge von 128 Bit erzeugt, der zur späteren Identifizierung dient.

Das Koppeln findet nur beim ersten Kontakt eines Bluetooth-Gerätes mit Ihrem OpenStage statt. Wurden die Bluetooth-Geräte einmal erfolgreich gekoppelt, ist eine erneute Prüfung der Zutrittsberechtigung nicht mehr notwendig. Stattdessen wird bei jeder weiteren Prüfung der zuvor erzeugte Verbindungsschlüssel genutzt.

Übertragen von Kontakten

Mit Hilfe der Bluetooth-Funktion Ihres OpenStage haben Sie die Möglichkeit, von anderen Bluetooth-fähigen Geräten, Kontakte im **vCARD-Format** (Dateiendung: .vcf) auf Ihr OpenStage zu übertragen und im Telefonbuch zu speichern. Sie können auch Telefonbucheinträge als vCARD zu anderen Bluetooth-fähgen Geräten senden.

Bei der derzeitigen Vielfalt am PC,- Mobiltelefon- und PDA-Markt kann in dieser Anleitung keine allgemeingültige Anleitung für das Übertragen einer vCARD-Datei bereitgestellt werden.

Befolgen Sie hierfür die Anleitungen zum Datentransfer über Bluetooth in den entsprechenden Dokumenten der jeweiligen Hersteller.

vCARD empfangen

Voraussetzung: Die Bluetooth-Verbindung zwischen Ihrem OpenStage und einem anderen Gerät ist konfiguriert → Seite 128. Eine vCARD-Datei ist auf dem anderen Gerät gespeichert.

Starten Sie den Datenübertragungsassistenten für Bluetooth und folgen Sie den Angaben.

Wurde die vCARD erfolgreich übertragen, erscheint auf dem Display Ihres OpenStage eine Bestätigung.

Annehmen

Bestätigen.

OK

Bestätigen.

Die Daten werden automatisch in das Telefonbuch übernommen → Seite 77.

vCARD senden

Voraussetzung: Die Bluetooth-Verbindung zwischen Ihrem OpenStage und einem anderen Gerät ist konfiguriert → Seite 128. Eine vCARD-Datei ist auf dem OpenStage gespeichert.

Wählen Sie im Telefonbuch → Seite 77 den Eintrag, den Sie senden wollen, aus.

Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Niels, Bohr →

Telefonbucheintrag auswählen.

→

Kontextmenü öffnen.

Senden

Auswählen und bestätigen.

Die Seite „vCard mittels Bluetooth senden“ wird angezeigt.

An gekoppeltes Gerät senden

Gekoppelte Geräte →

Auswählen und bestätigen.

XYZ →

Im Kontextmenü das betreffende Gerät auswählen und bestätigen.

oder

An ungegekoppeltes Gerät senden

Optionen →

Auswählen und bestätigen.

Suchen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Der Suchlauf wird gestartet und die gefundenen Geräte aufgelistet.

XYZ →

Das betreffende Gerät in der Liste auswählen und bestätigen.

Die vCard wird gesendet.

Führen Sie am Zielgerät die erforderlichen Schritte durch, um die Daten der vCard zu speichern.

Gefundene Geräte werden anschließend wieder aus dieser Liste gelöscht.

Bluetooth Headset nutzen

An Ihr OpenStage 60 T/80 T können Sie ein Bluetooth Headset anschließen, das zur Verwendung am OpenStage 60 T/80 T freigegeben ist. Fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal nach den freigegebenen Headset-Typen.

Die Aktivierung des Leistungsmerkmals Lauthörern → Seite 40 in Verbindung mit einem Bluetooth Headset wird nicht empfohlen, da es je nach Headset und Umgebung zu Qualitätseinbußen kommen kann.

Bereiten Sie Ihr Bluetooth Headset für die Verbindung zu Ihrem OpenStage anhand der entsprechenden Bedienungsanleitung vor.

Bereiten Sie Ihr OpenStage vor:

- Aktiveren Sie die Bluetooth-Funktion → Seite 128.
- Nehmen Sie das Headset in die Kopplungsliste auf[1] → Seite 131.
- Stellen Sie die Bluetooth-Verbindung her → Seite 130.

Bluetooth Headset testen

Voraussetzung: Das OpenStage und das Bluetooth Headset sind über Bluetooth miteinander verbunden, siehe Ablauf oben.

Taste drücken.

Sie hören das Freizeichen.

Rufnummer eingeben.

Die Verbindung wird aufgebaut sobald Sie Ihre Eingabe beendet haben.

evtl. Gesprächslautstärke einstellen.

1. nur beim ersten Kontakt nötig

Bluetooth Konferenzgerät nutzen

An Ihr OpenStage 60/80 können Sie ein Bluetooth Konferenzgerät anschließen, das zur Verwendung am OpenStage 60/80 freigegeben ist. Fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal nach den freigegebenen Konferenz-Typen.

Bluetooth Konferenzgerät „Konftel 60W“ anschließen

Als Beispiel wird nachstehend der Anschluss und Betrieb des Konferenzgerät „Konftel 60W“ beschrieben.

Voraussetzung: Die Bluetooth-Funktion Ihres OpenStage ist eingeschaltet → Seite 128. Das Konferenzgerät „Konftel 60W“ ist betriebsbereit aber **ausgeschaltet** (siehe Bedienungsanleitung „Konftel 60W“).

Taste so oft drücken, bis das Anwendungsregister „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bluetooth

Auswählen und bestätigen.

Gekoppelte Geräte

Auswählen und bestätigen. Der Dialog **Bluetooth-Kopplungsmanager** ist ausgewählt.

Optionen

Auswählen.

Bluetooth Konferenzgerät „Konftel 60W“ suchen und koppeln

trim

Halten Sie die Taste **trim** am „Konftel 60W“ zwei Sekunden lang gedrückt, bis die blauen Anzeigeleuchten blinken (Achtung: das Gerät muss vorher ausgeschaltet sein).

Gerät hinzufügen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Die Suche nach Geräten wird gestartet.

Konftel 60W

Das gefundene Bluetooth Konftel 60W auswählen und bestätigen.

PIN eingeben und bestätigen (für Konftel 60W „0000“).

Sie erhalten die Meldung „Kopplung wird durchgeführt“. Nach erfolgreicher Kopplung wird das Gerät zur Liste der gekoppelten Geräte hinzugefügt. Vom Konftel 60W erhalten Sie einen kurzen Bestätigungston, bevor sich das Gerät wieder ausschaltet.

Konftel 60W mit OpenStage verbinden

Das Konftel 60W muss jetzt noch mit dem OpenStage 60/80 verbunden werden.

JKonftel 60W

Das Konftel 60W in der Liste auswählen

Set als Konferenzgerät

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen

JKonftel 60W

Das Konftel 60W in der Liste nochmals auswählen.

Verbinden

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Die Verbindung wird sofort hergestellt und das Konftel 60W ist betriebsbereit.

Bluetooth Konferenzgerät „Konftel 60W“ testen

Anruf annehmen

Voraussetzung: Das Konferenzgerät „Konftel 60W“ ist betriebsbereit aber **ausgeschaltet** (siehe Bedienungsanleitung „Konftel 60W“). Das OpenStage ist im Ruhezustand.

Sowohl das Telefon als auch das „Konftel 60W“ läuten. Der Anrufer wird angezeigt. Um das Gespräch anzunehmen, können Sie jetzt:

Taste drücken.

oder

entgegennehmen

Bestätigen.

oder

Die Taste für Ein/Aus am „Konftel 60W“ drücken.

Sie sind mit dem Teilnehmer verbunden. Das „Konftel 60W“ ist eingeschaltet. Sie können jetzt zum Beispiel eine Rückfrage einleiten oder ein Zweitgespräch annehmen, um eine Konferenz zu aufzubauen.

Teilnehmer anrufen

Voraussetzung: Das Konferenzgerät „Konftel 60W“ ist betriebsbereit aber **ausgeschaltet** (siehe Bedienungsanleitung „Konftel 60W“). Das OpenStage ist im Ruhezustand.

Taste drücken.

oder

Rufnummer eingeben. Das „Konftel 60W“ schaltet sich automatisch ein. Nachdem der Teilnehmer sich gemeldet hat, können Sie über eine Rückfrage oder ein Zweitgespräch eine Konferenz aufbauen.

Datensicherung auf USB memory stick

Ihre Benutzereinstellungen und Einträge im persönlichen Telefonbuch am OpenStage 60 T/80 T können Sie als Dateien auf einen USB memory stick sichern, und ggf. alle, bzw. ausgewählte Daten wieder auf Ihr oder ein anderes OpenStage 60 T/80 T laden (wiederherstellen).

Jede Sicherung erhält einen eigenen Namen und wird mit einem Passwort geschützt. Durch die Passworteingabe wird der Inhalt der Sicherung verschlüsselt. Die Wiederherstellung der Daten kann auch nur mit dem zuvor eingegebenen Passwort durchgeführt werden.

Umfang einer Sicherung

- Einträge und referenzierte Daten (z. B. Bild) aus dem Persönlichen Telefonbuch → Seite 31
- Ruflisten-Einträge → Seite 33
- Benutzermenü-Einstellungen → Seite 36
- Bildschirmschoner → Seite 118
- Fotos
- Klingeltöne
- Anrufumleitungen mit den voreingestellten Zielen → Seite 64

Die Einstellungen müssen für Ihr Telefon freigeschaltet sein.

USB memory stick anschließen

Verbinden Sie den USB memory stick mittels eines USB-Verlägerungskabels mit dem USB-Master-Anschluss auf der Unterseite des Telefons → Seite 14. Sie erhalten kurz folgende Meldung.

Nach einigen Sekunden befindet sich das Telefon wieder im Ruhemodus und Sie können mit der Sicherung/Wiederherstellung Ihrer Daten beginnen → Seite 143, → Seite 144.

Nachfolgende Prozedur ist nur nötig, wenn Sie auf das Pop-Up-Menü vor dem automatischen TimeOut reagieren.

Sichern/Wiederherstellen

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Sie können den USB memory stick durch einfaches Abziehen entfernen.

Benutzerdaten sichern

Voraussetzung: der USB memory stick ist korrekt angeschlossen → Seite 142.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Telefon

Auswählen und bestätigen.

Sichern/Wiederherstellen

Auswählen und bestätigen.

Neue Sicherung erstellen

Optionen ➔

Bestätigen.

Neu

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Eintrag „Name der Sicherung“ auswählen und bestätigen.

Einen Namen für die Sicherung eingeben und bestätigen.

oder

Vorhandene Sicherung ersetzen

17.08.07 14:42 3770 ➔

Gewünschte Sicherung auswählen und bestätigen.

ersetzen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Eintrag „Sicherungspasswort“ auswählen und bestätigen.

Ein Passwort eingeben.

Eintrag „Passwort bestätigen“ auswählen und bestätigen.

Das Passwort erneut eingeben.

Sicherung starten ➔

Auswählen und bestätigen.

Sie können den Übertragungsstatus am Display verfolgen. Nach erfolgreicher Übertragung erhalten Sie einen Pop-Up-Hinweis als Bestätigung.

Benutzerdaten wiederherstellen

Eine Sicherung auswählen

Voraussetzung: der USB memory stick ist korrekt angeschlossen → Seite 142, und Sie haben mindestens eine Sicherung Ihrer Daten erstellt → Seite 143.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Telefon

Auswählen und bestätigen.

Sichern/Wiederherstellen

Auswählen und bestätigen.

17.08.07 14:42 3770 ➔

Die gewünschte Sicherung auswählen und bestätigen.

Alle Benutzerdaten wiederherstellen

Hierbei werden alle aktuellen Benutzereinstellungen → Seite 142, unabhängig vom eingestellten Status → Seite 145, mit der ausgewählten Sicherung überschrieben.

Evtl. neu gemachte Einstellungen können dadurch verloren gehen.

Voraussetzung: Sie haben eine Sicherung ausgewählt und das Kontextmenü geöffnet → Seite 144.

Wiederherstellung

Im Kontextmenü bestätigen.

Die Seite „Wiederherstellen {1}:“ wird angezeigt.

Eintrag „Sicherungspasswort“ auswählen und bestätigen.

Das bei der Sicherung vergebene Passwort eingeben.

Alles wiederherstellen ➔

Auswählen und bestätigen, um die Übertragung der Daten zu starten.

Ausgewählte Benutzerdaten wiederherstellen

Hierbei werden nur die Daten, die den Status „Wiederherstellung“haben, mit der ausgewählten Sicherung überschrieben.

Voraussetzung: Sie haben eine Sicherung ausgewählt und das Kontextmenü geöffnet → Seite 144.

Wiederherstellung

Im Kontextmenü bestätigen.

Die Seite „Wiederherstellen {1}:“ wird angezeigt.

Eintrag, z. B. „Telefonbuch“auswählen:

Ignorieren ➔

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung.
Bestätigen.

Wiederherstellung ➔

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen, um die Telefonbuchdaten durch die gesicherten Daten zu ersetzen.

Setzen, bzw. überprüfen Sie den Status für alle weiteren Optionen:

- „Anrufe“ (für Ruflisten)
- „Menüdaten“ (für das Benutzermenü, inkl. Anrufumleitung)
- „Bilder für Bildschirmschoner“
- „Alle Clip-Bilder“
- „Alle Klingeltöne“
- „Alle Midlet-Daten“[1]

Eintrag „Sicherungspasswort“ auswählen und bestätigen.

Das bei der Sicherung vergebene Passwort eingeben.

Auswahl wiederherstellen ➔

Auswählen und bestätigen, um die Übertragung der Daten zu starten.

Sie können den Übertragungsstatus am Display verfolgen. Nach erfolgreicher Übertragung erhalten Sie einen Pop-Up-Hinweis als Bestätigung.

1. Midlets sind noch nicht verfügbar.

Sicherungen prüfen

Prüfen Sie, welche Sicherungen auf dem USB memory stick gespeichert sind.

Voraussetzung: Sie haben eine Sicherung ausgewählt und das Kontextmenü geöffnet → Seite 144.

Vollständige ID

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Ein Pop-Up-Hinweis zeigt die zur Verfügung stehenden Informationen.

Sicherungen löschen

Ungültige oder ältere Sicherungen können Sie von Ihrem USB memory stick löschen.

Voraussetzung: Sie haben eine Sicherung ausgewählt und das Kontextmenü geöffnet → Seite 144.

Löschen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Sie werden zur Sicherheit nochmals gefragt.

Löschen

Bestätigen.

Das Löschen einer Sicherung liegt in der Verantwortung des Benutzers und ist deshalb nicht passwortgeschützt.

Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath/OpenScape 4000-Umgebung

Je nach Anlagenkonfiguration werden Funktionen nicht immer, wie in diesem Dokument beschrieben, im Display angeboten.

Außerdem weichen je nach Anlagenkonfiguration einige Displaytexte von den in diesem Dokument beschriebenen Displaytexten ab.
Nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick:

HiPath 3000-Anzeige	HiPath/OpenScape 4000-Anzeige	Beschreibung
Alle Gruppen ein/aus	Jeder Sammelanschl. ein/aus	→ Seite 113
Anklopfen Freigabe	Zweitanruf Freigabe?	→ Seite 56
aut. Anklopfen ein/aus	Zweitanruf ein/aus?	→ Seite 56
Gruppenruf ein/aus	Sammelanschluss ein/aus?	→ Seite 113
Kurzrufnr. wählen	Kurzwahl anwenden?	→ Seite 50
Kurzwahl ändern	Kurzwahl?	→ Seite 51
Leitung übergeben	Übergabe Leitung?	
Rückruf-Aufträge	Rückrufziele zeigen?	→ Seite 44
Ruhe ein/aus	Rufabschaltung ein/aus?	→ Seite 89
Übergeben	Übergabe?	→ Seite 43 → Seite 61

Ratgeber

Auf Fehlermeldungen am Display reagieren

falsche Eingabe

Mögliche Ursache:

Rufnummer ist nicht korrekt.

Mögliche Reaktion:

Korrekte Rufnummer eingeben.

keine Berechtigung

Mögliche Ursache:

Gesperrte Funktion aufgerufen.

Mögliche Reaktion:

Berechtigung für Funktion beim zuständigen Fachpersonal beantragen.

zur Zeit nicht möglich

Mögliche Ursache:

Wahl einer nicht vorhandenen Rufnummer. Gerufenes Telefon ist abgesteckt.

Mögliche Reaktion:

Korrekte Rufnummer eingeben. Später noch einmal Telefon anrufen.

Rufnr. unzulässig

Mögliche Ursache:

Wahl der eigenen Rufnummer.

Mögliche Reaktion:

Korrekte Rufnummer eingeben.

Tastenspeicher ist voll

Mögliche Ursache:

Im System sind z. Zt. alle Speicherplätze für externe Rufnummern belegt.

Mögliche Reaktion:

Später noch einmal versuchen.

Konflikt andere Ebene

Mögliche 1. Ursache:

Wenn „andere Ebene löschen“ im Menü erscheint:
Sie haben versucht, bei einer Taste mit bereits belegter zweiter Ebene (z. B. externe Rufnummer) eine Funktion oder interne Rufnummer mit LED-Anzeige zu speichern.

Mögliche Reaktion:

Bestätigen Sie „andere Ebene löschen“, um die Rufnummer/Funktion zu speichern.

Mögliche 2. Ursache:

Wenn „LED Unterst. löschen“ im Menü erscheint:
Sie haben versucht, bei einer Taste mit bereits gespeicherter interner Rufnummer mit LED-Anzeige eine Rufnummer ohne LED-Anzeige oder eine externe Rufnummer zu speichern.

Mögliche Reaktion:

Bestätigen Sie „LED Unterst. löschen“, um die Rufnummer zu speichern. Die bereits vorhandene interne Rufnummer verbleibt auf der anderen Ebene ohne LED-Anzeige.

Ansprechpartner bei Problemen

Bei Störungen, die länger als beispielsweise 5 Minuten dauern, wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Fachpersonal.

Funktionsstörungen beheben

Gedrückte Taste reagiert nicht:

Überprüfen Sie, ob sich die Taste verklemmt hat.

Telefon klingelt nicht bei Anruf:

Überprüfen Sie, ob für Ihr Telefon der Anrufschutz eingeschaltet ist (Anrufschutzsymbol in der Statuszeile des Displays → Seite 23). Wenn ja, Anrufschutz ausschalten.

Externe Rufnummer lässt sich nicht wählen:

Überprüfen Sie ob Ihr Telefon gesperrt ist (Displayanzeige: „keine Berechtigung“). Wenn ja, entsperren Sie das Telefon → Seite 92.

Bei allen übrigen Störungen:

Wenden Sie sich zuerst an Ihr zuständiges Fachpersonal. Bei nicht behebbaren Störungen muss dieses den Kundendienst verständigen.

Pflege- und Reinigungshinweise

- Sprühen Sie das Telefon niemals mit Flüssigkeiten ein, da die eindringenden Flüssigkeiten zu Funktionsstörungen oder zur Zerstörung des Gerätes führen können.
- Reinigen Sie das Telefon mit einem weichen und nur leicht mit Wasser angefeuchteten Tuch.
- Verwenden Sie dabei keine Substanzen wie Alkohol, Chemikalien, Haushaltsreiniger oder Lösungsmittel, da derartige Substanzen eine Beschädigung der Oberfläche oder ein Abblättern der Lackierung verursachen.

Stichwortverzeichnis

A

Abstand für Freisprechen ... 4
Agenten ... 116
Aktoren ... 103
Alle Anrufe umleiten ... 65
Allgemeine Informationen ... 11
Anklopfen
  annehmen ... 55
  ohne Ton ... 56
  verhindern/erlauben ... 56
Anklopfton ein-/aus ... 56
Anruf
  ankommend ... 38
  im Team mit Leitungstasten ... 107
  übernehmen, gezielt ... 45
  übernehmen, Gruppe ... 115
  Umleiten ... 68
  umleiten im Team ... 110
  umleiten MSN im Amt ... 70
  verteilen ... 116
Anrufbeantworter ... 99
Anrufschutz ... 90
Anrufumleitung
  MSN im Amt ... 70
  Schnellaktivierung ... 68
Anrufumleitung ausschalten
  Anrufumleitungstaste ... 68
Anrufumleitung einschalten
  Anrufumleitungstaste ... 68
  Servicemenü ... 68
Anrufumleitungstaste ... 65
Anrufumleitungstyp ... 65
Anrufverteilung ... 116
Anschlussmöglichkeiten ... 14
Anwendungen ... 29
  Anwendung aufrufen ... 29
  Anwendungsregister auswählen ... 29
  Eintrag auswählen ... 29
  Kontext-Menü öffnen ... 29
Anwendungsregister ... 23
Audio-Bedienelemente ... 16
Aufschalten ... 90
Aufstellort ... 4
Automatische Leitungsbelegung ... 40

B

Bedienoberfläche
  OpenStage 60 T/80 T ... 13
Beistellgeräte ... 15
Belegen freier Tasten ... 71
Benutzerdaten
  alle wiederherstellen ... 144
  ausgewählte wiederherstellen ... 145
  sichern ... 142, 143
  wiederherstellen ... 144
Benutzermenü ... 36
Benutzerpasswort ... 88
Benutzerunterstützung ... 11
Besetzt
  Anrufe umleiten ... 65
Betriebshinweise ... 3
Bildschirmschoner ... 118
Bluetooth ... 128, 136

C

CE-Kennzeichen ... 3
Codeschloss
  für ein Telefon ... 92

D

Direct Inward System Access ... 101
Direktantworten ... 46
Direktruf ... 72
DISA ... 101
Display-Anzeigen für
  HiPath 4000-Umgebung ... 146
Displaydesign ... 120
Display-Einstellungen
  Ruhemodus für Display ... 119
Displayneigung ... 118
Display-Symbole ... 157
  Anwendungsregister ... 29
  Meldungs-Symbole ... 27
  Statuszeile ... 23
  Telefonbucheinträge ... 31
  Verbindungsstatus ... 30
Dreierkonferenz ... 42

E

Einstellungen ... 118
Empfangslautstärke ... 127
Endgerätetausch ... 99
Externe Anrufe umleiten ... 65

F

Fangen ... 91
Favorit für Anrufumleitung festlegen ... 67
Faxempfang Info ... 99
Feste Anrufumleitung ... 65
Freie Tasten programmieren ... 71
Freiprogrammierbare Sensortaste ... 20
Freisprechen ... 38, 39
Funktionen
  von extern nutzen ... 101
Funktionstasten ... 13, 16

G

Gebühren
  für anderes Telefon ... 86
  für Ihr Telefon ... 86
Geheimes Aufschalten ... 90
Gemeinsam genutzte Leitung ... 105
Gespräch
  Annehmen ... 38
  aus Halten übernehmen ... 58
  aus Parken übernehmen ... 57
  Beenden ... 41
  halten ... 58
  parken ... 57
  übergeben ... 43, 109
Gesprächsdauer ... 86
Gesprächslautstärke ... 127
Grafik-Display ... 23
  Nachrichten ... 35
  Ruflisten ... 33, 34
  Symbole für Telefonbucheinträge ... 31
  Symbole für Verbindungsstatus ... 30
Grafik-Display-Einstellungen
  Ruhemodus für Grafik-Display ... 119
Gruppenruf ... 113

H

Halten ... 58
  Im Team ... 107
Hauptleitung ... 105
Headset ... 41, 45
Headset-Anschlusses einstellen ... 125
Hilfe-Funktion ... 37
Hinweis
  Anrufumleitung aktiv ... 64
Hör-Sprechgarnitur ... 45

I

Info bei Faxempfang ... 99
Interne Anrufe umleiten ... 65

K

Kennzahlwahl ins ISDN ... 102
Keypad-Wahl ... 102
Konferenz ... 42
Kontakt
  Darstellungsformat ... 79
Kontakte suchen ... 31
Kontext-Menüs ... 26
Kurzwahl
  Nachwahl ... 50
  wählen ... 50
  zentral ... 50

L

Lauthören ... 40
LDAP ... 82
LED-Anzeigen
  Direktruftasten ... 20
  Funktionstasten ... 20
  Leitungstasten ... 106
LED-Anzeigen verstehen ... 72
  Direktruftasten ... 109
  Umleitung MULAP ... 111
Leitungsbelegung automatisch ... 40
Leitungsnutzung ... 105
Leitungstaste ... 106
Listen (für Rufnummern und Kontakte) ... 77

M

Makeln ... 42
Mehrfachrufnummer MSN umleiten ... 70
Menü "Benutzer" ... 36
Mithören
  ohne Ton ... 90
Mode-Tasten ... 13, 17
MSN im Amt umleiten ... 70
MULAP-Tasten, Leitungstasten ... 105
MultiLine-Telefon ... 12

N

Nachwahl
automatisch ... 50
Navigieren in Registern ... 19
Nebenleitung ... 105
Nichtmelden
Anrufe umleiten ... 65

O

OpenStage Key Module ... 15

P

Parken (Gespräch) ... 57
Persönliche Identifikationsnummer ... 93
PIN ... 93
Pop-Up-Fenster ... 28
Pop-Up-Menü ... 27, 30
Private Leitung ... 105
Privatsphäre ... 88
Programmieren freier Tasten ... 71

R

Reinigungshinweise ... 148
Relocate ... 99
Röcheln ... 53
Rückfrage ... 42
Rückruf ... 43
Ruf umschalten
im Chef/Sekretariat ... 112
Ruf zuschalten ... 115
Ruflisten ... 33, 82
Kopieren ins Telefonbuch ... 85
Rufnummer
speichern ... 75
Rufnummer für Anrufumleitung ... 66
Rufnummer tauschen ... 99
Rufnummernverzeichnisse ... 77
Rufton aus ... 89
Ruhefunktion ... 89

S

Sammelanschluss ... 113
Schalter ... 103
Schlosscode speichern ... 93
Screensaver ... 118
Sensoren ... 103
Sensortaste belegen
Funktion ... 71
Sicherheit ... 88
Sicherheitshinweise ... 3
Signalton bei Anklopfen ein-/aus ... 56
SingleLine-Telefon ... 12
Sonderwählton ... 90
Sperren/Entsperren ... 92
Statussymbole ... 23
Störungen beheben ... 148
Symbole ... 157
Anwendungsregister ... 29
Meldungs-Symbole ... 27
Statuszeile ... 23
Telefonbucheinträge ... 31
Verbindungsstatus ... 30

T

Tasten
belegen ... 71
programmieren ... 71
unvollständig speichern ... 71
Telefon
ab-/aufschließen ... 92
sperren ... 92
Telefonbuch ... 31
LDAP ... 32, 82
Lokales Telefonbuch ... 31
Bild speichern ... 78
Gruppenverwaltung ... 80
Kontaktdaten ändern ... 78
Neuer Kontakt ... 77
Sprachwahl ... 81
Systemtelefonbuch ... 32
Telefondatendienst ... 102
Telefoneinstellungen ... 118
Telefonpflege ... 148
Termin ... 94
Terminruf entgegennehmen ... 95
Texteingabe (über Display-Tastatur) ... 24
Thema ... 120
Touch Slider ... 16
TouchGuide ... 13, 18

U

Übergabe (Gespräch) 43, 109
Überlastanzeige 98
Übernahme (Anruf) 45, 115
Umleitung
  Mehrfachrufnummer MSN 70
Umleitungstyp 65
Umleitungsziel 66
Umziehen mit Telefon 99
Umzugsfunktion 99
USB Memory stick
  anschließen 142
  entfernen 142
  Sicherungen löschen 146
  Sicherungen überprüfen 146
  Umfang einer Sicherung 142

V

Variable Anrufumleitung 65
Verbindungskosten
  für anderes Telefon 86
  für Ihr Telefon 86
Verteilen von Anrufen 116

W

Wählen
  intern/extern 40
  mit aufliegendem Hörer 40
  mit Kurzwahl 50
  mit Zielwahltasten 41
Wahlhilfe
  S0–Bus 54
Wähltastatur 22
Wähltatstatur 13
Wartende Anrufe 98
Wichtige Hinweise 4
Wiederanruf 61

Z

Zahl der Anrufe 98, 116
Zentrale Kurzwahl 50
Zweitanruf
  annehmen 55
  erlauben 56
  verhindern 56
Zweiten Teilnehmer anrufen 42

Funktionen und Kennzahlen im Überblick (alphabetisch)

Nachfolgende Tabelle zeigt alle möglichen Funktionen, wie am Display angeboten. Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie die Funktionen im direkten Dialog (auswählen + bestätigen), über das Service-Menü (auswählen + bestätigen oder Kennzahl) oder über, als Funktionstasten eingerichtete, Sensortasten einleiten.

Funktionen (=Displayanzeige)	**... im direkten Dialog**	**... über das Service-Menü** → Seite 36		**... mit Taste**
			Kennzahl	
Anklopfen annehmen	✓	✓	*55	X
Anklopfen ohne Ton	✓	✓	*87	X
Anklopfen mit Ton	✓	✓	#87	X
aut.Anklopfen ein		✓	*490	X
aut.Anklopfen aus		✓	#490	X
Headset (Hör-Sprechgarnitur)				X
Anruf entgegenehmen	✓			
Anrufe abweisen	✓			
Trennen				X
Anrufschutz ein	✓	✓	*97	X
Anrufschutz aus	✓	✓	#97	X
Anrufverteilung				
anmelden		✓	*401	X
abmelden		✓	#401	X
verfügbar		✓	*402	X
nicht verfügbar		✓	#402	X
nachbearbeiten ein		✓	*403	X
nachbearbeiten aus		✓	#403	X
Nacht-Ziel ein		✓	*404	X
Nacht-Ziel aus		✓	#404	X
Zahl der Anrufe		✓	*405	X
Antwort-Text ein	✓	✓	*69	X
Antwort-Text aus	✓	✓	#69	X
assoz. Dienste		✓	*83	X
assoziierte Wahl		✓	*67	X
Aufnahme				X
Aufschalten	✓	✓	*62	X
Babyphone		✓	*88	X
Data I/O Service			*494	X
Dienste zurücksetzen		✓	#0	X
Direktansprechen		✓	*80	X

Funktionen (=Displayanzeige)	... im direkten Dialog	... über das Service-Menü → Seite 36		... mit Taste
			Kennzahl	
Direktantwort ein	✓	✓	*96	X
Direktantwort aus	✓	✓	#96	X
DISA				
DISA intern	✓	✓	*47	X
Diskret ansprechen			*945	
Ebenenumschaltung (Shift)				X
Endgerätetest		✓	*940	
Fangen		✓	*84	X
Flex Call		✓	*508	X
Gruppenruf ein	✓	✓	*85	X
Gruppenruf aus	✓	✓	#85	X
Alle Gruppen ein	✓	✓	*85*	X
Alle Gruppen aus	✓	✓	#85#	X
Hotline				
Info senden	✓	✓	*68	X
gesendete Infos	✓	✓	#68	X
Infos anzeigen	✓	✓	#68	X
Briefkasten				X
Keypad-Wahl		✓	*503	
Konferenz	✓	✓	*3	X
Konferenz einleiten	✓			
Konferenz erweitern	✓			
Konferenz beenden	✓	✓	#3	
Teilnehmer auslösen	✓	✓		
Konferenz-TLN trennen			*491	
Kostenanzeige (eigenes Telefon)		✓	*65	X
Kosten abfragen (fremdes Telefon)				X
Kurzrufnr. wählen		✓	*7	X
Kurzwahl wählen (individuell)		✓	*92	X
Leitung vormerken	✓			X
Makeln	✓	✓	*2	X
MFV-Wahl		✓	*53	X
Mikrofon aus			*52	X
Mikrofon ein			#52	X
Mithören	✓	✓	*944	
Nachtschaltung ein	✓	✓	*44	X
Nachtschaltung aus	✓	✓	#44	X
Parken		✓	*56	X
zurück aus Parken		✓	#56	

Funktionen (=Displayanzeige)	... im direkten Dialog	... über das Service-Menü → Seite 36		... mit Taste
			Kennzahl	
Personensuche				
Melden (nicht für USA)		✓	*59	
Projektkennzahl		✓	*60	X
Rückfrage	✓			X
zurück zum Wartenden	✓	✓	*0	
beenden und zurück	✓	✓	*0	
Übergeben/Übernehmen	✓			
Rückruf	✓	✓	*58	X
Rückruf-Aufträge/löschen	✓	✓	#58	
Rufnr. tauschen	✓	✓	*9419	
Tauschen quittieren	✓	✓	#9419	
Rufnr.unterdrücken	✓	✓	*86	X
Rufnr. weitergeben	✓	✓	#86	X
Rufnr.zuweisen (nicht für USA)	✓	✓	*41	X
Rufumschalt. ein		✓	*502	X
Rufumschalt. aus		✓	#502	X
Rufzuschaltung		✓	*81	X
Rufzuschaltung aus		✓	#81	X
Ruhe ein	✓	✓	*98	X
Ruhe aus	✓	✓	#98	X
Schalter ein (nur bei HiPath 3000)		✓	*90	X
Schalter aus (nur bei HiPath 3000)		✓	#90	X
Signal zum Netz (Flash)		✓	*51	X
Sprachenauswahl		✓	*48	
Tastenbelegung		✓	*91	X
Tel. abschließen	✓	✓	*66	X
Tel. aufschließen	✓	✓	#66	X
Schlosscode ändern		✓	*93	
Telefonbuch				
1=intern	✓		*54	X
2=LDAP	✓		*54	X
Telefondatendienst		✓	*42	
Termin ein		✓	*46	X
Termin aus		✓	#46	X
Türfreigabe ein		✓	*89	X
Türfreigabe aus		✓	#89	X
Türöffner		✓	*61	X
Übergeben	✓			

Funktionen (=Displayanzeige)	**... im direkten Dialog**	**... über das Service-Menü** → Seite 36		**... mit Taste**
			Kennzahl	
Übernahme, gezielt		✓	*59	X
Übernahme, Gruppe	✓	✓	*57	X
Anruf übernehmen	✓			
Umleitung ein	✓	✓	*1	X
1=alle Anrufe	✓	✓	*11	X
2=nur externe Anrufe	✓	✓	*12	X
3=nur interne Anrufe	✓	✓	*13	X
Umleitung aus	✓	✓	#1	X
Uml.nach Zeit ein		✓	*495	X
Uml.nach Zeit aus		✓	#495	X
Umleitung Amt ein	✓	✓	*64	X
Umleitung Amt aus	✓	✓	#64	X
Umleit. MULAP ein		✓	*501	X
Umleit. MULAP aus		✓	#501	X
Wahlwiederholung	✓			
Wiederaufnahme,Ltg		✓	*63	X
zentr.Codeschloss		✓	*943	X

Display-Symbole

Anwendungsregister	
	Telefonie-Oberfläche → Seite 30
	Telefonbücher → Seite 31
	Ruflisten → Seite 33
	Nachrichten → Seite 35
	Menü → Seite 36
	Hilfe-Funktion → Seite 37
Statuszeile	
	Der Rufton ist ausgeschaltet → Seite 89
	Der Anrufschutz ist eingeschaltet → Seite 90
	Die Telefonsperre ist eingeschaltet → Seite 92
	Die Bluetooth-Funktion ist aktiviert → Seite 128
Meldungen	
	Sie haben eine oder mehrere neue Nachrichten erhalten
	Sie haben einen oder mehrere neue Einträge in den Ruflisten
	Eine Anrufumleitung ist aktiv
Verbindungsstatus	
	Die Verbindung ist aktiv
	Die Verbindung wurde beendet
⊣ ⊢	Die Verbindung wird von Ihnen gehalten (z. B. bei Rückfrage)
⊢	Die Verbindung wird von Ihrem Gesprächspartner gehalten
Telefonbucheinträge	
	Primäre geschäftliche Rufnummer
	Sekundäre geschäftliche Rufnummer
	Rufnummer des Mobiltelefons
	Private Rufnummer
	Rufnummer ist nicht im persönlichen Telefonbuch gespeichert